



Wies



Limberg bei Wies



Wernersdorf



Wielfresen

geMEINsam WIESuell

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Wies
345. Ausgabe, Juli 2026
zugestellt durch österreichische Post



Die 80-Jahrfeier der Mittelschule wurde durch kreative und sportliche Darbietungen der Schülerinnen und Schüler eindrucksvoll mitgestaltet.

Bericht auf Seite 18

Gemeinde aktuell

Wies arbeitet weiter am Glasfaserausbau

Seite 2

Gemeinde aktuell

Am Wieser Vereins-Info-Tag war viel los

Seite 10

Unsere Vereine

25 Jahre Fußballturnier in Wielfresen

Seite 59

Wanderbares Wies

Öffnungszeiten unserer Almhütten

Seite 72



Kurz notiert

Gemeinde aktuell

Liebe Wieserinnen, liebe Wieser



Vor 80 Jahren wurde in der Marktgemeinde Wies eine der ersten Hauptschulen im Bezirk Deutschlandsberg errichtet. Was damals noch mit ganz wenigen Schülern begann, wuchs in den 80er Jahren auf insgesamt 24 Klassen an. Auf Grund der stark gesunkenen Geburtenraten sind heute noch gut ein Drittel der Kinder von damals in den Räumlichkeiten untergebracht. Vor 50 Jahren stand der sogenannte „Frontalunterricht“ im Vordergrund und heute prägt die inzwischen als Mittelschule umbenannte Einrichtung ein buntes und vielfältiges Unterrichtsprogramm. Computer und digitale Schultafeln sind nicht mehr wegzudenken. Eine gute Internetverbindung und WLAN sind Standard. Man muss ja mit der Zeit gehen. Die Gemeinde ist seit Beginn an sogenannter Schulerhalter und hat für optimale räumliche Rahmenbedingungen zu sorgen. So gibt es nach 2005 wieder einen Investitionsschub. Mit € 1.635.000,- wird nicht nur das in die Jahre gekommene Turnsaalgebäude thermisch saniert, sondern auch der Physik- und Chemisaal erneuert, Brandschutzmaßnahmen durchgeführt und auch der Turnsaalboden saniert. Mit rund € 475.000,- wird die Elektrotechnik auf den neuesten Stand gebracht. Viele Leitungen müssen erneuert werden und die Klassen benötigen für die vielen Computer eine entsprechende Infrastruktur. Lebensqualität und Kindeswohl bedeuten aber auch, dass wir in den Klassenräumen ein angenehmes Raumklima schaffen. So wird im Zuge der Baumaßnahmen die Südseite des Schultraktes mittels natürlicher Beschattung klimafit gemacht, meint ...

Ihr/dein Bürgermeister
Josef Waltl

Dachsanierung FF Wiel

Noch in diesem Jahr wird das Dach der FF Wiel erneuert. Aktuell werden Angebote eingeholt. Als Baubeginn ist September 2026 geplant.

Sanierung Wohnhaus Altenmarkter Straße 8

Im Zuge der Sanierung des Wohnhauses wurden die Neugestaltung des Eingangsbereichs (Fa. Köppl&Posch) sowie die Errichtung einer Balkonüberdachung (Fa. Prasser und Meisterdach) beschlossen. Das Wohnhaus umfasst vier Gemeindewohnungen und fünf Wohnungen in Privateigentum. Mit einer Fertigstellung der umfangreichen Sanierungsmaßnahmen ist im Sommer zu rechnen.

Bauhof

Die Einfriedung des Bauhofes mit Hochwasserschutzsockel im Sulmbereich wurde mit viel Eigenleistung der Außendienstmitarbeiter hergestellt. Die abschließenden Asphaltierungsarbeiten wurden ebenfalls erfolgreich abgeschlossen.

Zufahrt Koglerweg

Die neue Zufahrt von der B76 zum Koglerweg und ein Teilstück des Koglerweges wurden nach der Neuerrichtung vermessen. Ein herzlicher Dank

gilt der Fam. Gerhard Fürnschuss für die kostenlose zur Verfügungstellung der benötigten Flächen.

Hagelabwehr verlängert

Der Gemeinderat hat den Vertrag mit der Fa. Südflug, welche die Hagelabwehr in der Region durchführt, um weitere fünf Jahre verlängert. Die jährlichen Kosten belaufen sich auf € 19.395,78 inkl. MWSt.

Neu im Einsatz: Bankettmaster und Böschungsmäher

Zwei neue Geräte erleichtern und beschleunigen den Arbeitseinsatz im Außendienst. Der sogenannte Bankettmaster ist bereits im Einsatz und beim Großteil der Gemeindestraßen konnte das Bankett erneuert werden. Ebenso erfolgreich ist der Einsatz des neuen Böschungsmähers, wo zwei Arbeitsgänge gleichzeitig durchgeführt werden können. Investitionen, die sich jedenfalls lohnen.

Räumung Vererdungsbecken

Am 3. August 2026 startet die Marktgemeinde Wies nach fast 30 Jahren mit der Räumung des ersten Vererdungsbeckens bei der Kläranlage. Ca. 1.200 Tonnen vererdeter Klärschlamm werden einer weiteren Ver-

wendung zugeführt. Dazu wird ein Teil des Beckens geöffnet und mittels Bagger das Material verladen und in weiterer Folge von der Fa. Hollex abtransportiert und weiter verwendet. Die Arbeiten werden 12 – 14 Tage in Anspruch nehmen. Danach wird das Schilfmateriale wieder aufgebracht und das Becken erneut verschlossen und die Befüllung beginnt wieder von Neuem. In einem Abstand von 3 bis 5 Jahren erfolgt die Räumung der zwei weiteren Becken.

Glasfaserausbau geht weiter

Nachdem es für die Steiermark nur sehr geringe Glasfaserfördermittel gegeben hat und die vorhandenen Förderungen für die Zentralräume vergeben wurden, sind die ländlichen Gebiete wieder einmal auf der Strecke geblieben. Leider hat uns die hohe Politik viel versprochen, doch die sogenannte Breitbandmilliarde floss in irgendwelche Kanäle, nur nicht in den Leitungsbau in der Steiermark. Nichtsdestotrotz geht der Glasfaserausbau in der Marktgemeinde Wies – wenn auch langsamer als geplant – weiter. Die derzeit einzige Möglichkeit ist die Kooperation mit einzelnen Wirt-

schafts- und Landwirtschaftsbetrieben. Dies macht die Sache natürlich viel aufwendiger und komplizierter, ist aber die einzige Möglichkeit, um weiterzukommen. Auch die Kooperationen mit der Energie Steiermark im Rahmen von Mitverlegungen sind sehr hilfreich. Dadurch ist es gelungen, Leitungen bis in die Wölz und Richtung St. Anna zu verlegen. Weitere Mitverlegungsprojekte gibt es in Mitterlimberg und am Kogl in Wernersdorf, wo zusätzlich die Kooperation mit

insgesamt sieben Betrieben diesen Glasfaserausbau ermöglicht. Auch die Bereiche Gieselegg/Buchegg/Lamberg und Richtung Schloss Limberg sind in Vorbereitung. Daneben läuft eine ständige Netzverdichtung im gesamten Gemeindegebiet. Beispielsweise sollen im Ortszentrum von Wies weitere sechs Betriebe schnelles Internet erhalten. Die fehlenden Fördermittel haben den Ausbau von schnellem Internet verlangsamt, aber in der Marktgemeinde Wies keinesfalls gestoppt.

Gemeindeteam erfolgreich im Fußball

Ein Fußball-Team hat sich beim Sport-Abschlussfest der Mittelschule Wies beteiligt und mit drei Siegen und einem Unentschieden hervorragend

abgeschnitten. Vor allem konnte das Gemeindeteam die Niederlagen gegen das Lehrer-Team vor zwei Jahren mit einem 4:2 Sieg wettmachen.



Spatenstich für die Sanierung von Turnsaal und Mittelschulgebäude Wies

Mit einer kleinen Spatenstichfeier erfolgte am **2. Juli** der offizielle Startschuss für die umfassende Sanierung des Turnsaals sowie des Mittelschulgebäudes. Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt **1.635.000 Euro brutto**.



Im Zuge der Bauarbeiten wird die gesamte Elektrotechnik des Mittelschulgebäudes auf den neuesten Stand gebracht. Darüber hinaus werden eine moderne Brandmeldeanlage, neue Brandschutztüren, eine Fluchtwegebeleuchtung, eine neue Sprechanlage sowie ein Schulglockensystem mit Uhren installiert. Damit wird sowohl die Sicherheit als auch die technische Ausstattung der Schule nachhaltig verbessert. Auch der Turnsaal er-

hält eine umfassende Erneuerung. Der bestehende Turnsaalboden wird abgeschliffen, neu versiegelt und mit neuen Bodenmarkierungen versehen. Zusätzlich werden die Fenster im Turnsaal sowie in den darüberliegenden Klassenräumen ausgetauscht, um die Energieeffizienz und den Komfort zu erhöhen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Begrünung der Fassade des Turnsaaltraktes. Sie sorgt künftig für eine natürliche Beschattung,



verbessert das Mikroklima und trägt zu einem angenehmeren Raumklima bei. Mit diesem Sanierungsprojekt investieren die Gemeinden Eibiswald, Oberhaag, Pöfing-Brunn, St. Martin i./S. und Wies

nachhaltig in eine moderne, sichere und zukunftsorientierte Bildungsinfrastruktur und schaffen optimale Rahmenbedingungen für Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrpersonal.

Böschungsmäher Dücker DUA 700 zu verkaufen



Die Marktgemeinde Wies verkauft einen Böschungsmäher Dücker DUA 700 mit Ausleger und Hydraulikaggregat.

- Baujahr: 2013
- Guter Zustand
- Sofort einsatzbereit

Der DUA 700 ist ein leistungsstarker Böschungs- und Randstreifenmäher mit einer Auslegerreichweite von bis zu ca. 6,8 m und eignet sich ideal für den professionellen Kommunal- und Landschaftspflegeeinsatz.

Preis: EUR 29.900, -

Besichtigung nach Vereinbarung möglich.

Weitere Informationen gerne auf Anfrage.
Erich Michelitsch
0503465-200
Georg Walzl
0503465-116

Bischof segnet neues Transportfahrzeug des Grünen Kreuzes

Vier Fahrzeuge des Grünen Kreuzes wurden in St. Stefan o. Stainz von Bischof Wilhelm Krautwaschl gesegnet. Eines dieser Fahrzeuge wird in Wies am Standort der Familie Paulitsch im Einsatz sein. Die Kosten für dieses Fahrzeug betragen stolze € 120.000,-.



Leben retten kann jede und jeder lernen!

Unsere Defibrillatoren-Schulung in Wies war ein voller Erfolg. Zahlreiche Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner nutzten die Gelegenheit, ihr Wissen in der Ersten Hilfe aufzufrischen und den sicheren Umgang mit einem Defibrillator zu erlernen.

Ein herzliches Dankeschön



an Sascha und Michi vom Grünen Kreuz, die den Kurs mit viel Engagement, Fachwissen und einer lockeren, praxisnahen Art gestaltet haben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren begeistert und konnten viele wertvolle Tipps und praktische Übungen für den Ernstfall mit nach Hause nehmen.



Die Marktgemeinde Wies gratuliert der

2. Herren-Mannschaft
des TVU WIES zum Meistertitel
und zum **Aufstieg in die 3. Klasse**



Die Marktgemeinde Wies gratuliert

KICKBOXERN
den **Kevin Masser** (PF -89 kg) • **Marco Masser** (PF -74 kg)
zum **Österreichischen Staatsmeister 2026**



WIP Erlebnisbad Wernersdorf:

Zweiter Bauabschnitt fertiggestellt

Mit der Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes im WIP Erlebnisbad Wernersdorf konnten mehrere wichtige Investitionsmaßnahmen erfolgreich umgesetzt werden.

Zu den wesentlichen Projekten zählen die Errichtung eines modernen Pultdaches mit Überdachung der Bistro-Terrasse sowie die Installation einer 20-kWp-Photovoltaikanlage inklusive Stromspeicher. Die erzeugte Energie wird künftig unter anderem für den Betrieb der Wärmepumpe genutzt und trägt damit wesentlich zu einer nachhaltigen und energieeffizienten Betriebsführung des Erlebnisba-



des bei. Darüber hinaus wurde eine Brandschutzwand errichtet, um die sicherheitstechnischen Anforderungen weiter zu

verbessern. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der umfassenden Sanierung des Kinderplanschbeckens, wodurch die At-

traktivität und Sicherheit für die jüngsten Badegäste nachhaltig gesteigert werden konnte.

Die Fertigstellung der Bauarbeiten erfolgte rechtzeitig vor Beginn der Badesaison, sodass die Besucherinnen und Besucher die neuen Einrichtungen von Saisonstart an nutzen konnten.

Insgesamt wurden im Rahmen des zweiten Bauabschnittes Investitionen in Höhe von **Euro 442.000,-** getätigt.



„Ehre, wem Ehre gebührt“

Die jährliche Veranstaltung „Ehre, wem Ehre gebührt“ findet heuer im Herbst 2026 statt.

Bei dieser Veranstaltung werden auch Bürger der Marktgemeinde Wies, die einen erfolgreichen Schulabschluss (Matura), Lehrabschluss, Fachhochschulabschluss, Meisterprüfung etc. gemacht haben, geehrt.

Wenn auch Sie jemanden kennen, übermitteln Sie uns bitte die entsprechenden Daten bis längstens 31. August 2026.



Die Marktgemeinde Wies gratuliert der

Herren-Mannschaft 60+
des UTC Vordersdorf zum Meistertitel
und zum **Aufstieg in die Landesliga**



Aktuelle Informationen,
alle Ausgaben
von WIESuell, Termine
und
Veranstaltungen finden
Sie auf
www.wies.at

Neu im Team:

Neu im Reinigungsteam
Claudia Kumpitsch
Wohnhaft: Haselweberweg
Alter: 55 Jahre
Dienstantritt: 08.04.2026



Neu im Team Außendienst
Gerhard Michelitsch
Wohnhaft: St. Katharina in der Wiel
Alter: 41 Jahre
Dienstantritt: 01.06.2026
Bereich: Elektrotechnik



Neu im Team Innendienst
Stefanie Strametz
Wohnhaft: Kreuzberg
Alter: 27 Jahre
Dienstantritt: 01.03.2026
Bereich: Innendienst
Geringfügiges Angestelltenverhältnis



Peiserhof feiert Doppel-Landessieg bei der Landesweinbewertung

Große Freude am Peiserhof der Familie Strohmeier: Bei der diesjährigen Landesweinbewertung konnte das renommierte Weingut gleich doppelt überzeugen und sich den Landessieg in den Kategorien Scheurebe und Weißburgunder sichern.

Mit viel Leidenschaft, Fachwissen und einem kompromisslosen Qualitätsanspruch zählt der Peiserhof seit Jahren zu den erfolgreichen Weinbaubetrieben der Region. Der aktuelle Doppelerfolg unterstreicht einmal mehr die hohe Qualität der dort erzeugten Weine. Bürgermeister Mag. Josef Walzl gratulierte der Familie Strohmeier persönlich zu diesem herausragenden Erfolg: „Dieser Doppelsieg ist eine besondere Auszeichnung und ein



eindrucksvoller Beweis für eure hervorragende Arbeit sowie eure große Leidenschaft für den Weinbau. Ihr seid ausgezeichnete Botschafter unserer Gemeinde.“ Die Marktgemeinde

Wies gratuliert herzlich zu dieser besonderen Leistung und wünscht dem Peiserhof auch weiterhin viel Erfolg sowie zahlreiche genussvolle Momente mit seinen ausgezeichneten Weinen.



Die Marktgemeinde Wies gratuliert dem

Weingut Peiserhof, Fam. Strohmeier:
Landessieger in den Kategorien
Scheurebe & Weißburgunder



Massivhaus
KOPPL & POSCH
Komplettlösungen

8551 Wies, Feldweg 15
8401 Kalsdorf, Industriezeile 1
T: 03465/2121 • M: 0664/520 01 69
office@koepl-posch-bau.at
www.koepl-posch-bau.at

Aktuelle Informationen,
alle Ausgaben
von WIESuell, Termine
und
Veranstaltungen finden
Sie auf

www.wies.at



Baby- und Kleinkindtreff:

Information, Austausch, Spielen und Basteln

Der Baby- und Kleinkindtreff ist ein kostenloses Angebot der familienfreundlichen Gemeinde Wies und bietet Eltern und ihrem Nachwuchs im Baby- und Kleinkindalter einen informativen, unterhaltsamen sowie kreativen Nachmittag. Manuela Merschnik ist stets bemüht, Themen aufzugreifen, die für die Familien interessant und anwendbar sind.

Gesunde Snacks ohne industriellen Zucker waren im März der Einladung zu entnehmen. Dass Zucker und Salz im ersten Lebensjahr nicht auf dem Speiseplan der Kleinsten stehen sollte, ist bekannt. Dennoch gibt es unzählige Produkte für unsere Kinder, wo Zucker in verschiedensten Arten, wie Glucose oder Saccharose, vorhanden ist. Frau Merschnik hat selbst zubereitete Müsliriegel, Energie-



kugeln und Dinkelstangerl mitgebracht – und es hat geschmeckt. Honig und Bananen dienten als süße Begleiter in den Rezepten, welche die Eltern natürlich mitnehmen konnten.

Das Gemeindeprojekt „Smartphonefreie Kinder“ ist im Mai gestartet. Eine zu frühe, digitale Mediennutzung fördert die Zunahme von Konzentrations- und Aufmerksamkeitsproblemen, physischen Problemen,

Schlafstörungen sowie Entwicklungsverzögerungen. Der Gesundheitspsychologe Dr. Thomas Lederer-Hutsteiner hat das Projekt und die Hintergründe beim Baby- und Kleinkindtreff im Mai vorgestellt, über interessante und spannende Fakten berichtet und auch das Ziel dieses Projektes formuliert. Gemeinsam mit der Firma x-sample Sozialforschung aus Graz und Dr. Lederer-Hutsteiner als Pro-

jektleiter möchte die Marktgemeinde Wies viele Eltern und Erziehungsberechtigte dazu bewegen, ihrem Kind/ihrer Kindern möglichst lange kein eigenes Smartphone, Tablet oder eine Smartwatch zu kaufen. Studien zeigen, dass Kinder sich gesünder entwickeln, wenn sie solche Geräte erst später bekommen.

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus den Leiterinnen der Kinderbetreuungseinrichtungen, der Tagesmutter, den DirektorInnen der Pflichtschulen, dem Bürgermeister sowie der Schulsozialarbeit arbeitet intensiv an Ideen und Informationen für Eltern. Wenn es soweit ist, sollen Eltern freiwillig zustimmen können, ihren Kindern bis zum Ende der Volksschule kein eigenes Smartphone oder keine eigene Smartwatch zu kaufen.

Steiermark Card Gewinnspiel

Herzlichen Glückwunsch an unsere Gewinnerinnen und Gewinner: **Marlies Schuster, Barbara Maier und Peter Garber!** Wir wünschen viel Freude mit dem Gewinn und bedanken uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern fürs Mitmachen.



Wiesengrün & Himmelblau

Bei hochsommerlichen Temperaturen fand die Veranstaltung „Wiesengrün und Himmelblau“ statt und zog zahlreiche Besucher an, die die vielfältigen Werke der Kunst- und Kleinhandwerker bestaunten. Ein herzliches Dankeschön gilt allen TeilnehmerInnen und HelferInnen, die zum Gelingen dieses besonderen Festes beigetragen haben.



Informationen zu Ihrem Bauvorhaben

Hier finden Sie die nächsten Bauverhandlungstermine bzw. die dazugehörigen Fristen zur Abgabe der Unterlagen. Grundsätzlich finden Bauberatungen am ersten Mittwoch und Bauverhandlungen am letzten Mittwoch im Monat statt. An den unten angeführten Tagen werden auch kostenlose Bauberatungen durchgeführt (**nur mit Voranmeldung** unter 0503465/126 oder 0503465/125)!

Bauberatung	Bauverhandlungstermin	letzte Möglichkeit, Einreichunterlagen abzugeben
01.07.2026	29.07.2026	10.07.2026
05.08.2026	26.08.2026	07.08.2026
02.09.2026	29.09.2026	11.09.2026
07.10.2026	28.10.2026	09.10.2026
04.11.2026	25.11.2026	06.11.2026
02.12.2026	16.12.2026	27.11.2026

Gemeinsam mit dem Ansuchen um Baubewilligung müssen folgende Unterlagen (vollständig) abgegeben werden:

- **Grundbuchsauszug** (nicht älter als **6 Wochen!**) beim Bezirksgericht in Deutschlandsberg erhältlich
- falls der Bauherr nicht Grundstückseigentümer ist, die **Zustimmungserklärung** des Grundstückseigentümers
- **Anrainerverzeichnis** (Auflistung der Grundstücke, mit Namen der Eigentümer, die 30,0 m vom Bauplatz entfernt liegen) --> wird vom Planverfasser erhoben
- **Einreichplan** (2fach)
- **Baubeschreibung** (2fach)
- **Nachweis der Bauplatzzeichnung** --> wird vom Planverfasser erstellt
- **Urkundlicher Nachweis hinsichtlich der Übereinstimmung der in den Projektunterlagen dargestellten Grenzen mit den zivilrechtlich anerkannten Grenzen bei Neu- und Zubauten, sofern der Bauplatz nicht im Grenzkataster eingetragen ist** --> Vermessungsurkunde

Die Pläne und die Baubeschreibung sind vom Bauwerber, dem Grundeigentümer und dem Verfasser der Unterlagen **zu unterschreiben!**

Bei weiteren Fragen steht Ihnen das Bauamt unter 050 3465 126 bzw. 050 3465 125 gerne zu den Parteienverkehrszeiten zur Verfügung. Parteienverkehr: Montag 8-12 und 13-18 Uhr, Mittwoch 8-12 Uhr, Freitag 8-12 und 13-16 Uhr.

Live-Übertragung der Gemeinderatssitzung

**LIVE
STREAM**



Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Mittwoch, dem 29. Juli 2026 um 19.00 Uhr** im **Rathausaal** statt.

Da es im Rathausaal nur begrenzte Sitzplätze gibt, wird die Sitzung auch live im Internet auf www.wies.at übertragen.

Fixtermine

Parteienverkehrszeiten der

Marktgemeinde Wies

Montag: 08.00 – 12.00 Uhr

und 13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: 08.00 – 12.00 Uhr

Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr

und 13.00 – 16.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag

geschlossen

Standesbeamtensprechtage:

Voranmeldung - während der
Amtsstunden

Sprechtag der

Hausverwaltung ALMAK

jeden 1. Freitag im Monat

14.30 – 16.00 Uhr

im Gemeindeamt

Heimatarchiv:

Tel.: 050 3465-100

Öffentliche Bücherei:

Freitag von 15.30 - 18.30 Uhr

Sonntag von 9.30 - 11.00 Uhr

Tel.: 050 3465-710

Sprechtag des Notars

Mag. Johannes Koren:

jeden 3. Freitag im Monat

jeweils von

14.30 bis 16.00 Uhr

im Marktgemeindeamt Wies.

Bitte um Voranmeldung!

Adresse des Notars:

8552 Eibiswald, Hauptplatz 16,

Tel. 03466/42325

Rechtsberatung des

Rechtsanwaltes

Dr. Leonhard Ogris

Jeden 1. Freitag im Monat

jeweils von 14.30 – 16.00 Uhr

im Marktgemeindeamt Wies

Voranmeldung unter:

Tel.: 03462/7077

Vereinstag an der Mittelschule Wies

Beim diesjährigen Vereinstag hatten die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen der Volksschule Wernersdorf sowie die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule die Möglichkeit, insgesamt neun ortsansässige Vereine

kennenzulernen und einen Einblick in deren vielfältige Aktivitäten zu erhalten. Ein herzlicher Dank gilt allen teilnehmenden Vereinen, die sich den Kindern und Jugendlichen vorgestellt und ihre Arbeit sowie ihr Vereinsleben präsentiert haben.



Gesund Leben

Löwenzahn - vom gelben Blütenmeer zur Pusteblume

Der Löwenzahn begleitet uns fast das ganze Jahr über - von den ersten kräftigen gelben Blüten im Frühling bis hin zur zarten Pusteblume, deren Samen vom Wind getragen werden. Was viele als gewöhnliches Wiesenkraut betrachten, ist in Wahrheit eine vielseitige und wertvolle Pflanze, die von der Wurzel bis zur Blüte vollständig genutzt werden kann.

Seinen Namen verdankt der Löwenzahn den gezackten Blättern, die wie kleine Zähne an Löwen erinnern. Dort, wo er wächst, ist der Boden meist besonders nährstoffreich. Löwenzahn ist in der Volksheilkunde ein traditionelles Mittel zur Anregung von Stoffwechsel, Leber, Galle und Nieren und wird auch für Frühjahrskuren genutzt. Die Pflanze wirkt stark harntreibend und verdauungsfördernd aufgrund ihrer Bitterstoffe. In Kloostergärten wurde Löwenzahn sogar kultiviert, um Magenleiden, Hautprobleme und sogar Augenentzündungen zu behandeln.

Löwenzahn ist reich an Kalium, Kalzium, Magnesium und Eisen. Der Kalziumgehalt ist beispielsweise bis zu 7,5-mal höher als bei Kopfsalat. Im Vergleich zu vielen Kultursalaten enthält Löwenzahn etwa dreimal so viel Eisen und übertrifft in der Nährstoffdichte sogar Spinat. Auch sein Vitamin C Gehalt ist bemerkenswert hoch, zusätzlich liefert er wertvolles pflanzliches Eiweiß. Seiner Bedeutung als Heilpflanze ist Löwenzahn auch ein äußerst nährstoffreiches Wildgemüse. Er enthält mehr Kalium, Magnesium und Kalzium als viele bekannte Kulturgemüse wie Feldsalat, Chicorée oder Kopfsalat.

In der Küche ist Löwenzahn vielseitig verwendbar. Junge Blätter, die von April bis Juni geerntet werden, sind besonders mild und eignen sich hervorragend für Salate oder Suppen. Mit zunehmendem Alter werden die Blätter bitter und enthalten mehr Oxalsäure, weshalb sie sich eher für Smoothies, gedünstete

Gerichte oder Pesto eignen. Die leuchtenden Blüten können zu Löwenzahnsirup verarbeitet oder als essbare Dekoration verwendet werden.

Eine besondere Delikatesse sind die noch geschlossenen Knospen, die auch gut versteckt unter den Blättern wachsen. Eingelegt in Essig, lassen sich daraus sogenannte „falsche Kapern“ herstellen, die eine würzige Ergänzung zu Salaten und kalten Speisen sind. Die Wurzeln lassen sich geröstet als koffeinfreier Kaffeeersatz genießen. Nach der Ernte und dem Abschneiden treibt die Pflanze wieder neu aus.

Grundsätzlich sind alle Teile des Löwenzahns essbar, jedoch sollte der weiße Milchsaft im Stängel nur in kleinen Mengen aufgenommen werden, da er reizend wirken kann. Auch die Mittelrippe älterer Blätter kann bei Bedarf entfernt werden.

Gutes Gelingen wünscht Sarah Herzog

Rezept: Falsche Kapern aus Löwenzahn

Zutaten: 500 g Löwenzahnknospen

200 ml Wasser

1 EL Zucker

600 ml Essig

Salz, Pfefferkörner, Gewürz nach Wahl

Zubereitung:

- Die geschlossenen Knospen sammeln, gründlich waschen und Strunk eventuell entfernen.
- Knospen in ein sauberes Glas füllen und grobes Salz, Kräuter und Pfefferkörner hinzufügen.
- Essig und Wasser mit Zucker einmal kurz aufkochen.
- Den heißen Sud über die Knospen leeren.
- Gut verschließen und 14 Tage an einem kühlen und dunklen Ort ziehen lassen.



Telefonnummern im Gemeindeamt

Durch die Umstellung der Telefonanlage im Rathaus wurden teilweise die Nebenstellen geändert: 0503465 + DW Alle Durchwahlen auf einem Blick:

- 100 – Zentrale
- 110 – Elisabeth Jammerneegg
- 111 – Josefine Schuster
- 113 – Sandra Schimpel
- 114 – Bernadette Späri
- 115 – Andreas Rabensteiner
- 116 – Georg Walzl
- 117 – Nina Krammel
- 119 – Bgm. Mag. Josef Walzl
- 120 – Rosemarie Walzl
- 121 – Cornelia Semmerneegg
- 123 – Manuela Merschnik
- 125 – Petra Veit
- 126 – Mag. Franz Krenn
- 127 – Petra Cavka
- 130 – Buchhaltung
- 131 – Anneliese Lipp
- 132 – Elisabeth Ziegler
- 134 – Barbara Maier
- 135 – Silke Masser
- 136 – Gabriele Golob
- 200 – Bauhof
- 300 – MS Direktor
- 301 – MS Konferenzzimmer
- 302 – MS Sekretariat
- 310 – VS Wies Direktorin
- 311 – VS Wies Sekretariat
- 320 – Musikschule/Dir. Masser
- 333 – Bereitschaftsdienst
- 340 – VS Wernersdorf
- 350 – Schulwart
- 400 – KIGA Wies Spieler
- 410 – KIGA Wies Frank
- 420 – KIGA Wies Ferreira
- 430 – KIGA Wernersdorf
- 710 – Bücherei
- 800 – FF Wies
- 0676/870840014 Kinderkrippe Steyeregg

Patinnen und Paten unterstützen psychisch belastete Familien

Kinder von psychisch belasteten Eltern profitieren in ihrem Alltag von zusätzlichen stabilen Bezugspersonen. Das Angebot der ARGE Patenfamilien sorgt dafür, dass professionell begleitete Pat:innen regelmäßig Zeit mit betroffenen Patenkindern verbringen, etwa durch gemeinsame Freizeitaktivitäten oder kleine Ausflüge. Diese verlässlichen Kontakte entlasten Familien und stärken Kinder nachhaltig in ihrer Entwicklung.

Der letzte Ausbildungslehrgang für angehende Patinnen und Paten konnte vor kurzem erfolgreich abgeschlossen werden. Hier setzten sich die Teilnehmer:innen intensiv mit der Lebenssituation der betroffenen Kinder auseinander. Neben fachlichen Impulsen standen auch der Austausch und die Reflexion der eigenen Rolle im Mittelpunkt. Nun



Schulungsabschluss in Leibnitz. Sechs Pat:innen starten in der Südweststeiermark (Deutschlandsberg, Leibnitz, Voitsberg) ins Ehrenamt. Die Stadträtin Carina Walitsch überreichte feierlich die Zertifikate.

sind die ausgebildeten Pat:innen bereit für ihren Einsatz. In den Regionen Deutschlandsberg, Voitsberg und Leibnitz stehen engagierte Personen zur Verfügung und freuen sich darauf, an ihr zukünftiges Patenkind vermittelt zu werden.

Die nächste Schulung für interessierte Patinnen und Paten ist bereits geplant und startet am **02.10.2026 in Deutschlandsberg**. Die Schulung umfasst 30 Stunden, findet berufsbegleitend statt und ist kostenlos. Bei Interesse an einer Bezugsperson für Ihr Kind oder einem Engagement als Pat:in setzen Sie sich gerne mit der regionalen Ansprechperson in Kontakt. Der nächste Infoabend für interessierte Patinnen und Paten findet am 15.09.2026 um 17:30 Uhr online statt. Anmeldung bei Stefanie Dohr (stefanie.dohr@pszvo.at).

Möchten Sie Patin oder Pate werden?

Region Deutschlandsberg & Voitsberg
Stefanie Dohr
0676 85 22 4 22 36
stefanie.dohr@pszvo.at

www.patenfamilien.at

Infoveranstaltung
Di, 15. September 2026
17.30 Uhr (online)
Kostenlose Schulung
Oktober 2026

Jetzt anmelden!

Ehemalige Mitschülerinnen und Mitschüler der Volksschule Steyeregg der Jahrgänge 1960 bis 1969 gesucht!

Elfriede aus Olching möchte den Kontakt zu ehemaligen Mitschülerinnen und Mitschülern wiederherstellen und sucht daher alle, die in den Jahren 1960 bis 1969 die Volksschule Steyeregg besucht haben.

Wer sich angesprochen fühlt oder Hinweise zu ehemaligen Klassenkameradinnen und Klassenkameraden geben kann, wird gebeten, sich zu melden.

Gerne auf der Website Stayfriends.at anmelden oder persönlich Kontakt aufnehmen.

Elfriede und Bernhard Reisinger

Tel.: +49 8142 / 46 46 492

Mobil: +49 172 / 18 90 721

eb-reisinger@gmx.de

Das Testament: Rechtzeitig vorsorgen

Sagen Sie niemals: „Das hat noch Zeit“, sagen Sie lieber: „Ich habe vorgesorgt. Für meine Familie, meine Verwandten, meinen Besitz, mein Vermögen.“

Das Testament

Das Testament ist eine letztwillige Anordnung, in der eine Person zur Gänze oder mehrere Personen zu je einem bestimmten Anteil des Nachlasses als Erben eingesetzt sind. Die Erben werden Gesamtrechtsnachfolger des Verstorbenen.

Enthält dieser letzte Wille keine Angaben über Erben, sondern werden bloß einzelne Sachen (sogenannte Vermächtnisse oder Legate) an bestimmte Personen vermacht, so spricht man von einem Vermächtnis.

Für die Gültigkeit sowohl eines Testamentes als auch eines Vermächtnisses gelten strenge Formvorschriften.

Das eigenhändige Testament

Der gesamte Text muss vom Testamentsverfasser eigenhändig geschrieben und unterschrieben werden, wobei die Unterschrift am Ende des Textes erfolgen muss.

Es ist zu empfehlen, dem eigenhändigen Text den Ort, aber auch das Datum anzufügen, das später von Bedeutung sein kann (etwa, wenn mehrere, widerstreitende Testamente vorliegen).

Das fremdhändige Testament

- Das Testament kann mit einer Schreibmaschine, mit einem Computer oder auch handschriftlich von einer dritten Person verfasst sein.

- Der Testator muss eigenhändig unterschreiben und zusätzlich einen eigenhändig geschriebenen Zusatz anfügen (bspw: „Diese Urkunde enthält meinen letzten Willen“ oder „Mein letzter Wille“; ein bloßes „ok“ wäre unzureichend).

- Dies muss in Gegenwart der drei gleichzeitig anwesenden Zeugen erfolgen

- Die Identität der Zeugen muss aus der letztwilligen Verfügung hervorgehen (diese Angaben müssen nicht vom Zeugen eigenhändig angeführt werden)

- Die Zeugen müssen eigenhändig unterschreiben und einen eigenhändigen Zusatz anfügen, der auf ihre Zeugeigenschaft hinweist (zB

„als Zeuge der letztwilligen Verfügung“ oder „als Testamentszeuge“).

Nottestament

Die Möglichkeit ein mündliches Testament zu errichten, ist nur dann gegeben, wenn aus Sicht des letztwilligen Verfügenden unmittelbar die begründete Gefahr droht, dass er stirbt oder die Testierfähigkeit verliert, bevor er seinen letzten Willen auf andere Weise zu erklären vermag. In diesem Fall kann man einen letzten Willen in Gegenwart von zwei Zeugen fremdhändig oder mündlich erklären. Eine solche mündliche letztwillige Verfügung muss durch die übereinstimmenden Aussagen der Zeugen bestätigt werden, widrigenfalls diese Erklärung des letzten Willens ungültig ist. Achtung: Dieses Testament ist nur bis drei Monate ab Wegfall der Notlage rechtswirksam und sollte daher umgehend durch ein schriftliches Testament ersetzt werden.

Hinterlegung eines Testamentes - Das Österreichische Zentrale Testamentsregister
Die Österreichische Notariatskammer führt das Österreichische Zentrale Testamentsregister. Jeder Notar ist verpflichtet, die bei ihm hinterlegten Testamente dort registrieren zu lassen. In diesem Register können auch private, z.B. eigenhändig verfasste Testamente hinterlegt und somit registriert werden. Selbstverständlich ist bis zum Ableben des Testamentsverfassers absolute Geheimhaltung gewährleistet.

Folgeschwere Versäumnisse, die nicht sein müssen
Selbstverfasste letztwillige Anordnungen sind häufig unvollständig oder im schlimmsten Fall sogar ungültig! Ein ausführliches Gespräch mit Ihrem Notar beseitigt Unklarheiten oder Formmängel in Ihrem letzten Willen.

Folgeschwere Versäumnisse, die nicht sein müssen

Selbstverfasste letztwillige Anordnungen sind häufig unvollständig oder im schlimmsten Fall sogar ungültig! Ein ausführliches Gespräch mit Ihrem Notar beseitigt Unklarheiten oder Formmängel in Ihrem letzten Willen.

Für persönliche Anfragen zu diesem Thema stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Notar Mag. Johannes Koren
Hauptplatz 16

8552 Eibiswald
Telefon: 03466/42325,
koren@notar.at
www.notar-koren.at

Unser Know-how für Ihr Projekt

Ihr Partner vor Ort für alle Tief- und Hochbauprojekte!

Tiefbau DEUTSCHLANDSBERG / Büro
Klöcher Bau, 8530 Deutschlandsberg, Hinterleitenstraße 77, Tel. 03462 / 30 909
zentrale@kloecher-bau.at

Ihre Kontaktperson vor Ort:
Bauleiter Eduard Legat, Tel. 0664 / 88305881, eduard.legat@kloecher-bau.at

• ASPHALTIERUNGEN • HOCHBAU • OBERFLÄCHENSANIERUNG • OBERFLÄCHENSCHUTZ
 • AUSSENANLAGEN • KANALBAU • STEINBRUCH • ABDICHTUNGEN
 • BETONBAU • PFLASTERUNGEN • BODENAUSHUBDEPONIE
 • FUGENVERGUSS • STRASSENBAU • BETONINSTANDSETZUNG

www.kloecher-bau.at

PLANUNG • BAUMANAGEMENT

Der Grundstein für jedes erfolgreiche Projekt

A-8551 Wies • Oberer Markt 19

Tel.: 03465/50 900 • Mobil: 0664/43 14 974

office@kapper-planung.at

www.kapper-planung.at

80 Jahre USV Wies – Eine Erfolgsgeschichte voller



Wenn der USV Wies im Jahr 2026 sein 80-jähriges Bestehen feiert, blickt der Verein auf acht Jahrzehnte voller sportlicher Erfolge, Herausforderungen und großen ehrenamtlichen Engagements zurück. Seit seiner Gründung im Jahr 1946 ist der USV Wies ein wichtiger Bestandteil des sportlichen und gesellschaftlichen Lebens der Marktgemeinde Wies.

Die Vereinsgeschichte begann am 6. Juni 1946, als Franz Fenninger, Josef Bauer, Willi Spachtholz, August Reiterer, Alois Kraus und Leo Masil den Sportverein Wies gründeten. Alois Kraus wurde erster Obmann, der Wieser Pelzfabrikant Eibner übernahm das Präsidentenamt. Die Begeisterung für den Fußball war groß, doch die Anfangszeit war schwierig. Der erste Sportplatz in Aug entsprach nicht den Anforderungen, und finanzielle Probleme führten 1949 zur vorübergehenden Einstellung des Spielbetriebs.

Mit viel Einsatz gelang wenige Jahre später der Neustart. Unter Obmann Wilhelm Berger wurde der heutige Sportplatz adaptiert, der Verein trat der Sportunion bei und nahm im Frühjahr 1952 wieder am Meisterschaftsbetrieb teil. Am 24. August 1952 bestritt der SV Wies sein erstes Meisterschaftsspiel in der Kreisklasse Süd-West.

In den folgenden Jahrzehnten prägten engagierte Funktionäre den Verein. Besonders Ferdinand Semmerneegg, der ab 1958 über 37 Jahre lang die Geschicke des Vereins lenkte, hinterließ bleibende Spuren. Der erste große

sportliche Erfolg gelang 1965 mit dem Meistertitel in der 2. Klasse. Nach dem Erwerb des Sportplatzes durch die Gemeinde Wies im Jahr 1968 wurde die Anlage saniert und das Sporthaus errichtet.

Ein Höhepunkt der frühen Vereinsgeschichte war der Aufstieg in die Unterliga im Jahr 1971 unter Trainer Hans Kögler, bekannt als „Tschimonti“. Unvergessen bleibt das Derby gegen Eibiswald vor mehr als 1.500 Zuschauern, das der USV Wies mit 3:0 gewann. Nach erfolgreichen Jahren folgten auch Rückschläge und Abstiege, doch der Verein bewies immer wieder Kampfgeist. 1984 gelang unter Franz „Luky“ Masser erneut der Meistertitel, ein Jahr später folgte der nächste Aufstieg mit einer jungen Mannschaft.

Große Bedeutung hatte stets die Nachwuchsarbeit. Zahlreiche Trainer und Funktionäre investierten viele Stunden in die Förderung junger Talente und legten damit ein wichtiges Fundament für die Zukunft. 1987 wurde die Raiffeisenbank Wies Hauptsponsor, ein Jahr später übernahm Ing. Hans Posch das Präsidentenamt. Anfang der 1990er-Jahre folgte eine sportlich starke

Leidenschaft und Zusammenhalt

Phase: Spielertrainer Esad Pirc führte die Mannschaft 1992 in die Unterliga, später etablierte sich der Verein in der Oberliga. Der Sprung in die Landesliga wurde nur knapp verpasst. Ab 1996 war Hubert Wolf Obmann, während Ferdinand Semmernegg zum Ehrenobmann ernannt wurde. Unter Präsident Hans Tropper wurden zu Beginn des neuen Jahrtausends das Sporthaus modernisiert und eine Tribüne errichtet. Auch die Nachwuchsarbeit wurde durch Spielgemeinschaften und Kooperationen mit mehreren Vereinen weiter gestärkt.

Ab 2009 führte Harald Lobner den Verein als Obmann und setzte wichtige Impulse im Vereinsleben. Veranstaltungen wurden wiederbelebt und neue Aktivitäten geschaffen, um die wirtschaftliche Basis zu sichern. Sportlich führte der Weg nach Rückschlägen wieder zurück in höhere Spielklassen – bis zur Rückkehr in die Unterliga West.

Von 2018 bis 2024 prägte Jürgen Kupinsky als Obmann die jüngere Vereinsgeschichte. Unter seiner Leitung wurden Sponsoren gewonnen, Partnerschaften ausgebaut und bewährte Veranstaltungen erfolgreich weitergeführt. Viele heutige Strukturen im Sponsoring- und Veranstaltungsbereich gehen auf seine Arbeit zurück. Nach seinem Rückzug

führten Attila Sekerlioglu und Safet Cizmic den Verein durch eine Übergangsphase.

Ein besonderes Kapitel schrieb der USV Wies im Jahr 2025 mit dem Einzug ins Achtelfinale des Steirer-Cups. Gegen den Regionalligisten DSC Deutschlandsberg zeigte die Mannschaft vor großer Kulisse im Hans-Tropper-Stadion eine starke Leistung, musste sich aber mit 1:3 geschlagen geben. Dennoch zählt dieser Cup-Lauf zu den größten sportlichen Momenten der jüngeren Vereinsgeschichte.

Seit 2026 steht Marcel Kipperer als Obmann an der Spitze des USV Wies. Gemeinsam mit seinem Team leitete er eine Neuausrichtung des Vereins ein. Mit klaren Strukturen, neuen Ideen und mutigen Entscheidungen soll der Verein sportlich und wirtschaftlich nachhaltig weiterentwickelt werden.

Das 80-jährige Jubiläum ist nicht nur ein Blick zurück auf große Erfolge, besondere Spiele und prägende Persönlichkeiten. Es ist vor allem ein Dank an alle Spieler, Trainer, Funktionäre, Sponsoren, Helfer und Fans, die den Verein über Generationen begleitet haben. Seit 1946 steht der USV Wies für Gemeinschaft, Leidenschaft, Tradition und Ehrenamt – Werte, die auch in Zukunft das Fundament des Vereins bilden.



Mülltonnen bei Veranstaltungen



Mülltrennung und Müllvermeidung sind zentrale Anliegen, die wir gemeinsam aktiv fördern möchten. Bitte achtet daher besonders auf eine sorgfältige Trennung der Abfälle bei euren Veranstaltungen.



- **Restmülltonnen, Papiertonnen sowie Gelbe Säcke** werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Diese können während der Öffnungszeiten des Bauhofes Wies selbst abgeholt und retour gebracht werden (Reservierung im Parteienverkehr ist notwendig)



- **Essensrückstände** (Fleisch/Knochen) können bei der **TKV-Anlage** (Kläranlage Wies) entsorgt werden – ansonsten über den Restmüll.



- **Glasverpackungen** sind bei den **örtlichen Glas-Sammelstellen** zu entsorgen.



- **Kartonverpackungen** sind im **Ressourcenpark Sulmtal – Koraln** zu entsorgen.



Für jede angefangene 240-Liter-Restmülltonne werden **10€** in Rechnung gestellt. (Retournierte Restmüllsäcke werden nach Tonnenvolumen verrechnet!)



Abholung und Rückgabe während der Öffnungszeiten des **Bauhofes Wies**. Reservierung im Parteienverkehr ist notwendig.



Gemeinsam für eine saubere Umwelt – vielen Dank für eure Mithilfe!

Restmüll	Papier	Leicht- und Metall-Verpackung	Bioabfall	Glasverpackung
• Kehricht • Staubsaugerbeutel • Kleintiermist, Katzenstreu • Windeln • Putztappen • Asche (kalt) • Knochen • verschmutztes Papier • kaputte Kleidung und Schuhe	• Verpackungen aus Papier und Karton • Zeitungen, Prospekte, Kataloge • Bücher, Hefte, Kuverts • Brief- und Schreibpapier • sauberes Papier • Schachteln (gefaltet)	• Verpackungen aus Metall, Kunststoff, Verbundstoff, textilen Material, Keramik • Styropor, Holz • Dosen, Säcke • Becher • Blisterverpackungen • Einweggeschirr • Getränkekartons • Schmuckschachteln • Konservendosen • Futterdosen • Metalltuben • Metalldeckel	• Gemüseabfälle, Obstabfälle • Eierschalen • feste Speisereste • trockene Lebensmittel • Kaffee- und Teesud mit Papierfilter • Schnittblumen, Topfpflanzen • Grasschnitt, Laub und Äste	• Alle Verpackungen aus Glas, getrennt nach Weiß- und Buntglas • Flaschen und Gläser für Lebensmittel, Getränke, Kosmetika, Arzneimittel

Buch-Tipp Das Mosaik der Frauen

Roman von Rafik Schami

Nadim Suri erzählt von den Lieben seines Lebens. Wie er in Damaskus als Sohn eines christlichen Syrers und einer deutsch-jüdischen Mutter aufwuchs. Wie er als junger Mann offiziell in der Heimat begraben wurde und heimlich über Beirut nach Deutschland floh. Wie er in Heidelberg als Dolmetscher erfolgreich war, und dass er seine wichtigsten Eigenschaften den Frauen verdankt. Jedes Kapitel ist einer Frau gewidmet, und auch wenn manche

Liebe tragisch endet – Nadims erste Frau Salma wird vom Geheimdienst ermordet –, hinterlässt jede einen unverzichtbaren Mosaikstein in seiner Seele. Ein Roman voll spannender, abenteuerlicher Szenen, aber auch voller Wärme und Zuneigung – eine Hommage an die Kraft der Frauen

Rafik Schami (eigentlich Suheil Fadel) ist ein syrisch-deutscher Schriftsteller, Erzähler und Essayist. Er wurde 1946 in Damaskus geboren und zählt zu den bekanntesten deutschsprachigen

Autoren mit Migrationsgeschichte.

Er studierte Chemie, Mathematik und Physik in Damaskus. Wegen Zensur und politischer Einschränkungen verließ er Syrien Anfang der 1970er Jahre und kam 1971 nach Deutschland.

In Heidelberg promovierte er zunächst in Chemie, bevor er sich ganz dem Schreiben widmete.

Seit den 1980er Jahren lebt er als freier Schriftsteller und hat über 40 Bücher veröffentlicht. Rafik Schami wurde vielfach ausgezeichnet und gilt als eine wich-

tige Stimme der interkulturellen Literatur im deutschsprachigen Raum. 2026 erschien zu seinem 80. Geburtstag sein neuer Roman



Gesundheits-Tipp ! Sicher und gesund durch den Sommer

Sommer, Sonne und Ferien – die warme Jahreszeit tut unserer Seele gut. Doch extreme Hitze belastet unseren Körper und birgt gesundheitliche Risiken, die wir nicht unterschätzen sollten. Als Ihr Hausarzt möchte ich Ihnen einige praktische Ratschläge für den Alltag mitgeben, damit wir die heißen Tage unbeschadet überstehen.

Die größte Gefahr ist der Flüssigkeitsmangel und die Überhitzung. Bei hohen Temperaturen schwitzt der Körper vermehrt, um sich abzukühlen. Dadurch verlieren wir nicht nur Wasser, sondern auch wichtige Mineralstoffe.

Trinken Sie 2 bis 3 Liter am Tag – am besten Wasser, ungesüßte Tees oder verdünnte Fruchtsäfte. Warten Sie nicht erst, bis Sie Durst haben! Alkohol und eiskalte Getränke belasten den Kreislauf unnötig. Meiden Sie zur Mittagszeit die pralle Sonne, indem Sie ihre Spaziergänge, Sport oder Gartenarbeit in die kühleren Morgen- oder Abendstunden verlegen und denken Sie an eine Kopfbedeckung, eine Sonnenbrille und ausreichend Sonnencreme. Das kühle Zuhause heißt es durch richtiges Lüften zu bewahren.

Öffnen Sie die Fenster nur

in den frühen Morgenstunden oder nachts. Tagsüber sollten Fenster und Jalousien geschlossen und abgedunkelt bleiben. Besonders Senioren, Kleinkinder und chronisch Kranke leiden unter der Hitze. Oft lässt bei älteren Menschen das Durstgefühl nach, und Medikamente können die Hitzeverträglichkeit beeinflussen. Schauen Sie öfter bei älteren oder alleinstehenden Nachbarn vorbei und lassen Sie Kinder oder Haustiere niemals in einem geparkten Auto zurück – auch nicht für kurze Zeit.

Wann ist Vorsicht geboten? (Warnsignale) Kopfschmerzen, Schwindel,

Übelkeit, Muskelkrämpfe oder ein ungewöhnlich hoher Puls können erste Anzeichen für einen Hitzestau oder einen gefährlichen Hitzschlag sein. Dann heißt es, den Betroffenen in den Schatten bringen, den Körper mit feuchten Tüchern kühlen und ausreichend Wasser trinken. Bei Bewusstseinsstrübung oder Verwirrtheit wählen Sie bitte sofort den Notruf.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie einen gesunden und erholsamen Sommer!

Dr. Gertraud Strauss-Unterweger

03465/20700

office@arzt8551.at

SÜD STEIERMARK

#visitsüdsteiermark #aufwiesern

Aufwiesern

11.06.-03.09.

jeden Donnerstag
ab 18 bis 23 Uhr
nur bei Schönwetter!

WIES MARKTPLATZ

www.aufwiesern.at

Eintritt frei!

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren:

SPARKASSE, KAPPA, BOHNSCHLE, netWERKER, Raiffeisenbank Süd-Steiermark

Erleben Sie den Sommer in der Südsteiermark
Wein, Schmankerl und Live-Musik!

POLIZEI

AKTUELLE INFO

E-SCOOTER

neue Bestimmungen
gültig ab 01. Mai

§ E-Scooter werden rechtlich als Fahrzeuge definiert!

Blinker an beiden Seiten des Lenkgriffs	Weiße Rückstrahler nach vorne – rote Rückstrahler nach hinten
Bremse	Gelbe Rückstrahler auf beiden Seiten
Hupe bzw. Klingel	Bei Dunkelheit bzw. schlechter Sicht weißes Vorderlicht – rotes Rücklicht
Alkohollimit 0,5 Promille	Verwendung auf Radweg: JA / Gehsteig: NEIN
Helmpflicht bis 16 Jahre	Verbot eine zweite Person zu transportieren

80 Jahre MS Wies – Ein Grund zum Feiern



Wies, 1. Juli – Die Mittelschule Wies feierte ihr 80-jähriges Bestehen mit einem festlichen Jubiläumsakt. Schülerinnen und Schüler, Ehrengäste sowie zahlreiche Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter kamen zusammen, um dieses besondere Jubiläum gemeinsam zu feiern.

Musikalische Beiträge, Ansprachen sowie ein Rückblick auf die Geschichte der Schule sorgten für einen abwechslungsreichen Festakt. Auch kreative Darbietungen der Schülerinnen und

Schüler bereicherten das Programm und zeigten die Vielfalt des Schullebens. Mit dem Jubiläum blickte die MS Wies auf acht Jahrzehnte erfolgreicher Bildungsarbeit zurück und setzte gleichzeitig ein Zeichen für Gemeinschaft, Zusammenhalt und die Zukunft der Schule.



Ein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern sowie allen Gästen, die mit ihrem Engagement und ihrer Teilnahme zum Gelingen dieses besonderen Festtages beigetragen haben.



Sport- und Fußballland Österreich

Passend zur WM wurde auch heuer wieder im Stadion des USV Wies ein Fußballturnier der Mittelschule Wies abgehalten. Neben zahlreicher SchülerInnenmannschaften nahm auch eine Lehrermannschaft sowie eine Delegation der Gemeinde Wies an diesem 1. Juli teil.



FC Fischstäbchen



SK Triple T Funk

Die Vorfreude darauf war groß, denn es gab Grund zum Feiern – 80 Jahre MS Wies! Dass die Schüler und Schülerinnen der Mittelschule nicht nur fußballbegeistert sind, zeigten sie bei unterschiedlichen Aktivitäten rund um das Stadion. Neben Tennis, Beachvolleyball, Hobby Horsing gab es noch zahlreiche weitere sportliche Vergnügungen und es bestand stets die Möglichkeit einer Abkühlung in der Sulm. Bei Temperaturen um die 30 Grad war das auch nötig und dabei wurde auch so manch ein (Fußballer-)Gemüt erhitzt, das aber der Qualität und Fairness des Turniers kei-

nen Abbruch fand. Gespielt wurde auf zwei Plätzen mit separaten Wertungen. Das Team des FC Fischstäbchen setzte sich auf Platz 1 in der Gruppe der zehn bis dreizehnjährigen und feierte einen verdienten Turniersieg.

Am Fußballplatz 2 waren die Duelle ausgeglichener und von hoher Intensität. Nachdem das Lehrerteam im zweiten Spiel gegen die favorisierten SK Triple T Funk verlor, war der erste Platz schwer zu erreichen. Nun stand ihnen zum Erreichen des Ruhmes nur noch das Bollwerk des Gemeindeteams im Weg, da das direkte Duell unentschieden endete.



Im letzten Gruppenspiel duellierten sich die Lehrer mit dem Gemeindeteam, das die Letztgenannten knapp mit 3:2 gewannen. Trotz dieses Erfolgs blieb ihnen nur der zweite Platz, da die Jungs vom SK Triple T Funk das klar bessere Torverhältnis hatten. Neben zahlreichen

Erfolgen im Schülerligabereich gab es nun auch den Titel im internen Turnier.

Wir wünschen den Schülern und Schülerinnen der vierten Klassen alles Gute auf ihrem weiteren Weg und möget ihr weiterhin so erfolgreich bleiben!



Reisebüro Masser

Das Reisebüro MASSER bietet unvergessliche Reisen im komfortablen 4*-Luxusbus mit erstklassigem Boardservice. Die Gäste genießen eine entspannte und sichere Anreise zu den schönsten Reisezielen Europas – von spannenden Städtereisen über kulturelle Entdeckungstouren bis hin zu beeindruckenden Naturerlebnissen.

Neben den geführten Busreisen organisiert das Unternehmen auch individuelle Vereins- und Fir-



menfahrten. Ob Gruppenreise, Betriebsausflug oder Vereinsausflug – das Team von MASSER übernimmt

die gesamte Planung und sorgt für eine komfortable, gesellige und bestens organisierte Reise.

Am 1. Mai 2026 eröffnete das Reisebüro MASSER seinen neuen Standort in der Sulmstraße. Hunderte Besucher folgten der Einladung und nutzten die attraktiven Eröffnungsangebote. Auch Vertreter der Gemeinde – Bürgermeister Mag. Josef Walzl, Vizebürgermeister August Nußmüller und Gemeinkassierin Marlies Schuster – gratulierten herzlich zur erfolgreichen Eröffnung und wünschen dem Unternehmen sowie allen Gästen allzeit gute Fahrt.

Reisebüro Masser

Sulmstraße 30, 8551 Wies | T: 0664 / 21 70 365 | masserreisen@gmail.com | www.masser-reisen.at

Öffnungszeiten:

Montag: 08.00 – 12.00 & 13.00 – 17.00 Uhr ; Dienstag – Donnerstag: 08.00 – 13.00 Uhr

von 14.00 – 17.00 Uhr nur mit Terminvereinbarung , Freitag: 08.00 – 17.00 Uhr nur mit Terminvereinbarung

ABVERKAUF!

DEUTSCHMANN

ELEKTROTECHNIK

Wir schließen unser Geschäftslokal per 31. 08. 2026.

Kommen Sie vorbei und profitieren Sie von zahlreichen Sonderangeboten und Restposten zu attraktiven Preisen!

Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal bei all unseren Kundinnen und Kunden herzlich für ihre langjährige Treue, ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Für Installationen und Reparaturen stehen wir Ihnen auch weiterhin wie gewohnt gerne unter 0664 58 74 704 zur Verfügung.

Mst. Wolfgang & Gabriele Deutschmann

Altenmarkt 38, 8551 Wies, T: 0664 587 47 04,

wolfgang@deutschmann.co.at, office@deutschmann.co.at

www.koerner.at

Wir suchen Dich!

KVK KOERNER beschäftigt sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von schlüsselfertigen Verzinkungsanlagen. Wir suchen Verstärkung für unser Team.



**Kunststoffverarbeiter/
Kunststoffschweißer**
(m/w/d)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen Mitarbeiter (m/w/d) für das Schweißen und Verarbeiten von Kunststoffen (PP, PE, PVC). Sie verfügen über eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung, idealerweise als Installateur, Tischler oder in einem vergleichbaren Beruf. Erfahrung im Kunststoffschweißen und eine Prüfung nach **DVS 2221:2018-03** sind von Vorteil. Die Bereitschaft zu gelegentlichen Einsätzen im In- und Ausland sowie Englischkenntnisse runden Ihr Profil ab.

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz in einem bodenständigen, stabilen Unternehmen mit langfristiger Perspektive. Nach einer umfassenden Einschulung arbeiten Sie eigenverantwortlich und profitieren von einer guten öffentlichen Verkehrsanbindung sowie Unterstützung bei der Wohnungssuche bzw. einer Wohnmöglichkeit vor Ort.

Für diese Position bieten wir ein Bruttomonatsgehalt ab € 2.900,-. Je nach Ihrer Qualifikation und Erfahrung besteht Bereitschaft zur Überbezahlung.

Haben wir Ihr Interesse für diese Position in einem professionellen Umfeld geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
bewerbung@koerner.at

KOERNER k&k

Koerner Chemieanlagenbau Ges.m.b.H. | Am Bahnhof 26, 8551 Wies | +43 3465 2513

Tradition neu gedacht

Der Wirtprimus öffnet wieder seine Türen

Nach rund zweijähriger Pause kehrt neues Leben beim Wirtprimus in Gaißeregg ein. Seit 1918 ist das traditionsreiche Gasthaus ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt und hat Generationen mit regionalen Jausenspezialitäten und herzlicher Gastfreundschaft begleitet.

Mit viel Herzblut haben Marlies und ihr Schwager Helmut den Familienbetrieb wieder eröffnet. Gemeinsam verbinden sie Bewährtes mit neuen Ideen und schaffen unter dem Motto „**Tradition • Café • Lounge**“ einen Ort für langjährige Stammgäste ebenso wie für eine neue Generation. Die beliebten Jausenspezialitäten und die familiäre Atmosphäre bleiben erhalten. Neu ist das Angebot am Nachmittag und Abend: Die Sonnenterrasse lädt zu Kaffee, hausgemachten Mehlspeisen und Eis ein, während sich der Wirtprimus am Abend in eine gemütliche Café-



Lounge mit Cocktails, ausgewählten Weinen und entspannter Musik verwandelt. Statt einer klassischen Eröffnungsfeier setzten Marlies und Helmut bewusst auf eine Eröffnungswoche, um sich Zeit für persönliche Gespräche mit ihren Gästen

zu nehmen.

Geöffnet ist der Wirtprimus von Dienstag bis Freitag ab 14:00 Uhr, die Küche ist bis 20:00 Uhr geöffnet. An ausgewählten Samstagen finden künftig Veranstaltungen, Musikabende und private Feiern statt.



Mit der Wiedereröffnung beginnt für den Wirtprimus ein neues Kapitel – eines, das die lange Tradition des Hauses bewahrt und gleichzeitig Raum für neue Ideen schafft. Ganz nach dem Motto: „**Tradition neu gedacht**.“

Auch Bürgermeister Mag. Josef Walzl und Vizebürgermeister August Nußmüller ließen es sich nicht nehmen, den Wirtprimus während der Eröffnungswoche zu besuchen. Sie überbrachten persönlich ihre Glückwünsche zur Wiedereröffnung und wünschen Marlies und Helmut für die Zukunft viel Erfolg, zahlreiche zufriedene Gäste und alles Gute.

Wirtprimus

Gaißeregg 87
8551 Wies
T: 03465/21 14

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag:
14:00 bis 22:00 Uhr
Samstag, Sonntag &
Montag: Ruhetag

Trafik Ehmann in Wies

Seit dem 1. Juni 2026 wird die Trafik in Wies von Frau Evelyne Ehmann geführt. Mit der Fortführung der Trafik bleibt ein wichtiger Nahversorger in unserer Gemeinde bestehen. Anlässlich der Übernahme fand eine kleine Eröffnungsfeier statt.

Bürgermeister Mag. Josef

Walzl und Gemeindekassierin Marlies Schuster gratulierten Frau Ehmann herzlich zu diesem wichtigen Schritt und wünschen ihr für die Zukunft viel Erfolg, Freude bei ihrer Tätigkeit sowie zahlreiche zufriedene Kundinnen und Kunden.

Trafik Ehmann

Oberer Markt 7
8551 Wies



60 Jahre für die Praxis!

Am 29. Juni 2026 wurde in der Versuchsstation für Spezialkulturen gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern, Fürsprechern und Förderern im Rahmen eines ungezwungenen Jazz-Brunchs bei strahlendem Wetter das 60-jährige Jubiläum gefeiert!

Vor vielen Jahrzehnten hat die steirische Landesregierung erkannt, wie wichtig es ist, für unsere landwirtschaftlichen Betriebe praxisorientierte Versuchsarbeit zu leisten und diese in Österreich einzigartige Einrichtung in Wies, gegründet. Das hoch-



1. Reihe: Joachim Garber, Konstantin Jakob, Julian Andrä, Gernot Prattes;
2. Reihe: Gisela Kienzer, Leonie Irlweck, Katharina Kremser, DI Doris Lengauer, Dr. Claudia Steinschneider, Anna Schuiki, Elfriede Ruhri; 3. Reihe: Sylvia Pirker, Leonie Reiterer, Elisabeth Purkathofer, Barbara Kogler, Doris Wildbacher, Franz Albrecher

motiviert Team umfasst Versuchsstation reicht von derzeit 18 Personen. Die der Bewertung bestehen- Forschungsarbeit an der der Sorten bei Gemüse,

Kräutern und Zierpflanzen für Sortenempfehlungen bis zur Erforschung von neuen Kulturarten und zu Versuchen mit neuen Produktionssystemen und Schädlingen.

Daneben wird zum Zweck der Bewahrung von altem Saatgut eine Genbank betrieben. Im Kräuterbereich findet in Kooperation mit Praktikern auch eine Tee- und Gewürzkräuter- sowie im Frühjahr eine BIO-Jungpflanzenproduktion statt. Das Jubiläum ist aber auch eines für die Chefin, DI Doris Lengauer, die seit 20 Jahren mit großer Begeisterung die Versuchsstation leitet.

20 Jahre

netWERKER Mediahaus Ihre regionale Werbeagentur in Wies



Seit über 20 Jahren unterstützen wir Unternehmen, Vereine und Initiativen dabei, ihre Ideen sichtbar zu machen. Mit strategischem Denken, kreativen Lösungen und persönlicher Betreuung schaffen wir in unserem Büro im Ecopark in Wernersdorf Marken, die Orientierung geben und Wirkung zeigen. Unter dem Motto „Gestaltung verbindet“ durften wir am 24. April unsere Kunden, Partner, Freunde sowie Wegbegleiter zur Feier unseres 20-jährigen Bestehens und anschließend „Net(z)werken“ in unser Büro einladen.

Was wir machen?

Wir machen Grafik & Web, Design, Flyer, Plakate, Logos, Corporate Identity, Video, Fotografie, Textierung, Storytelling, Kartographie, Content Marketing, Beratung, Druckabwicklung und noch vieles mehr.



QR-Code scannen & die Vielfalt unserer Arbeit entdecken.

Es freut uns besonders, dass wir seit Jahren viele Kunden aus der Marktgemeinde Wies als Werbepartner betreuen dürfen.

Kreativ. ehrlich. authentisch.
www.netwerker.at



PRO.E-Scooter

**Kostenfreies
E-Scooter-Fahrsicherheitstraining
in Ihrer Gemeinde**

Das Verkehrsressort des Landes Steiermark ermöglicht steirischen Gemeinden die **Durchführung von kostenfreien E-Scooter-Fahrsicherheitstrainings** und übernimmt die anfallenden Kosten.

WAS WIRD IM PRO.E-SCOOTER-FAHRSICHERHEITSTRaining GELERNT BZW. GEÜBT?

- Besondere Gefahrenquellen im Straßenverkehr
- Wichtigste Verkehrsregeln für E-Scooter
- Sicheres Bremsen und Ausweichen
- Richtiges Verhalten in kritischen Situationen
- Sicherer Umgang mit dem E-Scooter im Alltag

ORGANISATION UND VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Die Teilnehmer bringen ihren **eigenen Scooter** mit.
- ✓ Bei Bedarf können nach vorheriger Kontaktaufnahme mit Easy Drivers E-Scooter **bereitgestellt** werden.
- ✓ Das Tragen eines **Fahrradhelms** ist **verpflichtend**.

ANBIETER

Easy Drivers Radfahrschule
Das Training findet in Ihrer Gemeinde statt, Mindestteilnehmer sind **10 Personen**.

ÖAMTC
Das Training findet an ausgewählten ÖAMTC-Stützpunkten statt, Mindestteilnehmer sind **10 Personen**.

Wollen auch Sie ein Fahrsicherheitstraining, dann informieren Sie sich in Ihrer Gemeinde!

Das Land Steiermark

→ Verkehr

NOCH IMMER EXCEL?



DANN WIRD ES ZEIT FÜR DEN NÄCHSTEN SCHRITT

**WIR ENTWICKELN INDIVIDUELLE APPS UND UNTERNEHMENS-
LÖSUNGEN, DIE GENAU ZU IHREN ABLÄUFEN PASSEN:**

- ✓ ANGEBOTE & AUFTRÄGE DIGITAL VERWALTEN
- ✓ ZEITERFASSUNG & SERVICEBERICHTE PER APP
- ✓ LAGER, PRODUKTION ODER PROJEKTE IM BLICK BEHALTEN
- ✓ WENIGER DOPPELTE ARBEIT – MEHR EFFIZIENZ

STEINBAUER IT

Apps | ERP | Prozessdigitalisierung
www.steinbauer-it.com/app



Kindergemeinderat

Kürbisprojekt des Kindergemeinderates Wies startet in die sechste Runde

Bereits zum sechsten Mal zeigt der KiGRA Wies, wie viel Freude gemeinsames Gärtnern bereiten kann. Anfang Mai wurden die Kürbiskerne ausgesät und die jungen Pflanzen drei Wochen lang im Gartenbau Lipp fachkundig betreut und aufgezogen.



Kurz nach Pfingsten war es schließlich so weit: Mehr als 1.300 Kürbispflanzen fanden am Acker in Vordersdorf ihr neues Zuhause. Nun hoffen die zahlreichen kleinen und großen Helferinnen und Helfer auf günstige Wetterbedingungen, damit die Pflanzen in den kommenden Monaten gut wachsen und gedeihen können. Im Herbst werden die Speise- und Zierkürbisse geerntet und zur Dekoration des Ortskerns von Wies verwendet. Das beliebte Projekt fördert nicht nur Nachhaltigkeit und Um-

weltbewusstsein, sondern stärkt auch den Gemeinschaftssinn, den Teamgeist und die Freude am gemeinsamen Arbeiten.

Bürgermeister Mag. Josef Walzl freut sich über das Engagement der Kinder und Jugendlichen: „Unser Kürbisprojekt ist längst zu einer schönen Tradition in Wies geworden. Es ist beeindruckend zu sehen, mit wie viel Begeisterung und Verantwortungsbewusstsein die jungen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte dabei sind. Sie lernen dabei nicht nur den Wert regionaler Lebens-

mittel und nachhaltiger Landwirtschaft kennen, sondern erleben auch, wie wichtig Zusammenhalt und gemeinsames Handeln für unsere Gemeinde sind.“

Ein besonderer Dank gilt allen Beteiligten, die das Projekt mit ihrem Einsatz und ihrer Unterstützung möglich machen. Dazu zählen insbesondere die Mitglieder des Kindergemeinderates, die freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie das Gartenbauunternehmen Lipp für die Betreuung der Jungpflanzen.

Zusätzlich nimmt der Kindergemeinderat Wies heuer an der „Steirer Teller-Challenge – KiGRA-Edition 2026“ teil. Dabei stehen regionale Lebensmittel und steirische Spezialitäten im Mittelpunkt. Das Kürbisprojekt passt hervorragend zu diesem Schwerpunkt und verbindet auf anschauliche Weise Regionalität, Natur und Gemeinschaft. Über den weiteren Verlauf des Projekts und die Entwicklung der Kürbispflanzen wird der Kindergemeinderat Wies auch in den kommenden Monaten informieren.



Kindergemeinderat Wies brachte Vorlesefreude ins Pflegewohnhaus

Im Rahmen des 9. Steirischen Vorlesetages war der Kindergemeinderat Wies zu Gast im Caritas Pflegewohnhaus Wies. Dabei erlebten Jung und Alt einen abwechslungsreichen Vormittag voller Geschichten, Begegnungen und gemeinsamer Freude.

Mit großer Begeisterung lauschten die Bewohnerinnen und Bewohner den vorgelesenen Erzählungen. Es wurde gemeinsam gelacht, geschmunzelt und über Erinnerungen gesprochen. Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie das Vorlesen Generationen miteinander verbindet und für viele schöne Momente sorgt. Die Mitglieder des Kindergemeinderates gestalteten den Vormittag mit viel Engagement. Neben ausgewählten Geschichten präsentierten die Kinder auch selbst verfasste Texte und sorgten damit für besondere Augenblicke bei den Zuhörerinnen und Zuhörern.

„Vorlesen verbindet Gene-



rationen. Die Freude und Dankbarkeit der Bewohnerinnen und Bewohner zu erleben, war für unsere Kinder etwas ganz Besonderes. Solche Begegnungen schaffen Erinnerungen, die lange bleiben“, betont Kindergemeinderatsbetreuerin Manuela Merschnik.

Ein herzlicher Dank gilt Frau Martina Lasnik, Leiterin des Caritas Pflegewohnhauses Wies, für die freundliche Aufnahme und die Möglichkeit, die Veranstaltung im Pflegewohnhaus durchzuführen.

Der gelungene Vorlesevormittag machte deutlich, welchen Wert Begegnungen zwischen Jung und Alt haben. Die Veranstaltung schenkte allen Beteiligten viele schöne Momente und wird den Kindern sowie den Bewohnerinnen und Bewohnern noch lange in guter Erinnerung bleiben. Die Marktgemeinde Wies freut sich bereits auf weitere gemeinsame Aktivitäten und Begegnungen, die Generationen verbinden.



Blumenschmuck-Fahrt zum Wüstengarten

Auf Einladung der Marktgemeinde Wies machten sich zahlreiche Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger am 10. Juni 2026 auf den Weg zur traditionellen Blumenschmuck-Fahrt. Mit dem Busunternehmen Masser Reisen startete die Reise vom Bahnhof Wies-Eibiswald in Richtung Oststeiermark.

Das Wetter zeigte sich am Vormittag zunächst regnerisch, doch pünktlich zum Beginn der Blumenschmuck-Fahrt hörte der Regen auf. Dadurch konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Ausflug bei angenehmen Temperaturen genießen, ohne der großen Sommerhitze ausgesetzt zu sein. Als Vertreterin der Marktgemeinde Wies begleitete Gemeindegassiererin Marlies Schuster die Reisegruppe. Bereits während der Busfahrt vermittelte Gärtnermeister Klaus Wenzel interessante Einblicke in die Gartenwelt. Mit zahlreichen praktischen Tipps zeigte er auf, wie sich Pflanzen auf natürliche Weise stärken und Schädlinge umweltschonend bekämpfen lassen. Seine fachkundigen Ausführungen fanden bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern großen Anklang. Ziel des Ausfluges war der außergewöhnliche Wüstengarten von Gerhard und Birgit Gußmagg in



Siegersdorf im Feistritztal. Das abwechslungsreiche Programm rund um den Garten wurde von Klaus Wenzel zusammengestellt. Bei einer fachkundigen Führung durch Birgit Gußmagg konnten die Besucherinnen und Besucher eine beeindruckende Vielfalt an Kakteen, Sukkulente und exotischen Pflanzen bestaunen. Besonders die mit Hauswurz bepflanzten Dächer sowie die zahlreichen blühenden Kakteen sorgten für großes Interesse und zeigten eindrucksvoll, welche außergewöhnliche Pflanzenvielfalt auch in unserer Region gedeihen kann. Mit viel Begeisterung vermittelte Bir-

git Gußmagg ihre Gartenphilosophie, die sich auch im bekannten Leitspruch des Gartens widerspiegelt: „Was nicht sticht, gehört nicht in den Garten.“ Anschließend nutzten viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, besondere Pflanzen und seltene Raritäten für den eigenen Garten zu erwerben.

Den gemütlichen Abschluss fand die Blumenschmuck-Fahrt beim Buschenschank Michelitsch vulgo Ebenberger in Kreuzberg. In geselliger Runde wurden die Eindrücke des Tages ausgetauscht und bei regionalen Spezialitäten klang

der Ausflug stimmungsvoll aus. Ein herzlicher Dank gilt der Marktgemeinde Wies für die Organisation dieser gelungenen Fahrt. Besonderer Dank gilt Gemeindegassiererin Marlies Schuster für die Begleitung der Reisegruppe, Gärtnermeister Klaus Wenzel für die fachkundige Gestaltung des Programms und die wertvollen Gartentipps sowie dem Busunternehmen Masser Reisen für die gute und sichere Fahrt.

Die Blumenschmuck-Fahrt 2026 war einmal mehr ein gelungenes Beispiel für Gemeinschaft, Naturverbundenheit und die Freude am Gärtnern.





... zur Geburt
von Tochter
Emilia
Hermine Jenner, BA MA
und Ing. Alexander
Jenner,
Kraß



... zur Geburt
von Tochter
Fiona Elisabeth
Selina Maria Ulrich
und Michael
Manfred Haring,
Kogl



... zur Geburt
von Sohn
Benjamin
Denisa Babinec und
Alexander Kaiser,
Aug



... zur Geburt
von Tochter
Leonie
Julia Korp und
Mathias Heger,
Kalkgrub



... zur Eheschließung
Martina und
Mathias Harald
Wellauer,
Steyeregg



... zur Eheschließung
Bettina und
Erich Michelitch,
Etzendorf



... zur Eheschließung
Susanne und
Michael Semmernegg,
Schlossbergblick



... zur Eheschließung
Nathalie und
Matthäus Karl
Kumpitsch,
Unterfresen



Wir gratulieren recht herzlich

Wir gratulieren



... zur Eheschließung
**Sandra und Georg
Michelitsch,
St. Katharina
in der Wiel**



... zum Goldenen
Ehejubiläum
**Christina und
Johann Giegerl,
Am Haselberg**



... zum Goldenen
Ehejubiläum
**Edith Maria und
Peter Krasser,
Haselweberweg**



... zum Goldenen
Ehejubiläum
**Waltraud und
Franz Pichler,
Sulmstraße**



... zum Diamantenen
Ehejubiläum
**Anna und
Franz Edler,
Unterfresen**



... zum Diamantenen
Ehejubiläum
**Paula und
Gerwin Aldrian,
Wernersdorf**



... zum 70. Geburtstag
Franz Kuchelnik, Pörbach



... zum 70. Geburtstag
Christine Loibner, Steyeregg



... zum 70. Geburtstag
Erich Garber, Buchegg



... zum 70. Geburtstag
Markus Marchel, Altenmarkter Straße



... zum 75. Geburtstag
Olga Strohmeier, Wernersdorf



... zum 75. Geburtstag
Franz Schrotter, Vordersdorf



... zum 75. Geburtstag
Stefanie Fürpaß, Kraß



... zum 75. Geburtstag
Johann Jöbstl, Unterer Markt



— *Wir gratulieren recht herzlich* — Wir gratulieren



... zum 75. Geburtstag
Ingrid Isak, Radlpaßstraße



... zum 75. Geburtstag
Doris Wipfler, Altenmarkter Straße



... zum 75. Geburtstag
Friedrich Polz, Vordersdorf



... zum 75. Geburtstag
Therese und Johann Knappitsch, Unterfresen



... zum 75. Geburtstag
Norbert Maier, Gieselegg



... zum 80. Geburtstag
Paula Aldrian, Wernersdorf



... zum 85. Geburtstag
Karl Mersak, Gieselegg



... zum 85. Geburtstag
Angela Schuiki, Schlossbergblick



... zum 85. Geburtstag
Leopoldine Uhl, Oberer Markt



... zum 85. Geburtstag
Aloisia Kusstatscher, Schlossbergblick



... zum 90. Geburtstag
Margareta Schuller, Alte Straße



... zum 90. Geburtstag
Ferdinand Hofer, Gieselegg



... zum 90. Geburtstag
Marianne Tschiltsh, Schlossbergblick



... zum 90. Geburtstag
Karoline Kiefer, Gaißeregg



... zum 91. Geburtstag
Paula Podaber, Schlossbergblick



Wir gratulieren recht herzlich

Wir gratulieren



... zum 91. Geburtstag
Karl Klinkan, Kogl



... zum 92. Geburtstag
Willibald Jöbstl, Oberer Markt



... zum 93. Geburtstag
Ruthilde Lampl, Am Haselberg



... zum 94. Geburtstag
Liselotte Schwab, Schlossbergblick

... zum **Silbernen Hochzeitsjubiläum**
Brigitte und Peter Jammernegg, Wernersdorf
Heidemarie und Hermann Johann Dohr, Wernersdorf
Mathilde und Manfred Kügerl, Kraß
Franziska und Günter Josef Jammik, Oberer Markt
Karin und Dietmar Krainer, Alter Straße

... zum **Goldenen Hochzeitsjubiläum**
Elisabeth und Johann Kohler, Kraß

... zum **Diamantenen Hochzeitsjubiläum**
Maria und Rudolf Knappitsch, Unterfresen
Maria und Franz Hainzl, Limberg

... zum **Eisernen Hochzeitsjubiläum**
Sophie und Willibald August Schmid, Höhenstraße

... zum **70. Geburtstag**
Rudolf Rossmann, Unterfresen
Rudolf Ziegler, Buchegg
Adolf Josef Kosiak, Alte Straße
Harald Riedmüller, Altenmarkter Straße

... zum **75. Geburtstag**
Erich Roschitz, Unterfresen
Franz Gangl, Unterfresen
Georg Pongratz, Heckenweg
Ferdinand Reisser, Steyeregg
Flora Zenz, Kalkgrub
Johanna Fürpaß, Unterfresen
Heinrich Leitinger, Kraß
Anna Ruhri, Limberg

... zum **80. Geburtstag**
Erika Stopper, Wiel-St. Anna
Elfriede Schmuck, Buchenberg
Heribert Reiterer, Kreuzberg
Peter Paul Koinegg, Wolfgruben
Theresia Reißer, Gieselegg
Elisabeth Reiterer, Kreuzberg
Erika Malli, Kogl
Viktor Knaß, Limberg
Annemarie Edler, Haiden

... zum **85. Geburtstag**
Herta Mathi, Radlpaßstraße
Hildegard Goedl, Buchenberg
Herbert Florian Ossennagg, Oberer Markt
Peter Grill, Wiel-St. Anna

... zum **90. Geburtstag**
Franz Hainzl, Limberg

... zum **94. Geburtstag**
Norbert Michelitsch, Wiel-St. Anna
Maria Pongratz, Vordersdorf

... zum **96. Geburtstag**
Johanna Koch, Wiel-St. Anna
Sofie Koch, Unterfresen

... zum **97. Geburtstag**
Erna Schallhofer, Oberer Markt

... zum **99. Geburtstag**
Paula Sußmann, Steyeregg



Wir trauern um ...

Theresia Wallner, Oberer Markt
 Karin Anna Eck, Altenmarkter Straße
 Walpurga Zenz, Wernersdorf
 Gertrud Gosch, Unterfresen
 Claudia Schuster, Altenmarkter Straße
 Maria Gross, Unterfresen
 Hermine Dorn, Guntschenberg
 Hermine Margarete Stockner, Oberer Markt
 Gerhard Hoppaus, Steyeregg
 Andreas Wilhelm Crepinko, Etzendorf
 Maria Kaufmann, Oberer Markt
 Josefine Maria Jüttner, Schlossbergblick
 Mathilde Schuster, Steyeregg
 Heidelinde Kapun, Oberer Markt
 Christine Melcher, Oberer Markt
 Ludmilla Pauritsch, Unterfresen

Herzliche Gratulation!

Philipp Kauper, Koglerweg, hat die 5-jährige HTBLA in Kaindorf, Abteilung Mechatronik mit fachspezifischer Informationstechnik absolviert und die Reife- & Diplomprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.



Lisa-Marie Rosmann aus Aug hat nach der 3-jährigen Lehre als Bankkauffrau in der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark die Lehrabschlussprüfung mit Gutem Erfolg bestanden.



REGIONAL
FÜR KUND:INNEN UND
MITARBEITER:INNEN

**Raiffeisenbank
Süd-Weststeiermark**

Persönliche Beratung vor Ort.
BANKSTELLE WIES

Zuverlässig,
Selbstständig,
Persönlich.
#HANDSCHAQUALITÄT



Ein spannender Sommer in der Kinderkrippe

Der Sommer hat in der Kinderkrippe Einzug gehalten und mit ihm eine Zeit voller spannender Themen und neuer Erfahrungen.

„Wir rufen 122, schon kommt die Feuerwehr herbei.“

Ein besonderes Highlight in den letzten Wochen war unser aktuelles Projektthema „Feuerwehr“.

Mit großer Begeisterung tauchen die Kinder täglich in diese faszinierende Welt ein. In der eigens ein-

gerichteten Feuerwehr-Station wird fleißig gespielt, entdeckt und gelernt. Ein Feuerwehrauto steht bereit und mithilfe eines Beamers werden lodernde Flammen an die Wand gezaubert. Dabei entstehen viele Situationen, bei denen Teamarbeit und Hilfsbereitschaft im Mittelpunkt stehen.

Der Höhepunkt des Projekts steht uns erst bevor: der geplante Besuch bei der Feuerwehr in Steyeregg. Die Vorfreude der Kinder ist bereits jetzt riesig. Vor

Ort werden sie die Möglichkeit haben, echte Einsatzfahrzeuge zu bestaunen und mehr über die wichtige Arbeit der Feuerwehrleute zu erfahren.

Danke an die Feuerwehr Steyeregg, die uns diesen besonderen Tag ermöglicht.

Abschied und Neubeginn

Für einige Kinder steht bald der Übergang in den Kindergarten bevor. Dieser Abschied ist für Kinder, Eltern und auch für das Team eine besondere Zeit.

Mit viel Einfühlungsver-

mögen werden die Übergänge gestaltet, die Kinder in ihrer Selbstständigkeit gestärkt und spielerisch auf den neuen Lebensabschnitt vorbereitet.

So erleben wir gemeinsam eine bunte und kreative Sommerzeit, in der jedes Kind auf seine Weise wachsen und neue Erfahrungen sammeln darf.

Das Team der Kinderkrippe wünscht allen Familien einen wundervollen Sommer mit spannenden Erlebnissen und sonnigen Tagen.





The English Club



As the school year is coming to an end, The English Club is always there for all students with lots of activities and surprises. Here are some of the activities and events that I have organized for all students of The English Club:

A trip to Theaterweg St. Josef:

With the help of my dear friend Manuela Mer-schnik, I have taken the students in May to Theaterweg St. Josef and we all enjoyed such a day. The kids tried many activities and games related to theater and were all involved in the being on stage

experience. We all acted some scenes and lived the artistic moments just like theater actors/actresses. When we finished, we stopped at a nice café and enjoyed some ice cream on that warm sunny day. At the end of the day, I have recapped all what we have experiences and discussed it with all kids which was very useful and beneficial for the kids. The most important thing on that day, is that we all tried to speak in English for the whole day and it worked!

The spelling competition: Just like every year, I organize an English spelling competition between all



classes, and the winners get to keep the trophy in their class until the next school year. This year the competition was very successful and all students were very keen on spelling all words in a correct way.

Kindergarten Wies:

As usual all students of The English Club participate in the closing ceremony at the end of every school year. This year also, all kids will participate in the ceremony with a nice scene and a song in English. This year also the kids in Kindergarten Wies who are in The English Club will sing a couple of songs in English as they

have shown lots of progress in learning English. As a teacher of English in a non English speaking country, I have to say that I feel very happy whenever there is a progress with my students in learning English. It does not matter if it is a big progress or a small one, but at the end watching kids learn and succeed will be the greatest happiness for me in life. I wish all kids-and adults-can learn and become better in the English language in specific and in life in general, and as I always tell my kids: "Every day you learn more and more."

Tasnim Elhag



WITH IMS. TASNIM ELHAG

For Schools, Kindergartens, and private lessons.

Special curriculum that suits each grade.

For more information or reservations, please contact me:

E-Mail: neemazi@hotmail.com

Phone number: 066499328149

: The English Club



Kindergarten Wies

Spielsand für unsere Sandkiste

Mit dem schönen Wetter kam eine neue Lieferung Spielsand für unsere Sandkiste. Mit großer Aufregung wurde die-

ser auch sofort in Beschlag genommen. Danke an die Gemeindearbeiter für die schnelle und sichere Zustellung.



Ostern im Kindergarten Wies

Am Freitag vor den Osterferien war die Aufregung groß: Der Osterhase hatte alle Nester mitgenommen und suchte sicher schon gute Verstecke dafür. Gar nicht so einfach bei fast 66 Nestern!

Damit die Wartezeit nicht allzu lang war, sahen wir uns gemeinsam einen lustigen Osterhasenfilm an. Aufgrund des schlechten

Wetters musste der Osterhase die Nester im Haus verstecken. Die Kinder machten sich auf den Weg, um die Osternester zu suchen. Manche mussten sich sehr anstrengen, um ihr Nest zu finden....

Aber schlussendlich konnte jedes Kind sein Osternest mit nach Hause nehmen, und so in die Ferien starten.





Projektwochen im Gemeindekindergarten Wernersdorf:

Vom Ei bis zum Schmetterling

In den letzten Wochen beschäftigten sich die Kinder des Kindergartens Wernersdorf sehr intensiv mit dem Thema Raupe und Schmetterling. Da das Interesse der Kinder für dieses unglaublich großartige Thema sehr groß war, haben wir uns dazu entschlossen, ein Projekt zu starten. Als Leitfaden unseres Projektes verwendeten wir das berühmte Kin-

derbuch „Die kleine Raupe Nimmersatt“ von Eric Carle. In diesem Buch schlüpft eine kleine, gefräßige Raupe aus einem Ei. Sie frisst sich täglich durch immer mehr Nahrungsmittel, bekommt Bauchschmerzen vom zu vielen, ungesunden Essen, erholt sich durch ein grünes Blatt, verpuppt sich und schlüpft schließlich als wunderschöner Schmetterling.

Da das Buch „Die kleine Raupe Nimmersatt“ auch ein umfassender Leitfaden zur Ernährung ist und kindgerecht das Thema Ernährung und die Bedeutung gesunder Lebensmittel vermittelt, gestalteten wir mit den Kindern eine „Kresse-Raupe“. Jedes Kind durfte seinen Becher mit Erde befüllen, die Kressesamen aussäen und anschließend gießen. Gemeinsam beobachteten wir dann Tag für Tag, wie schnell Kresse wächst.



Nach zahlreichen Gestaltungen, Geschichten, Liedern und Gedichten über

„Die kleine Raupe Nimmersatt“, durfte ein Bilderbuchkino natürlich nicht fehlen.



Nun war es auch schon Zeit für die „Ernte“. An unserem wöchentlichen Back- und Kochtag backten wir leckere Vollkornbrote, welche wir anschließend mit Butter und Kresse verspeisten. Wir haben durch das Aussäen der Gartenkresse nicht nur die biologischen Grundbedürfnisse (Wasser, Licht, Wärme) besser kennen und verstehen gelernt, sondern auch zahlreiche Kompetenzen gefördert (Geduld,

Planungskompetenz, Verantwortungsbewusstsein, Beobachtungsgabe).





Das absolute Highlight unseres Projektes war allerdings die Aufzuchtstation unserer Distelfalter.

Von Beginn an konnten die Kinder hautnah dabei sein und den Lebenszyklus einer Raupe, beziehungsweise eines Schmetterlings beobachten und miterleben. Anfangs befanden sich noch winzige Raupen in unseren Aufzuchtbechern. Winzige Raupen, welche in dieser Phase nur ein Ziel hatten: Fressen und Wachsen. Als die Raupen dann ihre maximale Größe erreicht hatten, kletterten sie nach oben und hängten sich mit dem Hinterleib kopfüber an den Deckel ihres Aufzuchtbe-

hälters. Den Kindern wurde schnell bewusst, dass nun wieder ein neuer „Lebensabschnitt“ für unsere Raupen beginnt. Nun kam auch schon die Chrysalis, also die sogenannte Puppe zum Vorschein. Fast zwei lange Wochen beobachteten die Kinder die verpuppten Raupen in ihren Kokons und warteten gespannt darauf, was wohl als nächstes geschehen würde.

Endlich war es so weit und wir hatten auch noch das große Glück dabei zuzuschauen, als die Puppen aufbrach und endlich Schmetterlinge (Falter) herausgekrochen kamen.



Nach einigen Tagen hieß es dann Abschied nehmen. Unsere Distelfalter durften ihre Aufzuchtstation endlich verlassen. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge

schenkten die Kinder den Faltern ihre Freiheit und verabschiedeten sich von ihnen. Es war eine sehr lehrreiche, aufregende und spannende Zeit für die gesamte Grup-

pe. Natürlich mussten wir uns nach dieser aufregenden Zeit zuerst einmal stärken

und was hätte dafür besser gepasst als selbstgebackene Schmetterlingsbrezeln.



Fahrradhelme für unseren Kindergarten

Die Sicherheit und das Wohl unserer Kinder liegen uns besonders am Herzen. Mit großer Freude nutzen unsere Kindergartenkinder fast täglich unsere Fahrzeuge am Spielplatz – ob Laufräder, Roller oder kleine Fahrräder.

Damit sie dabei besser geschützt sind, möchten wir sie gerne mit passenden Fahrradhelmen ausstatten. Leider haben wir derzeit noch keine eigenen Helme zur Verfügung.

Vielleicht haben Sie zuhause gut erhaltene Fahr-

radhelme, die nicht mehr gebraucht werden? Wir würden uns von Herzen freuen, wenn Sie diese unserem Kindergarten spenden möchten. Mit Ihrer Unterstützung schenken Sie unseren Kindern nicht nur Sicherheit, sondern auch unbeschwertes Fahrspaß.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Hilfe!

Bei Fragen oder zur Abgabe melden Sie sich gerne direkt bei uns im Kindergarten Wernersdorf.



„Hallo Auto“

Am 04.05.2026 hieß es an der VS Wernersdorf: „Hallo Auto!“ – und schon zu Beginn war die Aufregung riesengroß.

„Müssen wir da alleine fahren?“, fragten einige Kinder mit großen Augen. Doch Herr Lederwasch vom ÖAMTC schaffte es sofort, mit seiner lustigen und einfühlsamen Art die Nervosität verschwinden zu lassen. Zuerst ging es um den Bremsweg. Alle Kinder liefen so schnell sie konnten und mussten bei einem markierten Punkt blitzschnell abbremsen. Gar nicht so einfach! Nach der ersten Übung wurde gemeinsam überlegt: Warum bleiben eigentlich nicht alle gleich schnell stehen? Schnell fanden die Kinder heraus, dass dabei viele Dinge eine Rolle



spielen – zum Beispiel Größe, Gewicht oder sogar das Sohlenprofil der Schuhe. Noch spannender wurde es bei der zweiten Runde: Nun kam auch die Reaktionszeit dazu. Erst bei einem unerwarteten Signal durfte gebremst werden – und plötz-

lich wurden die Bremswege viel länger. Schnell merkten alle: Im Straßenverkehr zählt jede Sekunde!

Der absolute Höhepunkt wartete aber erst zum Schluss: die Fahrt mit dem Auto! Mutig durften die

Kinder selbst die Bremsung einleiten – zuerst bei 30 km/h. Nach der ersten Runde war die Begeisterung so groß, dass alle sofort noch einmal fahren wollten. Diesmal sogar mit ungefähr 50 km/h! Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler hautnah erleben, wie wichtig Aufmerksamkeit und richtiges Reagieren im Straßenverkehr sind.

Ein großes Dankeschön geht an Herrn Ing. Kürbisch und sein Team der Firma ECO Park in Wernersdorf, die das perfekte Gelände für dieses spannende und lehrreiche Erlebnis zur Verfügung gestellt haben. Danke auch an den ÖAMTC und besonders an Herrn Lederwasch für diesen interessanten, lustigen und lehrreichen Vormittag!



„Abrakadabra, eins, zwei, drei – bei Soundflix waren wir dabei!“

Am 26. März 2026 hieß es für die VS Wernersdorf: Rucksäcke packen und ab nach Graz! Schon die Zugfahrt war ein schönes Abenteuer. Nach unserer Ankunft spazierten wir zur Helmut-List-Halle – natürlich nicht ohne einen wichtigen Zwischenstopp: Spielplatz + Jause = perfekte Kombination!

In der Helmut-List-Halle angekommen, ging es gleich



magisch los. Bevor der Zauberer überhaupt richtig loslegte, mussten auch wir uns vorbereiten: Hände aufwärmen, Finger verbiegen und vor allem lautstark Zaubersprüche üben. Wer weiß – vielleicht steckt ja in uns allen ein kleiner Zauberprofil!

Dann begann die Show: Ein Zauberer vorne auf der Bühne und im Hintergrund das Soundflix-Orchester,

Fortsetzung auf Seite 40 -->



das uns mit einer Mischung aus klassischer Musik (z. B. „Zauberflöte“) und Filmmusik wie „Harry Potter“ verzauberte.

Ein echtes Highlight: Der Zauberer ließ es tatsächlich schneien! (Okay... nur auf einem kleinen Fleck, aber trotzdem ziemlich beein-



druckend!)

Am Ende wurde es sogar ein bisschen nachdenklich. Der Zauberer wollte Frieden zaubern – aber leider gibt es dafür keinen Zauberspruch. Vielleicht, meinte er, kann die Musik dabei helfen... zumindest für ein paar Noten lang. Mit den



Worten „In jedem Anfang wohnt ein Zauber“ verabschiedeten wir uns von der Show.

Doch das Abenteuer war noch nicht zu Ende! Auf dem Rückweg stärkten wir uns noch bei McDonald's, bevor wir müde, aber glücklich mit der GKB wie-



der nach Hause fahren.

Ein riesengroßes DANKE an die Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark, die die Hälfte der Eintrittskosten übernommen hat.

Fazit: Viel gelacht, gestaunt, gezaubert und gehört – ein Tag, den wir so schnell nicht vergessen werden!



Antenne macht Schule – und die VS Wernersdorf mittendrin!

Um hautnah zu erleben, wie Radio gemacht wird, machte sich die Schule Wernersdorf auf den Weg zur Antenne Steiermark. Mit dem Zug ging es bis zum Grazer Hauptbahnhof, wo der Elternverein für die nötige Stärkung sorgte. Ein jedes Kind durfte sich selbst ein Frühstück ausuchen. Weil die Kinder so brav und geduldig waren, klappte das natürlich wun-

derbar. Gut gestärkt ging es weiter zur Antenne. Im Foyer wurde die Wartezeit noch mit ein wenig spielen überbrückt, bis uns Moderatorin Celine begrüßte und uns in das spannende, fast geheimnisvolle Reich der Antenne Steiermark führte. Dort konnten wir miterleben, wie rund 40 Menschen täglich daran arbeiten, dass alles reibungslos läuft – von Unwetterwarnungen bis zu

Meldungen über Geisterfahrer oder Blitzer. Und natürlich durfte auch das Einspielen der Musik im Musikstudio nicht fehlen, die bei uns allen bestens bekannt und beliebt ist.

Doch nicht nur das Team der Antenne kann Radio machen – auch die VS Wernersdorf bewies Talent! Schon bei den ersten Tonaufnahmen waren die Kin-

der mit Begeisterung dabei. Nur eine Stunde später lief ihr Beitrag bereits auf Antenne Steiermark – zum Thema: „Was esst ihr gerne bei heißem Wetter?“

Ein besonderes Erlebnis war es für alle, einmal selbst im Radiostudio zu stehen, mit Mikrofon und Kopfhörern ausgestattet, und sich als Moderatorin oder Moderator auszuprobieren.





Kunsttag

Da wir an unserer Schule einen besonderen Schwerpunkt auf die Förderung kreativer Stärken legen, luden wir in diesem Jahr eine in unserer Region bekannte Künstlerin Sabine Pinzger an unsere Schule ein. Wir bedanken uns herzlich bei der Künstlerin für ihr Kommen sowie bei der Gemeinde für die Finanzierung des Kunsttages. Die Gemeinde übernahm dankenswerterweise sowohl die Materialkosten als auch das Personalbudget. Ein weiterer Dank gilt Frau Dreier, unserer Elternvertreterin, für ihre tatkräftige Unterstützung an diesem Tag. Ebenso möchten wir



uns bei den Schüler:innen für ihre hervorragende Mitarbeit und ihr großes Engagement bedanken. Durch ihren Einsatz konnten der Eingangsbereich und der Aufgangsbereich neu gestaltet werden. Die Kunstwerke der Kinder können sich wirklich sehen lassen. Schon beim Betre-

ten des Schulhauses vermittelt der Eingangsbereich nun den Eindruck einer kleinen Vernissage. Gleichzeitig konnten die bereits vorhandenen künstlerischen Fähigkeiten der Kinder weiterentwickelt werden. Der Kunsttag erweiterte unsere Fähigkeiten von Genauigkeit über Teamarbeit bis hin

zu neuen Mal- und Arbeitstechniken. Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz. Über ein Wiedersehen mit der Künstlerin Sabine Pinzger an unserer Schule würden wir uns sehr freuen, denn die Zusammenarbeit an diesem unvergesslichen Tag hat uns allen große Freude bereitet.





VS Wies holt den Wanderpokal



Auch heuer nahmen einige Buben der Volksschule Wies mit großer Begeisterung am Bezirksfußballturnier in Eibiswald teil. Begleitet wurden die jungen Kicker von Frau Nicole Aldrian und Fußballtrainer Michael Wabnegg, die die Mannschaft bestens betreuten und motivierten. Von Beginn an zeigten die Spieler großen Einsatz, Teamgeist und viel Freude am Fußball. Topmotiviert kämpften sie um jeden Ball

und überzeugten durch ihr Auftreten auf dem Spielfeld. Zusätzliche Unterstützung erhielten die Kinder von Frau Direktorin Evelyn Habenbacher-Schrei, die die Mannschaft vor Ort anfeuerte.

Das intensive Training, der starke Zusammenhalt und das ausgezeichnete Zusammenspiel machten sich schließlich bezahlt: Die Mannschaft der VS Wies setzte sich gegen die Konkurrenz durch und konnte



das Bezirksfußballturnier für sich entscheiden. Damit gelang es den jungen Fußballern, den begehrten

Wanderpokal nach Wies zu holen. Die Freude über diesen großartigen Erfolg war bei allen riesengroß.

Kleine Gärtner mit großer Ernte

Im Rahmen eines Gartenprojektes konnten die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse der Volksschule Wies wertvolle Erfahrungen im Gemüseanbau sammeln. Das Projekt wurde in Kooperation mit der Versuchstation für Spezialkulturen und der FS Burgstall durchgeführt. Jedes Kind erhielt ein eigenes kleines Beet, wo Radieschen gesät und Sa-



late gepflanzt wurden. Mit viel Engagement kümmerten sich die jungen Gärtnerinnen und Gärtner um ihre Pflanzen. Regelmäßiges Gie-

ßen und sorgfältiges Jäten gehörten dabei zu den wichtigen Aufgaben.

Der Fleiß der Kinder wurde schließlich mit einer reichen

Ernte belohnt. Das selbst angebaute Gemüse ernten und verkosten zu können bereitet besonders große Freude.





Graztag der 4. Klassen der Volksschule Wies

Der Graztag der 4. Klassen der Volksschule Wies bot heuer ein abwechslungsreiches Programm voller Eindrücke und spannender Entdeckungen. Gleich in der Früh machten sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Bus auf den Weg in die Landeshauptstadt Graz. Mit der Schlossbergbahn ging es hinauf auf den Schlossberg, wo eine eindrucksvolle Führung wartete. Die Kinder durften den Uhrturm von innen besichtigen, den Glockenturm erkunden, den Hackher Löwen bestaunen und einen Blick in den tiefen Brunnen



werfen. Anschließend führte ein Spaziergang durch die Grazer Innenstadt zu weiteren historischen Sehenswürdigkeiten. Auf dem Programm standen die Gra-

zer Burg mit der berühmten Doppelwendeltreppe, der Dom sowie der stimmungsvolle Glockenspielplatz. Ein weiterer Höhepunkt war die Führung im Lan-

deszeughaus, wo die Kinder in die Welt der historischen Waffen und Rüstungen eintauchten.

Zum Abschluss ging es zum Flughafen Graz. Dort erhielten die Schülerinnen und Schüler einen spannenden Blick hinter die Kulissen des Flughafenbetriebes – und als besonderes Highlight durften sie die Landung eines Flugzeuges direkt vom Rand des Rollfeldes aus beobachten.

Ein erlebnisreicher Tag voller Geschichte, Technik und Staunen wird den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Die „Hoffnungsrunde“ in der VS Wies: Gemeinsam für den guten Zweck

Die gesamte Volksschule Wies nahm heuer wieder am Hoffnungsrunden-Spendenlauf teil und setzte damit ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und Hilfsbereitschaft.

Mit großem Einsatz liefen die Schülerinnen und Schüler Runde um Runde, um Spenden für die Österreichische Krebshilfe Steiermark zu sammeln. Die Kinder zeigten beeindruckende Ausdauer und Begeisterung und wurden dabei großartig unterstützt. Ein herzliches Dankeschön



gilt allen Eltern, die uns so tatkräftig geholfen und die jungen Läuferinnen und Läufer mit Getränken



und kleinen Stärkungen versorgt haben. Der Hoffnungsrundenlauf war nicht nur ein sportlicher Erfolg,



sondern auch ein schönes Gemeinschaftserlebnis, das zeigt, wie viel wir gemeinsam bewegen können.





Waldspiele der VS Wies: Ein Vormittag im Grünen



Die dritten Klassen der VS Wies verbrachten gemeinsam mit Waldpädagogen und erfahrenen Förstern der Landwirtschaftskammer einen abwechslungsreichen und lehrreichen Vormittag im Wald in Deutschlandsberg. Schon beim Ankommen war die Begeisterung groß – endlich einmal Unterricht mitten in der Natur. An mehreren Stationen er-

fuhren die Kinder Spannendes über den Wald als Lebensraum und konnten ihr Wissen spielerisch erweitern. Sie beobachteten ihre Umgebung ganz bewusst, lösten kleine Aufgaben und lernten, wie wichtig ein achtsamer Umgang mit der Natur ist. Zwischendurch blieb genug Zeit zum Entdecken, Staunen und Bewegen. Der Ausflug bot eine gelun-



gene Mischung aus Lernen, Spiel und gemeinsamer Erfahrung und wird den



Schülerinnen und Schülern sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

27. Schulschlussfest der VS Wies „DAS GUTE IST SO NAH“

Inhaltlich wurde das Stück **I**gemeinsam von dem gesamten Kollegium der Volksschule Wies erstellt. In beeindruckender und unterhaltsamer Weise stellten die 105 Schüler und Schülerinnen bei ihrem Schulschlussfest am 3. Juli fest, dass man nicht immer in die Ferne schweifen muss, um Interessantes zu erleben.

Dem Publikum wurde die Sage der Wieser Irrwurz schauspielerisch nähergebracht, in englischer Sprache gab es eine Wettervorhersage, die fürs Wandern im Gebiet entscheidend war. Die Gegend wurde erkundet, die Schwarze und Weiße Sulm zusammengeführt, die Bergwelt entdeckt,



über eine Zeitreise in Stainz Kontakt mit dem Erzherzog Johann geknüpft und sogar der spannende Hintergrund des Stainer Flascherzugs wurde gelüftet. Wie könnte es anders sein, hat natürlich „Familie Wieser“ humorvoll durch den ganzen Abend geführt. Auch Tänze und Lieder sorgten für eine

schwungvolle Abwechslung bis hin zum emotionalen Schlusslied „Wies mei Wies, du bist mei Glück“ das von 105 Kindern gemeinsam mit ihren Lehrerinnen mit Nachdruck gesungen wurde, so dass sogar das Publikum mit einstimmte.

Im Anschluss an die Darbietung im Turnsaal wurde am

Marktplatz der Abend noch gemütlich miteinander verbracht. Die Eltern sorgten für eine phänomenale Bewirtung und die Orchesterklasse erzeugte mit ihren Klängen eine wunderbare Sommernachtsstimmung. Vielen Dank an alle, die für das Gelingen etwas beigetragen haben!



Frau Schulrat Walpurga Zenz

Geboren wurde Walpurga Zenz am 15. Februar 1930 in Piberegg als Walpurga Eberhard. Sie war das vierte von sechs Kindern.



Die Eltern waren Maria und Johann Eberhard. Trotz bitterer Armut hatten die Kinder eine glückliche Kindheit, weil sie viel Geborgenheit und Liebe von ihren Eltern geschenkt bekamen.

Als Walpurga Zenz 10 Jahre alt war, wurde sie zum Vollwaisen. Ihr Vater wurde von einem LKW überfahren und die Mutter starb wohl an den Folgen der ohne Arzt entbundenen Geburten. Frau Zenz wurde von der Förs-

terfamilie Gotsch in Köflach aufgenommen, wo sie gut behandelt wurde, aber auch fleißig mitarbeiten musste. Sie hatte in der Schule immer sehr gute Noten, sodass ihre Lehrerin bei der Familie Gotsch vorsprach, um sie weiter in die Lehrerbildungsanstalt nach Graz zu schicken. So kam es, dass Walpurga Zenz mit 19 Jahren als fertige Lehrerin an der Volksschule mit Oberstufe in Wernersdorf angestellt wurde.

Mit dem Zug von Köflach nach Wies, dann zu Fuß mit einem Koffer nach Wernersdorf und schließlich mit dem Direktor Wanaski auf Zimmersuche von einem Bauernhof zum nächsten. Nach langer Suche bekam sie bei Familie Strohmeier vulgo Schwoama ein Zimmer mit Familienanschluss. Die Töchter und Söhne waren ähnlichen Alters und so konnten sie viel gemeinsam unternehmen:

Woazschälén, Dreschen, Bälle, Wandern. Zu der Zeit lernte sie auch ihren späteren Mann Eduard Zenz kennen. Sie verliebten sich und heirateten 1954. 1959 kam die Tochter Ulrike zur Welt. Zeitgleich kauften sie den Grund „Wegl“ in Wernersdorf und begannen mit dem Bau eines Einfamilienhauses, in das sie 1968 umzogen.

Der Lehrberuf war ihre große Freude. Sie übte ihn 46 Jahre lang an derselben Schule aus und unterrichtete oft vier Generationen einer Familie.

Sie war immer neuen Unterrichtsmethoden gegenüber aufgeschlossen und versuchte, ihren Schülern die Augen für die Natur und Schöpfung zu öffnen, Wertschätzung allen Lebewesen gegenüber zu fördern, ihnen ein friedliches und liebevolles Miteinander beizubringen und förderte nebenbei das In-

teresse für das Leben und das Lesen ganz besonders als Grundlage jeglicher Wissensbeschaffung.

Sie konnte alle Gräser bestimmen und kannte die Namen der heimischen Blumen, Sträucher und Bäume. Sie wurde wegen ihrer außergewöhnlichen schulischen Leistungen schon in jungen Jahren zum Schulrat ernannt.

2002 verstarb ihr Ehemann Eduard Zenz, den sie bis zuletzt zu Hause betreut hatte.

Bis zu ihrem Tod am 14.04.2026 lebte sie, betreut von ihrer Tochter, ohne Gehhilfe in ihrem Haus in Wernersdorf. Das Requiem zelebrierten Pfarrer Karl Stieglbauer und Pfarrer Markus Lehr. Die Kantorei Landsberg/Graz unter der Leitung von Karl Schmelzer-Ziringer, der auch die Orgel spielte, sangen einfühlsame Werke aus der Renaissance.

Aktuelle Informationen, alle Ausgaben von WIESuell, Termine und Veranstaltungen finden Sie auf

www.wies.at



BESONDERER MENSCH

BESONDERE BESTATTUNG

reiterer
BESTATTUNG

WIES & Umgebung
 Marlies Schuster
 0664/922 22 99

ERBSWALD & Umgebung
 Jasmin Holzmann-Kiefer
 0664/410 85 45

GLEINSTÄTTEN & Umgebung
 Walpurga Kumpusch
 0664/767 81 91

PÖLFING-BRUNN • 03465/2352 • bestattung@reiterer-kg.at • www.reiterer-kg.at



Inklusions-Spieleolympiade an der MS Wies

Ein beeindruckendes Zeichen für Gemeinschaft, Vielfalt und gelebte Inklusion

Die Freude, die Begeisterung und das Miteinander standen am Mittwoch, dem 20. Mai, ganz im Mittelpunkt der großen Inklusions-Spieleolympiade der MS Wies, die am Sportplatz des USV Wies stattfand. Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Bildungsregion Südwest – aus den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz – kamen zusammen, um gemeinsam einen besonderen Tag voller Bewegung, Begegnung und gegenseitigem Verständnis zu erleben.

Mit freundlicher Unterstützung von Special Olympics wurde die Veranstaltung zu einem eindrucksvollen Fest der Inklusion. Teilgenommen haben Volksschulen, Mittelschulen sowie inklusive Einrichtungen aus den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz. Ziel der Olympiade war es, Berührungsängste abzubauen, Gemeinschaft zu stärken und Menschen mit und ohne Beeinträchtigung durch sportliche Aktivitäten zusammenzubringen.

Auf dem Gelände des Sportplatzes erwartete die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein abwechslungsreicher Stationenbetrieb, bei dem Geschicklichkeit, Teamgeist und Empathie gefragt waren. Besonders eindrucksvoll waren der Rollstuhlparcours, der Krückenlauf sowie ein Blindenparcours, bei dem die Schülerinnen und Schüler erleben konnten, welche Herausforderungen



Menschen mit körperlichen Einschränkungen täglich meistern. Dabei stand nicht der Wettbewerbsgedanke im Vordergrund, sondern das gemeinsame Erleben und das Verständnis füreinander.

Die Stimmung während der gesamten Veranstaltung war von großer Herzlichkeit, Offenheit und gegenseitiger Unterstützung geprägt. Überall am

Sportplatz waren lachende Gesichter, motivierende Zurufe und ehrlicher Teamgeist zu beobachten. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten sich beeindruckt von den Erfahrungen an den verschiedenen Stationen und nahmen wertvolle Eindrücke mit nach Hause.

Ein besonderer Dank gilt dem Grünen Kreuz Wies, der Feuerwehr Wies sowie

der Polizei Wies, die mit informativen und spannenden Infostationen wesentlich zum Gelingen der Olympiade beitrugen. Die Einsatzorganisationen boten den Kindern und Erwachsenen interessante Einblicke in ihre Arbeit und sorgten damit für zusätzliche Höhepunkte im Rahmenprogramm.

Großer Dank gilt außerdem den zahlreichen Sponsoren und Unterstützern, die diese Veranstaltung ermöglicht haben. Besonders hervorzuheben sind die Raiffeisenbank Wies, die Steiermärkische Sparkasse Wies, die Apotheke Wies sowie der SPAR-Markt Tschiltsch aus Pölfing Brunn. Durch ihre Unterstützung konnte ein abwechslungsreicher und bestens organisierter Tag für alle Beteiligten geschaffen werden.

Die vielen positiven Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Betreuerinnen und Betreuer zeigen deutlich, welchen hohen Stellenwert solche Veranstaltungen für die Region haben. Für die MS Wies steht deshalb bereits jetzt fest: Auch im kommenden Jahr soll die Inklusions-Spieleolympiade wieder stattfinden!

Mit dieser gelungenen Veranstaltung setzte die MS Wies ein starkes Zeichen für Zusammenhalt, Respekt und gelebte Menschlichkeit – Werte, die weit über den Sportplatz hinaus wirken.



Känguru der Mathematik

Die Schülerinnen und Schüler der MS Wies stellten beim diesjährigen Känguru der Mathematik ihr außergewöhnliches mathematisches Talent eindrucksvoll unter Beweis. Mit großer Begeisterung und viel logischem Denken nahmen zahlreiche Kinder an dem renommierten Wettbewerb teil und erzielten hervorragende Ergebnisse.

Besonders stolz ist die Schule auf die Siegerinnen und Sieger der einzelnen



Jahrgänge: Im ersten Jahrgang setzte sich Johanna Kügerl mit einer herausragenden Leistung an die Spitze. Den zweiten Jahrgang gewann Florian Grill, während sich Lukas Ru-

prechter im dritten Jahrgang durch außergewöhnliches mathematisches Können auszeichnete. Im vierten Jahrgang konnte Marco Kiefer den ersten Platz erringen.

Die Schulgemeinschaft gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich zu ihrem Engagement und ihren beeindruckenden Leistungen.

Die MS Wies freut sich über die großartigen Ergebnisse und ist stolz darauf, junge Talente fördern zu können. Der Wettbewerb machte erneut deutlich, wie viel Freude Mathematik bereiten kann und welches Potenzial in den Schülerinnen und Schülern steckt.

Kreativer Musikworkshop:

„Rap vs. Gstanzl“

Am 29. Mai nahmen die SchülerInnen der Klassen 2b und 2c am Workshop „Rap vs. Gstanzl“ teil, einem Angebot des Steirischen Volksliedwerks. Im vierstündigen Kreativworkshop setzten sich die SchülerInnen mit den Grundlagen des Rappens auseinander und erhielten spannende Einblicke in die Tradition des Gstanzls sowie des Jodelns. Anschließend verfassten sie eigene Gstanzln und Raptexthe, die



sie zum Abschluss mit viel Kreativität und Begeisterung präsentierten.



Theaterfahrten ins Next Liberty

Raus aus der Schule und mit dem Bus nach Graz - ins Next Liberty, um den Schulalltag einmal anders zu erleben. Am 11.06. besuchten die drei ersten Klassen die Aufführung „Fiesta“. Das emotional tiefgründige Stück, untermalt mit klanglichen Elementen, vermittelte eindrucksvoll die Bedeutung von Freundschaft und Zusammenhalt

sowie die Herausforderungen des Lebens. Die drei dritten Klassen genossen am 19.06. den Literaturklassiker „Till Eulenspiegel“. Die abwechslungsreiche Inszenierung mit immer wieder überraschenden szenischen und mehrdimensionalen Elementen begeisterte das Publikum und machte den Theaterbesuch zu einem besonderen Erlebnis.





Schultennistag in Bad Schwanberg:

Spannende Matches und starke Leistungen der Wieser Tennistalente

Bad Schwanberg: Bei hochsommerlichen Temperaturen stand die Tennisanlage in Bad Schwanberg am 24. und 25. Juni ganz im Zeichen des Schultennis. An zwei Turniertagen trafen sich zahlreiche Schülerinnen und Schüler aus dem Bezirk Deutschlandsberg, um ihr Können auf dem Tennisplatz unter Beweis zu stellen und gemeinsam einen sportlichen Abschluss des Schuljahres zu erleben.

Den Auftakt machte am Mittwoch, dem 24. Juni, das Hobbyturnier für Schülerinnen und Schüler, die Tennis mit Freude und Begeisterung ausüben. Trotz der großen Hitze zeigten die SpielerInnen vollen Einsatz, lieferten sich spannende Ballwechsel und bewiesen großen Teamgeist. Besonders erfolgreich verlief der Turniertag für die Mittelschule Wies. **Matthias Silly** sicherte sich mit einer hervorragenden Leistung



den Tagessieg und gewann das Hobbyturnier. Auch seine Teamkolleginnen und Teamkollegen überzeugten mit starken Auftritten und belegten mehrere Plätze in den vordersten Rängen in der Gesamtwertung.

Am darauffolgenden Don-



nerstag, dem 25. Juni, waren die Meisterschaftsspielerinnen und -spieler an der Reihe. Beim ITN-Turnier konnten die jungen Tennistalente ihr spielerisches Niveau unter Wettkampfbedingungen zeigen. Die ZuschauerInnen bekamen zahlreiche hochklassige Begegnungen zu sehen,

in denen um jeden Punkt gekämpft wurde. Im spannenden Duell um den Tagessieg traf der Wieser Spieler **Philipp Kiefer** auf **David Scheer**. Nach einem engagierten und hochklassigen Match musste sich **Philipp Kiefer** zwar geschlagen geben, durfte sich jedoch über einen verdienten zweiten Platz freuen. Trotz der hohen Temperaturen bewiesen alle Ausdauer, Fairness und sportlichen Ehrgeiz.

Zum erfolgreichen Verlauf der beiden Turniertage trugen insbesondere die hervorragende Organisation der Turnierleitung durch Oswald Franz und die engagierte Betreuung durch die Lehrerinnen und Lehrer aller teilnehmenden Schulen bei. Somit ging mit vielen schönen Erinnerungen, sportlichen Erfolgen und neuen Erfahrungen ein rundum gelungener Schultennistag zu Ende.

Glaube, Gemeinschaft und ein kleines Abenteuer

Vom 16. bis 18. Juni erlebten die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Wies besondere Tage im Zeichen von Glaube, Gemeinschaft und Zusammenhalt. Zu Gast war Schwester Christine von der Jüngergemeinschaft Wien, die von den Kindern mit einem Blumenstrauß und einem liebevoll gestalteten Transparent herzlich begrüßt wurde. In persönlichen Gesprächen berichtete sie über ihr Leben als Ordensfrau und erklärte, was es bedeutet, aus der Vor-sehung Gottes zu leben. Mit den ersten Klassen knüpfte

sie außerdem Handrosenkränze.

Den Höhepunkt bildete die Wallfahrt nach St. Peter am 18. Juni. Nach einer Sendungsandacht in der Pfarrkirche Wies, an der auch Direktor Hermann teilnahm, machten sich 55 Schülerinnen und Schüler auf den Weg. Für das leibliche Wohl sorgten engagierte Eltern mit frischem Gebäck, Aufstrichen, Kuchen, Obst und Getränken. Ein ungeplanter Zwischenstopp in St. Martin brachte ein kleines Abenteuer mit sich. Nach einem kurzen Fußmarsch wurden die



Pilgerinnen und Pilger überraschend von einem Shuttlebus abgeholt und sicher nach St. Peter gebracht.

Dort vermittelten Stationen und eine Andacht bei der Lourdesgrotte die Botschaft von Gottes Liebe auf eindrucksvolle Weise. Den Abschluss bildeten eine Kir-

chenführung mit Pfarrer Dr. Franz Ehgartner sowie der gemeinsame Segen. Die Wallfahrt zeigte, wie bereichernd gelebter Glaube, Gemeinschaft und ein wenig Flexibilität sein können – und dass gerade unerwartete Momente oft zu den schönsten Erinnerungen werden.



Heilkräutertag der 1. Klassen: Lernen mit allen Sinnen

Wies, 9. Juni 2026 – Einen abwechslungsreichen und lehrreichen Tag rund um die Welt der Heilkräuter erlebten die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen der Mittelschule Wies beim Heilkräutertag an der Fachschule Burgstall.

An insgesamt fünf liebevoll gestalteten Stationen konnten die Jugendlichen ihr Wissen über Heilpflanzen erweitern und dabei viele praktische Erfahrungen sammeln. In der ersten Station lernten die Schülerinnen und Schüler Heilpflanzen in ihrer natürlichen Umgebung kennen und erfuhren von Herrn Mag. Ernst Frühmann viel Wissenswertes über deren Verwendung und Wirkung.

Besonders kreativ wurde es in der Schulküche: Dort bereiteten die Kinder eine gesunde Jause unter Ein-

bindung verschiedener Heilpflanzen zu und entdeckten, wie Kräuter den Speiseplan bereichern können. An der Sensorik-Station standen Riechen, Sehen und Fühlen im Mittelpunkt. Mit viel Neugier erkundeten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die unterschiedlichen Eigenschaften der Pflanzen.

Ein weiteres Highlight war die Herstellung eines eigenen Kräuterprodukts. Anschließend konnten die Kinder verschiedene Kräutertees verkosten und deren Geschmacksvielfalt kennenlernen. Auch die Verkostungsstation erfreute sich großer Beliebtheit und rundete den Workshop kulinarisch ab.

Sowohl die Kinder als auch das Lehrpersonal zeigten sich begeistert von dem abwechslungsreichen Workshop. Die Stationen waren hervorra-



gend vorbereitet und boten eine gelungene Mischung aus Theorie und Praxis.

Ein besonderer Dank gilt der Apotheke Wies, Herrn Mag. Ernst Frühmann sowie der Fachschule Burgstall,

die diesen interessanten und lehrreichen Tag ermöglicht haben. Der Heilkräutertag wird den Schülerinnen und Schülern sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben.



GRAWE Die Versicherung auf Ihrer Seite.

Ihr GRAWE Kundenberater:

Patrick Weiss

Geprüfter Versicherungsfachmann

0699 110 660 80

patrick.weiss@grawe.at

GRAWE Privatbüro Eibiswald

*Öffnungszeiten: Mo–Fr 8.00–11.00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung*

Versicherungen • Kapitalanlagen
Finanzierungen • Bausparen • Leasing

grawe.at



27 Absolvent:innen der FS Burgstall sind „ready to take off“



Mit dem Abschlussfest unter dem Motto „Ready to take off“ verabschiedete die Fachschule Burgstall für Land- und Ernährungswirtschaft ihren 3. Jahrgang. Insgesamt 27 Jugendliche dürfen sich ab sofort Burgstaller-Absolvent:innen nennen.

Gemeinsam wurde auf drei ereignisreiche Ausbildungsjahre mit wertvollen Erfahrungen und unvergesslichen Momenten zurückgeblickt. Die Freude über die erfolgreichen Abschlüsse war bei den Schüler:innen, ihren Familien und dem Schulteam deutlich spürbar. Besonders erfreulich: Viele der Absolvent verfügen mit ihrem Schulabschluss zugleich über



Foto: Tanja Schönberger

mehrere Berufsabschlüsse. Neben dem Facharbeiterabschluss für ländliches Betriebs- und Hauswirtschaftsmanagement konnten mehr als 25 weitere Zertifikate betreffend der Zusatzausbildungen an der Fachschule verliehen werden. Dazu zählen die Ausbildungen zur Kinderbetreuerin bzw. zum Kinderbetreuer, zur Heimhilfe sowie die Abschlüsse in Office-Assistenz und als Bürofachkraft im medizinischen Bereich. Die Schule bedankte sich bei allen Mitwirkenden sowie bei den Eltern für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung. Als Ehrengäste konnten unter anderem der 2. Landtagsprä-

sident Werner Amon, Marlies Schuster als Vertreterin der Marktgemeinde Wies, LK-Obmann Christian Polz sowie die Obfrau des Absolventenvereins Andrea Temmel begrüßt werden.

Die Zukunftswege der Absolvent sind vielfältig: Acht Jugendliche setzen ihre Ausbildung in Kärnten in den Bereichen Land- und Ernährungswirtschaft, Elementarpädagogik oder Handelsakademie fort (Aufbaulehrgänge). Die ausgebildeten Heimhelfer absolvieren weiterführende Ausbildungen im Gesundheits- und Pflegebereich, andere starten direkt ins Berufsleben – etwa

im Handel, in der Gastronomie, in Gärtnereien, der Verwaltung, in Kindergärten oder als Laborassistent. Einige streben zudem die Berufsreifeprüfung am Standort Burgstall an.

Die Fachschule Burgstall eröffnet damit vielfältige Bildungs- und Berufswege. Mit den Worten „Bewahrt euch eure Neugier, euren Mut und das Vertrauen in eure eigenen Fähigkeiten – und bleibt auch in Zeiten der Künstlichen Intelligenz vor allem eines: ECHT!“ verabschiedete Direktorin Maria Haring-Weigl gemeinsam mit dem Schulteam den Abschlussjahrgang.

Kräutertage begeistern 300 Jugendliche

Schüler und Schülerinnen aus den umliegenden Mittelschulen – darunter selbstverständlich auch die MS Wies – folgten der Einladung der Fachschule Burgstall und tauchten in die fas-

zinierende Welt der Heil- und Gewürzkräuter ein. Das Erkunden des Schulgartens, das Mischen eigener Kräutertees, Sinnesstationen sowie die Zubereitung einer gesunden Schuljause machten die Na-

turerlebnistage besonders abwechslungsreich.

Unterstützt wurde das Projekt von der Apotheke Wies, der Christopherus Apotheke sowie der Versuchsstation für Spezialkulturen. Der

zweite Jahrgangs und deren Pädagog:innen begleiteten das Projekt. Zum Abschluss pflanzten alle Teilnehmenden ihren eigenen Kräutertopf, wo die Wolle der schuleigenen Schafe als Dünger dienten.





Europa erleben, Verantwortung lernen Erasmus+ eröffnet Schüler:innen der FS Burgstall neue Perspektiven

Die Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Burgstall setzt verstärkt auf internationale Bildung und ermöglicht ihren Schüler:innen besondere Erfahrungen über die Landesgrenzen hinaus. Im Rahmen des Erasmus+-Programms fanden heuer gleich zwei spannende Mobilitäten statt – eine Erasmusreise nach Brüssel mit Besuch der Partnerschule in Sankt Vith sowie anschließend ein zweiwöchiges Praktikum in Italien. Den Auftakt machte eine

Erasmus-Reise der 2. Klasse nach Belgien. Gemeinsam mit Lehrpersonen besuchten die Schüler:innen die Partnerschule in Sankt Vith sowie die europäische Hauptstadt Brüssel. Besonders beeindruckend waren das EU-Parlament, das Europaviertel sowie die kulturellen und historischen Sehenswürdigkeiten der Stadt. Die Jugendlichen erhielten dabei spannende Einblicke in europäische Politik, internationale Zusammenarbeit und andere Lebensweisen innerhalb Europas. Im Anschluss daran

absolvierte die 3. Klasse ein Erasmus-Praktikum in Vicenza in Italien. Die Schüler:innen arbeiteten zwei Wochen lang in unterschiedlichen Betrieben und sammelten wertvolle praktische Erfahrungen im internationalen Umfeld. Gleichzeitig lebten die Jugendlichen selbstständig in Apartments, organisierten ihren Alltag eigenverantwortlich und verbesserten ihre Sprachkenntnisse direkt vor Ort.

Beide Mobilitäten boten weit mehr als nur eine Reise: Die Schüler:innen stärkten ihre

Selbstständigkeit, ihr Verantwortungsbewusstsein sowie ihre sozialen und sprachlichen Kompetenzen. Neue Begegnungen, gemeinsame Erlebnisse und internationale Erfahrungen machten diese Zeit für alle Beteiligten besonders wertvoll.

Die Erasmus+-Projekte zeigen eindrucksvoll, welche vielfältigen Möglichkeiten den Jugendlichen an der FS Burgstall offenstehen und welchen hohen Stellenwert internationale Zusammenarbeit und praxisnahe Ausbildung an der Schule haben.



Schüler:innen der 2. Klasse der FS-Burgstall und der Partnerschule Sankt Vith vor dem Grand Place in Brüssel.
Foto @M. Walcher



Schüler:innen der 3. Klasse: Ankunft in Vicenza, Italien.
Foto @M. Walcher

Dein Weg zur Matura – in nur einem Jahr!

Du hast bereits eine Lehre oder eine Fachschule abgeschlossen und möchtest deine beruflichen Möglichkeiten erweitern? Dann ist die Berufsreifeprüfung an der FS Burgstall die ideale Chance für dich. Mit Ende dieses Schuljahres haben die

ersten Schüler diese Ausbildung am Standort Wies erfolgreich abgeschlossen.

Mit der Berufsreifeprüfung erlangst du einen der Matura gleichwertigen Abschluss und schaffst die Voraussetzung für ein Studium an Uni-

versitäten, Fachhochschulen und anderen weiterführenden Bildungseinrichtungen. Gleichzeitig eröffnen sich dir neue berufliche und persönliche Perspektiven. Die Ausbildung ist auch berufsbegleitend über zwei Jahre möglich.

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, den nächsten Schritt zu machen: Sichere dir einen Platz für das Schuljahr 2026/27 und investiere in deine Zukunft!

Weitere Informationen:
www.benko.net



Wies



Arnfels



St. Johann i.S.



Großklein

Abschlussvorspielstunden 2026

Auch heuer gingen mit Ende des Schuljahres wieder die Abschlussvorspielstunden der Erzherzog Johann Musikschule Wies über die Bühne. In Bad Schwanberg, St. Martin i.S., Gleinstätten, Arnfels, Oberhaag, Großklein, Eibiswald, St. Johann i.S. und Wies begeisterten die fleißigen Musikscher und Musikscherinnen vor stets gut besuchtem Haus mit ihren Darbietungen, ehe sie sich in die wohlverdiente Sommerpause verabschiedeten.

Die EJMS Wies wünscht an dieser Stelle allen einen schönen und erholsamen Sommer und freut sich bereits auf das kommende Schuljahr!



Oberhaag



Gleinstätten



St. Martin i.S.



Eibiswald



Bad Schwanberg

Talente der Musikschule Wies holen erneut Top-Ergebnisse bei Bundeswettbewerb „prima la musica“

Der diesjährige Bundeswettbewerb „prima la musica“ in Eisenstadt ist abgeschlossen – und mit ihm ein weiteres beeindruckendes Kapitel junger musikalischer Spitzenleistungen. Insgesamt 1.087 Musikschülerinnen und Musikschüler aus ganz Österreich, Südtirol und Liechtenstein traten beim größten Jugendmusikwettbewerb des Landes an und stellten in Solo- und Ensemblekategorien ihr Können unter Beweis. Auch die jungen Künstlerinnen und



Anna Leitinger

Künstler der Erzherzog Johann Musikschule Wies konnten dabei erneut hervorragende Erfolge erzielen:

1. Preis: Anna Leitinger aus Wies (Violoncello)

2. Preis: Lorenz Haselmair-Gosch aus St. Ulrich im

Greith (Harfe)

2. Preis: Ensemble „Wir drei“ mit **Elias Zenz** aus Arnfels, **Philipp Koppin** aus St. Johann im Saggautal und **Jakob Skazedonig** aus Arnfels (Horn).

Ein besonderer Dank gilt den Lehrpersonen **Elke Berger-Paternusch BA BA MA**, **Mag. Gunde Hintergräber BA** und **Mag. Tamas Cserhalmi**, die die jungen Talente mit großem Engagement auf höchstem Niveau begleitet und auf den Wettbewerb vorbereitet haben.



Lorenz Haselmair-Gosch



Wir Drei



Aktuelles von unseren

FF WIES

40 Jahre Tschernobyl

Zum Jahrestag der Reaktorkatastrophe am 26. April schilderten zwei Zeitzeugen der Feuerwehr Wies ihre damaligen Erlebnisse einem ORF-Steiermark-Team. Ehrenhauptbrandinspektor August Loibner, langjähriger Bezirksstrahlenschutzbeauftragter, und

Hauptlöschmeister August Müller standen 1986 an der Staatsgrenze mit weiteren Kameraden des Stützpunkts Wies im Einsatz. Mit den damaligen Messgeräten wurden einreisende Fahrzeuge und deren Ladung auf Strahlung geprüft.



Das war das zweite Osterkainerschnapsen

Am Palmsamstag fand unser zweites Osterkainerschnapsen im Rüsthaus statt. Rund 60 Teilnehmer kämpften in spannenden Runden um den Sieg. Gegen 22 Uhr stand dann das Ergebnis fest. Marcel

Stelzer von unserer Nachbarfeuerwehr Wernersdorf gewann das Turnier. Dank der Großzügigkeit unserer Gönner – ein herzlicher Dank dafür – durfte sich jeder Teilnehmer über einen Gewinn freuen.



Florianitag

Am 3. Mai veranstaltete die Feuerwehr Wies den traditionellen Florianitag zu Ehren des Schutzpatrons der Feuerwehrleute. Nach dem Besuch und der Mitwirkung an der heiligen Messe – zelebriert von unserem Feuerwehrkurat Pfarrer Markus Lehr – war für das leibliche Wohl im Rüst-

haus gesorgt. Knusprige Grillwürstel und Koteletts gab es vom Holzkohlengriller sowie hausgemachte Mehlspeisen mit Kaffee. Rüsthaus, Fahrzeuge und Gerätschaften wurden von den Besuchern besichtigt und ausprobiert. Für die zahlreichen Kinder waren die Einsatzfahrzeuge besonders interessant.



FEUERWEHR WIES
RETTEN | LÖSCHEN | BERGEN | SCHÜTZEN

32. Wieser Fetzenmarkt
Sonntag, 6. Sept. 2026

Verkaufsbeginn 7 Uhr
ab 10 Uhr Frühschoppen
ab 13 Uhr Verlosung
Hauptgewinn: eine Woche Thermenaufenthalt

SAMMELTERMIN
FREITAG
4. SEPTEMBER

Bitte unterstützen Sie uns mit einer Mehlspeise! Abgabe: Samstag, 5. September, 9 bis 13 Uhr.

Freiwilligen Feuerwehren



Brandschutzschulung bei der Firma Koerner Chemieanlagenbau

Die Mitarbeiter wurden am 22. April von den Kameraden der Feuerwehr Wies im Umgang mit Geräten der ersten Löschhilfe geschult. Der richtige Einsatz von Handfeuerlöschern wurde ebenso geübt wie das

Löschen einer brennenden Person mittels Löschdecke. Je eher Löschversuche in der Entstehungsphase eines Brandes unternommen werden, desto wahrscheinlicher ist die Verhinderung der Brandausbreitung gegeben.

Übungen im Zeichen der Menschenrettung

Die letzten Übungen behandelten die Rettung von Verletzten aus einem deformierten Fahrzeug mittels hydraulischen Rettungsgeräts sowie die Einsatzmöglichkeiten von Greifzug und Hebekissen.

Überörtlich nahmen wir an der Abschnittsübung in St. Ulrich teil. Hier bestand unsere Aufgabe in der Rettung einer verletzten Person aus dem ersten Obergeschoß des Brandobjekts.



Zahlreiche fordernde Einsätze

Ein breites Einsatzspektrum hatten wir in den letzten Wochen wieder zu bewältigen. Dieses reichte vom Wohnungsbrand, den wir gemeinsam mit der Feuerwehr Pöfing-Brunn erfolgreich löschten, über Brandmeldealarme bis hin zu Fahrzeugbergungen und dem Sicherungsdienst beim 31. Welsch-Lauf. Zu einer Türöffnung wurden wir ebenso alarmiert wie zur Bergung eines Quads aus dem Steyreggerbach. Zweimal sorgte eine kurze, aber heftige Gewitterfront für Unwettereinsätze, bei denen jeweils umgebroche-

ne Bäume entfernt werden mussten. Aufgrund der teilweisen Trockenheit hatten wir auch wieder etliche Wasserversorgungen durchzuführen.



Auf www.ff-wies.at finden Sie in gewohnter Weise unsere aktuellen Berichte.

Ölalarm

Am Sonntag, dem 6. September geht heuer wieder der legendäre Fetzenmarkt der Feuerwehr Wies beim Rüsthaus über die Bühne. Die dafür bereitgestellten Waren sammelten wir in unserem Löschgebiet am Freitag, dem 4. September.





**Freiwillige Feuerwehr
Wernersdorf**

Feuerwehr-Fest

So, 2. August 2026

10³⁰ Uhr

**Buschenschank Pühringer
vlg. Löscherannerl**

Die Mooskirchner

Marktmusikkapelle Wies

Für kulinarische Genüsse sorgt die Feuerwehr Wernersdorf!

Besuchen Sie uns - auch wir kommen, wenn Sie uns rufen!

Rauchende Klein-PV-Anlage

Eine rauchende Klein-PV-Anlage löste am Nachmittag des 07. Mai einen Feuerwehreinsatz aus.

Gemeinsam mit der FF Wielfresen, Polizei und Rotem Kreuz wurden wir zu einem Balkon-Speicher in Unterfresen alarmiert. Beim Eintreffen war kein Rauch mehr sichtbar. Der beschädigte PV-Speicher wurde von uns ins Freie ge-

bracht und dort sicher abgestellt. Die Ursache für die Rauchentwicklung ist derzeit noch unbekannt.

Besonders gefreut hat uns das Dankeschreiben der Hausbesitzer, die unsere Arbeit und den Einsatz aller freiwilligen Kameradinnen und Kameraden in ihrer Freizeit sehr wertschätzten.



Ein herzliches Danke-
für eure schnelle Hilfe.
Ihr seid echte Helden
des Alltags!



Stiendlhiasl Schießer – Brauchtum und Zusammenhalt

Die Stiendlhiasl Böllerschieser stehen seit vielen Jahren für gelebtes Brauchtum und die Pflege alter Traditionen in Wernersdorf. Besonders zu Ostern lassen wir Jahr für Jahr einen alten Brauch hochleben und umrahmen das Osterfest mit unseren traditionellen Böllerschüssen.

Neben den österlichen Feierlichkeiten sind die Stiendlhiasl Böllerschieser auch bei besonderen Anlässen im Einsatz: ob runde Geburtstage, Jubiläen oder andere festliche Ereignis-

se von engen Freunden und Bekannten. Ebenso sorgen wir jedes Jahr dafür, dass das traditionelle Osterkreuz bei der Kapelle aufgestellt wird. Als Zeichen des Zusammenhalts und für ein einheitliches Auftreten bei Veranstaltungen haben wir heuer ein Gilet mit unserem Logo gekauft. Dafür möchten wir uns auch auf diesem Wege nochmals bei unseren Sponsoren, dem Buschenschank Haubensima sowie dem Buschenschank & Winzerhaus Löscherannerl recht herzlich bedanken!



Tierecke!

Tierphysiotherapie: Mehr als Rehabilitation nach Verletzungen

Die Tierphysiotherapie hat sich in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Bestandteil der modernen Tiermedizin entwickelt. Sie wird nicht nur nach Operationen oder Verletzungen eingesetzt, sondern auch bei chronischen Erkrankungen des Bewegungsapparates sowie zunehmend präventiv bei jungen und sportlich aktiven Hunden.

Im Mittelpunkt stehen die Wiederherstellung und Erhaltung einer möglichst uneingeschränkten Beweglichkeit. Nach orthopädischen Eingriffen, Kreuzbandrissen oder Bandscheibenproblemen kann die Physiotherapie den Heilungsverlauf

unterstützen, den Muskelaufbau fördern und helfen, Fehlbelastungen zu vermeiden. Auch bei Erkrankungen wie Arthrose oder Hüftgelenkdysplasie trägt sie dazu bei, Schmerzen zu lindern und die Lebensqualität der Tiere zu verbessern.

Zum Einsatz kommen verschiedene Behandlungsmethoden. Das Unterwasserlaufband ermöglicht ein gelenkschonendes Training, da der Auftrieb des Wassers das Körpergewicht reduziert und gleichzeitig die Muskulatur stärkt. Ergänzend werden Laser- und Stromtherapie genutzt, um Regenerationsprozesse zu fördern und Schmerzen zu behandeln. Durch

aktives Bewegungstraining werden Kraft, Koordination und Körperwahrnehmung verbessert, während Massagen und manuelle Therapie Verspannungen lösen und die Beweglichkeit von Muskeln und Gelenken unterstützen können.

Zunehmend gewinnt die Tierphysiotherapie auch im Bereich der Prävention an Bedeutung. Gerade bei jungen Hunden können gezielte Übungen dabei helfen, Muskulatur und Koordination frühzeitig zu fördern. Ein ausgewogen trainierter Bewegungsapparat kann das Risiko von Verletzungen und Fehlbelastungen im späteren Leben reduzieren.

Damit trägt die Tierphysiotherapie sowohl zur Rehabilitation als auch zur langfristigen Gesunderhaltung von Haustieren bei und ergänzt die tierärztliche Behandlung in vielen Bereichen sinnvoll. Ob zur Rehabilitation, Schmerztherapie oder Prävention – die Einsatzmöglichkeiten der Tierphysiotherapie sind vielfältig. Gerne beraten wir Sie in unserer Praxis zu den individuellen Behandlungsmöglichkeiten und erstellen bei Bedarf einen auf Ihr Tier abgestimmten Therapieplan.

PRAXIS GEMEINSCHAFT WIES

Oberer Markt 8, 8551 Wies
T: 03465 20 68 8



Erfolgreiche Teilnahme beim Abschnittsfunkbewerb

Am 18.04.2026 nahm ein Team bestehend aus HBI Andreas Garber, LM Christina Garber und FM Rene Lipp beim Abschnittsfunkbewerb in St. Katharina in der Wiel teil und erzielte den hervorragenden 2. Platz.



Alle Infos auf Facebook!



100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Vordersdorf

Mit einem großen Fest feierte die Freiwillige Feuerwehr Vordersdorf am 13. Juni 2026 ihr 100-jähriges Bestehen.



Zahlreiche Gäste, darunter Vertreter der Gemeinde, Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Josef Gaich, ABI Hans-Jürgen Novak sowie Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden der umliegenden Feuerwehren, folgten der Einladung und nahmen an der Feierlichkeit teil.

HBI Andreas Garber blickte in seiner Festansprache auf die vergangenen 100 Jahre zurück und erinnerte an wichtige Ereignisse, Entwicklungen und Leistungen der FF Vordersdorf. Im Rahmen des Festaktes wurden mehrere Mitglieder für ihre Verdienste geehrt.

Folgende Kameraden wurden mit der Medaille für verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens ausgezeichnet:

40 Jahre - BM Josef Müller, LM Karl Leitinger, OBM Alfred Pauritsch.

50 Jahre - HBI a. D. Franz Heidenkummer, HM Bruno Knappitsch, OLM Karl Knappitsch, LM Paul Leitinger, LM Rudolf Garber.

60 Jahre - EHLM Friedrich Polz.

70 Jahre - EHBM Georg Hainzl sen.

Weiters erhielt OLM Markus Knappitsch das Verdienstzeichen der 3. Stufe des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg.

Für die musikalische Umrahmung des Festaktes sorgte die Bergkapelle Steyeregg.

Am Abend sorgten die „Buamteifl“ für beste Stimmung. In der Disco legten DJ Alex und DJ Phil Hiero auf und konnten damit vor allem die jüngeren Besucher begeistern.

Die Freiwillige Feuerwehr Vordersdorf bedankt sich bei den Sponsoren sowie bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Besuchern, die mit uns gefeiert haben!





25 Jahre Kleinfeldfußballturnier Sportunion Wiefresen

Bei herrlichem Sommerwetter mit viel Sonnenschein und angenehmen Temperaturen wurde am 13. Juni das 25. Kleinfeldfußballturnier der Sportunion Wiefresen gefeiert.

Insgesamt sieben Mannschaften kämpften um den Turniersieg. Unsere beiden Schiedsrichter Fritz Messner und Franz Leitinger sowie unsere Spielleiter Philip Ruhri und Bernhard Koch leiteten alle Spiele mit Bravour. Und somit stand am Ende des Turniers ein Sieger fest.

Unsere Freunde aus Ottendorf sicherten sich heuer den Turniersieg. Für die Ottendorfer gab es gleich doppelten Grund zur Freude: Kevin Kollegger wurde mit seinen Treffern zum Torschützenkönig des Turniers gekürt.

Die Mannschaft nahm die weiteste Anreise aller teilnehmenden Teams auf sich

und unterstrich damit ihre Verbundenheit zum traditionsreichen Turnier.

Unter den Ehrengästen konnten auch Bürgermeister Josef Walzl, Vizebürgermeister August Nußmüller und Gemeindegassierin Marlies Schuster begrüßt werden.

Die Siegerehrung wurde von unserer Obfrau Beatrice Wabnegg, Stellv. Sonja Gosnak und den Spielleitern Philip Ruhri und Bernhard Koch durchgeführt.

Ein ganz besonderer Moment prägte jedoch nicht nur das sportliche Geschehen, sondern auch die feierliche Atmosphäre des Jubiläumsturniers.

Emotional wurde es bei der Verabschiedung von Fritz

Messner. Der 81-Jährige stand dem Turnier seit der ersten Austragung vor 25 Jahren als Schiedsrichter zur Seite und leitete über ein Vierteljahrhundert hinweg unzählige Begegnungen mit großer Umsicht und Fairness. Beim Jubiläumsturnier piffte er nun sein letztes Spiel und verabschiedete sich offiziell von seiner langjährigen Tätigkeit. Als Dank für seinen außergewöhnlichen Einsatz erhielt er großen Applaus von Spielern, Organisatoren und Zuschauern.

Für die Zukunft ist jedoch bereits gesorgt: Mit Franz Leitinger steht ein neuer Schiedsrichter bereit, der die Nachfolge von Fritz

Messner antreten wird.

Das Jubiläumsturnier war damit nicht nur sportlich ein voller Erfolg, sondern auch ein würdiger Rahmen, um auf 25 Jahre Turniergeschichte zurückzublicken und gleichzeitig den Blick in die Zukunft zu richten. Die gelungene Veranstaltung zeigte einmal mehr den hohen Stellenwert des Kleinfeldfußballs und der Gemeinschaft in der Region.

Die Sportunion Wiefresen möchte sich noch bei allen Sponsoren recht herzlich bedanken. Alle Teilnehmer und Besucher waren von der Veranstaltung hellauf begeistert und freuen sich schon auf das Turnier 2027.





Neues von der Landjugend Wies

Die Landjugend Wies befindet sich mitten im Jahr 2026 und hat bereits einiges erlebt. Die vergangenen Ereignisse möchten wir hier kurz zusammenfassen:



Am 28. März 2026 fand der große Steirische Frühjahrsputz in Wies statt. Auch einige Mitglieder der Landjugend Wies waren wieder mit dabei und halfen tatkräftig, unsere Gemeinde und Umwelt sauber zu halten. Der Schutz unserer Natur liegt uns besonders am Herzen, damit sie auch für kommende Generationen erhalten bleibt.

Anfang April erreichte uns eine großartige Nachricht: Über unsere sozialen Netzwerke Instagram und Facebook konnten wir bekannt geben, dass bei unserer Typisierungsaktion am 23. März 2025 tatsächlich ein passender Stammzellenspender gefunden wurde. Wir bedanken uns nochmals herzlich bei allen, die sich typisieren ließen, und freuen uns sehr, dass durch diese Spende ein Menschenleben gerettet werden konnte.

Du möchtest ebenfalls Leben retten? Dann informiere dich auf der Website des Vereins „Geben für Leben – Leukämiehilfe Österreich“ über aktuelle Typisierungsaktionen oder bestelle dir ganz einfach ein Typisierungskit nach Hause.

Auch die Osterzeit war bei uns von zahlreichen Aktivitäten geprägt: Am Palmsonntag, dem 29. März 2026, verteilten wir nach der Heiligen Messe am

Marktplatz in Wies selbstgebundene Palmbüschen. Eine besondere Premiere gab es am Karsamstag, dem 4. April 2026: Mit unserem „Hoazn“ veranstalteten wir erstmals ein Osterfeuer. Gemeinsam mit zahlreichen Besucherinnen und Besuchern verbrachten wir einen gemütlichen Abend, der bis tief in die Nacht andauerte.

Am 1. Mai präsentierten und stellten wir gemeinsam mit vielen Gästen unseren Maibaum am Marktplatz in Wies auf, den wir in den Tagen zuvor geschnitzt hatten. Bei Speis, Trank und musikalischer Unterhaltung sorgte zudem eine Tanneinlage unserer Mitglieder für beste Stimmung. Ein herzliches Dankeschön gilt dem diesjährigen Baumspender Erich Kribernegg sowie allen fleißigen Helferinnen und Helfern für ihre großartige Unterstützung.

Neben unseren eigenen Veranstaltungen waren wir auch bei verschiedenen Aktivitäten der Landjugend vertreten. So besuchten wir unter anderem einen Volkstanzabend sowie einen Bierbraukurs. Außerdem waren unsere Mitglieder Jessica Gostentschnigg und Georg Walzl beim Landesentscheid im Sensenmähen in Spielberg für die Landjugend Wies am Start. Fronleichnam ist weit





mehr als ein kirchlicher Feiertag – das traditionelle Fest verbindet Glauben, Gemeinschaft und gelebtes Brauchtum. Auch wir waren bereits in den frühen Morgenstunden im Einsatz und gestalteten mit wunderschönen Blumenteppichen ein festliches Ortsbild.

ter und hast Lust, neue Menschen kennenzulernen, Freundschaften zu schließen und eine unvergessliche Zeit zu erleben? Dann melde dich über unsere sozialen Netzwerke Instagram und Facebook oder sprich uns einfach persönlich an. Wir freuen uns auf jeden Neuzugang!

Möchtest auch du Teil der Landjugend Wies werden? Bist du 14 Jahre oder äl-

„Landjugend kann man nicht beschreiben – Landjugend muss man erleben!“





Ein hocherfolgreicher Frühling für die Bergkapelle Steyeregg

Die Bergkapelle Steyeregg blickt auf ein ereignisreiches Frühjahr zurück, das von musikalischen Erfolgen, gesellschaftlichem Engagement und vor allem von einem ganz besonderen Jubiläum geprägt war: dem 100-jährigen Bestehen des Traditionsvereins.



Bereits am Ostersonntag gestalteten die Musikerinnen und Musiker bei strahlendem Wetter die **Auferstehungsprozession** in Wies musikalisch mit und sorgten für einen feierlichen Auftakt in die Frühjahrssaison.

Wenige Wochen später stellte die Bergkapelle auch ihren Teamgeist abseits der Musik unter Beweis. Beim Eröffnungsturnier der **Padelbase Wies** trat sie mit gleich drei Mannschaften an und erlebte einen sportlichen Tag voller Spaß, Ac-

tion und Zusammenhalt. Musikalisch konnte die Kapelle am 26. April bei der **Konzertwertung** im Bundesschulzentrum Deutschlandsberg überzeugen. In der Stufe B (Polka, Walzer, Marsch) erreichten die Musikerinnen und Musiker beachtliche 89,66 Punkte.

Ein weiterer erfreulicher Erfolg folgte Anfang Mai: Musiker **Christian Leo Tengg** absolvierte das **Leistungsabzeichen** in Bronze mit „Sehr gutem Erfolg“. Dieser persönliche Meilenstein wurde innerhalb der Kapelle mit großer Freude

aufgenommen und unterstreicht die kontinuierliche Nachwuchsarbeit und musikalische Qualität des Vereins.

Währenddessen liefen die Vorbereitungen für das große **Jubiläumsfest** bereits auf Hochtouren. Anfang Mai stand der Zeltaufbau auf dem Programm. Zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer packten mit an, schleppten, bauten auf, organisierten und sorgten mit viel Einsatz dafür, dass alles für die Feierlichkeiten bereit war. Die Vorfreude auf das bevorstehende Festwo-

chenende war spürbar.

Am 16. und 17. Mai war es schließlich soweit: Die Bergkapelle Steyeregg feierte ihr 100-jähriges Bestehen. Das Jubiläumswochenende entwickelte sich zu einem beeindruckenden Fest der Musik und der Gemeinschaft. Der Samstag begeisterte mit einem bis auf den letzten Platz gefüllten Festzelt, hervorragender Stimmung und einem abwechslungsreichen Programm. Besonders hervorgehoben wurden die Leistungen der zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfer, der Musikerinnen und Musiker. Auch die Unterstützung durch Rundum Arnföls (RUA) und den 1. Triebeser Fanfarenzug trugen wesentlich zum Gelingen des Festabends bei.

Die Verantwortlichen zeigten sich überwältigt von der Resonanz und bezeichneten die Feier als einen Höhepunkt in der Vereinsgeschichte. In nur zwei Tagen seien symbolisch noch





einmal „100 Jahre Bergkapelle Steyeregg“ durchlebt worden – geprägt von Zusammenhalt, Engagement und der gemeinsamen Leidenschaft für die Musik. Das Jubiläum machte eindrucksvoll sichtbar, welche Bedeutung die Bergkapelle seit einem Jahrhundert für das kulturelle Leben der Region besitzt und wie stark sie in der Bevölkerung verwurzelt ist.

Auch der Festsonntag stand dem Vortag in nichts nach. Zahlreiche Gastkapellen marschierten zum Jubiläum ein und sorgten gemeinsam mit den Gastgebern für einen unvergesslichen Tag. Mit dabei waren die Musikkapelle Pöfing-Brunn, die Spielgemeinschaft Schwanberg-St. Peter, die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle St. Martin im Sulmtal, die Trachtenmusikkapelle St. Ulrich im Greith, die Musikkapelle Pistorf sowie der 1. Triebeser Fanfarenzug. Die Stimmung war den gesamten Tag über von musikalischer Begeisterung und kameradschaftlichem Miteinander geprägt. Mit dem gemeinsamen Musizieren, dem Weisenbläser- und Musikantentreffen sowie den zahlreichen Begegnungen zwischen Musikerinnen, Musikern und Gästen fanden die Feierlichkeiten



einen würdigen Abschluss. Die Bergkapelle zeigte sich tief beeindruckt von der großen Unterstützung und dem Engagement aller Mitwirkenden, die dieses besondere Wochenende möglich gemacht haben. Ein besonderer Dank gilt dem Festobmann Werner Schuster, der im Zuge des Festaktes das Ehrenzeichen des Dachverbands der österreichischen Berg-, Hütten- und Knappenvereine feierlich verliehen bekam.

Dass die Bergkapelle Steyeregg auch für die Zukunft bestens aufgestellt ist, zeigte sich wenige Wochen nach dem Jubiläum. Anfang Juni stellte der Musiker Franz-Felix Leitinger im Rahmen seiner Gold-Abschlussprüfung am Schlagwerk eindrucksvoll sein Können unter Beweis. Mit einem anspruchsvollen und vielseitigen Programm begeisterte er das Publikum und meisterte seine Prüfung erfolgreich. Dieser Erfolg ist nicht nur ein persönlicher Meilenstein für den jungen Musiker, sondern zugleich ein schönes Beispiel für die nachhaltige Nachwuchsarbeit und die musikalische Ausbildung, die innerhalb der Bergkapelle seit vielen Jahren gelebt und gefördert wird. Für die Bergkapelle



Steyeregg bleibt das Jubiläumswochenende als emotionaler Höhepunkt eines erfolgreichen Vereinsjahres in Erinnerung. Das 100-jährige Bestehen wurde nicht nur gefeiert, sondern auch als eindrucksvoller Beweis dafür erlebt, was entstehen

kann, wenn viele Menschen mit Herzblut, Leidenschaft und Gemeinschaftssinn an einem Strang ziehen. Die Erinnerungen an dieses besondere Fest werden die Musikerinnen und Musiker sowie die zahlreichen Gäste noch lange begleiten.



Jubiläums- und Gedenkmesse der Marktmusikkapelle Wies

Am 21. Juni 2026 wurde eine Jubiläumsmesse zum 40-jährigen Bestehen der Marktmusikkapelle Wies in der Pfarrkirche Wies gefeiert. Gleichzeitig gedachten wir unseres vor kurzem verstorbenen Mitglieds Andreas Crepinko sowie allen verstorbenen Musiker:innen der Marktmusikkapelle Wies.

Kapellmeister Martin Lipp stellte eine würdevolle musikalische Umrahmung zusammen. Auch klassische liturgische Stücke aus der Schubert Messe wurden mit eingebaut. Besondere Lieder wie „The Rose“, „The Glory of Love“, „Friends for Life“, „By your Side“ wurden vorgetragen.

Zum Einzug konnten wir mit „Concerto D' Amore“ den Kirchenraum zum klingen bringen. Zum Auszug wurde das Stück „Band of Brothers“ dargeboten. Auch die Jungmusiker:innen unterstützten uns großartig, worauf wir sehr stolz sind.

Obmann Robert Pauritsch erwähnte in seiner Ansprache, wie wertvoll es ist, in einem Verein mitwirken zu können. An schönen Tagen, aber auch in den schwersten Momenten ist der Zusammenhalt und die Gemeinschaft und Freundschaft das Größte. Er bedankte sich bei den ehemaligen Kapellmeistern der MMK Wies Mag. Kurt Kozissnik, Mag. Christian Cescutti und Mag. Mag. Franz Masser, weiters bei Bgm. OSR Dir. Franz Kraus, Bgm. ÖKR Roman Koinegg, Ehrenobmann Markus Poscharnik sowie bei allen Gründungsmitgliedern, die das Entstehen des Vereines ermöglichten. Im Jahr 1986 wurde die



Marktmusikkapelle gegründet. Ein besonderer Meilenstein war die Trachtenweihe, die im Jahr 1988 stattfand sowie die Einwei-

hung des Musikheims. Das 40-Jahr Jubiläum der MMK Wies nahmen wir also auch zum Anlass, um unseren Schnitt bei den Dirndln

zu überarbeiten und etwas zu modernisieren. Mit neu angeschafften Blusen und einem neuen Leibkittel, wofür zum Großteil der Stoff der alten Dirndl verwendet wurde, sind wir sehr stolz auf unsere „neue“ Uniform.

Mit einem wunderschönen Textausschnitt aus dem bekannten davor dargebotenen Stück „The Rose“ und den Worten „Ein Leben lang Marktmusikkapelle Wies“ beendete er die Ansprache und lud alle Gäste und Zuhörer:innen in den Pfarrhofpark zu einem gemütlichen Ausklang ein.

Ein Besonderer Dank ergeht an Herrn Pfarrer Mag. Markus Lehr, der die Messe wie gewohnt sehr schön und stimmig zelebrierte. Auch ein Danke dafür, dass wir den Pfarrhofpark nutzen durften.

Schriftführerin,
Verena Mörth



Konzertwertung 2026 der Marktmusikkapelle Wies



Am 25.4.2026 und 26.4.2026 veranstaltete der Musikbezirk Deutschlandsberg die langersehnte Konzertwertung

wie gewohnt in der Aula des Bundesschulzentrums in Deutschlandsberg. Insgesamt 18 Musikkapellen,

darunter 16 aus dem Bezirk Deutschlandsberg sowie zwei Gastkapellen, stellten sich in den Wertungsstufen A bis D der

Bewertung durch eine hochkarätige Jury. Nach intensiver Probenarbeit nahmen wir am Samstag, dem 25.4.2026 in der Wertungsstufe C teil. Mit dem Choral: "Trog mi Wind", dem Pflichtstück: "In the Air" und dem Selbstwahlstück: "Oregon" gaben wir gemeinsam unser Bestes. Ein besonderer Dank ergeht an unseren Herrn Kapellmeister Martin Lipp, welcher uns in der Probenzeit sehr viel Geduld entgegenbrachte. Wir blicken mit Stolz auf unsere musikalische Leistung zurück und freuen uns auf die noch kommenden Herausforderungen.

Schriftführerin,
Verena Mörth

Nachruf Andreas Crepinko



Am Samstag, dem 16. Mai 2026 erreichte uns die erschütternde Nachricht über das plötzliche Ableben unseres Musikkollegen sowie Gründungsmitglieds Andreas Crepinko.

Andreas war seit der Vereinsgründung im Jahr 1986 eine der Hauptsäulen unseres Vereines. Er war, wann immer es ihm möglich war, bei jeder Ausrückung und Veranstaltung dabei. Auch im Vorstand wurde sein Mitwirken sehr geschätzt. Als 1. Flügelhornist war er einer der verlässlichsten Musiker in unseren Reihen. Auch bei diversen Vorbereitungsarbeiten für Veranstaltungen oder beim Zusammenräumen danach war er immer zur Stelle.

1983 legte er das ÖBV-Leistungsabzeichen in Bronze und 1984 in Silber ab. Im Jahr 1989 wurde ihm das Ehrenzeichen in Bronze für

10 Jahre verliehen, daraufhin folgten 1996 das Ehrenzeichen in Silber für 15 Jahre, 2002 für 25 Jahre in Silber-Gold.

2005 die Ehrennadel in Silber, 2007 das Ehrenzeichen für 30 Jahre in Silber-Gold, 2008 die Ehrennadel in Gold, 2013 das Verdienstkreuz in Bronze am Band und am 10.12.2017 das Ehrenzeichen für 40 Jahre in Gold.

Von 1986 bis 2000 war er im Vorstand als Beirat tätig.

Von 2000 bis 2003 Obmann Stellvertreter.

Seit 1998 war er unser Stabführer Stellvertreter und seit 2003 auch unser Kapellmeister Stellvertreter.

Am 22.5.2026 verabschiedete sich die Marktmusikkapelle Wies mit beinahe allen Mitgliedern im Beisein von Familie, Verwandten, Freunden, Vereinen, Arbeitskollegen und Wegbegleiter auf dem Ortsfriedhof in Wies von unserem geschätzten Mitglied. Zum Abschied erklang das Stück "In Ewigkeit", gemeinsam musiziert von der Bläsergruppe der MMK Wies und den MusikerInnen der MMK Wies.

**Lieber Andreas,
es war uns eine Ehre,
mit dir gemeinsam zu
musizieren, wir werden
dein Andenken in
Ehren halten!**



Aktivitäten der Frauenbewegung Wernersdorf

Die Frauenbewegung Wernersdorf blickt auf ein abwechslungsreiches erstes Halbjahr 2026 mit zahlreichen gemeinsamen Aktivitäten zurück.

Den Auftakt bildete am 28. Februar ein Workshop zum Thema „Natürliche Hautpflege“ mit Elisabeth Schuster. Die Teilnehmerinnen erhielten Einblicke in die Herstellung natürlicher Pflegeprodukte und fertigten unter anderem Apfelöl, Lippenpflege, Rosmarin-Augenpads, Joghurt-Shampoo und Waschlotionen selbst an. Neben dem praktischen Arbeiten kam auch der gemütliche Austausch nicht zu kurz.

Am 21. März fand ein **geselliger Nachmittag** beim Buschenschank Körbisch vlg. Gartenbauer statt. Obfrau Eva Schuster blickte auf das vergangene Vereinsjahr zurück und stellte das Jahresprogramm vor. Kassierin Elisabeth Schuster präsentierte einen erfreulichen Kassabericht und legte im Rahmen der Veranstaltung ihr Amt zurück. Für ihre langjährige und engagierte Tätigkeit wurde ihr herzlich gedankt. Der Nachmittag klang bei Kaffee und Mehlspeisen gemütlich aus.

Beim **Emmausfest am Ostermontag** übernahm die Frauenbewegung den Kaffee- und Kuchenverkauf. Dank der Unterstützung vieler Helferinnen und Mehlspeisenbäckerinnen wurde der Stand von den Festbesuchern sehr gut angenommen.

Im April gratulierte die Frauenbewegung **Andrea Groß** herzlich zu ihrem runden Geburtstag und be-

dankte sich für ihre Unterstützung der Dorfgemeinschaft und des Vereins.

Die **Muttertagsfeier** am 8. Mai begann mit einer Maiandacht bei der Stiendlhiasl-Kapelle, gestaltet von Maria Brauchart. Anschließend verbrachten die TeilnehmerInnen beim Buschenschank Pauritsch einige gemütliche Stunden bei Jause und Mehlspeisen.

Ein besonderer Höhepunkt war der **Ausflug** am 30. Mai. Die erste Station führte zum Schöner Hof von Johanna Schriebl in Marhof, wo die Teilnehmerinnen interessante Einblicke in die Pilzzucht erhielten und frisch geerntete Pilze verkosten konnten. Danach besuchte die Gruppe die Destillerie Fellner mit Führung und Verkostung. Nach dem Mittagessen im Gasthaus Steinbäck bildete die Hofkäserei Kronabeter mit Betriebsführung sowie Käseverkostung den Abschluss des gelungenen Tages.

Großer Beliebtheit erfreuen sich auch die **Kaffeenachmittage** im ehemaligen Gemeindeamt Wernersdorf. Diese fanden im ersten Halbjahr am 24. Februar und 28. April statt. Ein Dank gilt Ilse Wagner und Petra Groß für die Organisation. Weitere Termine sind für den 23. Juni, 25. August und 27. Oktober jeweils um 14 Uhr geplant.

Wer Interesse hat, bei der Frauenbewegung mitzuwirken, kann sich gerne bei Obfrau Eva Schuster melden.

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Die Frauenbewegung Wernersdorf freut sich bereits

auf viele weitere gemeinsame Aktivitäten im zweiten Halbjahr 2026.

Gerlinde König





ÖKB Vordersdorf-Wernersdorf

Abschied vom Kameraden Andreas Crepinko.

Die traurige Nachricht vom überraschenden Tod unseres Kameraden Andreas Crepinko am 16. Mai 2026 versetzte den ÖKB OV Vordersdorf-Wernersdorf in tiefe Betroffenheit.

Zur Trauerfeier am 22. Mai 2026 in Wies fand sich eine große Trauergemeinde ein, um vom Verstorbenen Abschied zu nehmen.

Kamerad Andreas Crepinko trat im Jahr 2009 dem ÖKB Ortsverband Vordersdorf-Wernersdorf bei und erhielt im Jahre 2019 die Medaille für 10 Jahre Mitgliedschaft.

Seinen Wehrdienst leistete er vom 3. Oktober 1989 bis 1. Dezember 1990 und rüstete als Gefreiter ab. Als Mitglied der Militärmusik war er ein wertvoller Teil der Gemeinschaft. Mit seiner musikalischen Leidenschaft und seiner Kameradschaft hat er unsere Veranstaltungen stets bereichert.



Dankbar erinnern wir uns an die gemeinsame Zeit und die musikalischen Stunden, die uns stets in Erinnerung bleiben.

Garten-Tipp! Hilfe, die Wanzen kommen!

Bestimmt haben auch Sie bereits ungebetenen Besuch von der grünen Reiswanze (siehe Foto) gehabt.

Dieser nicht sehr wählerische Schädling macht seit einigen Jahren vermehrt Probleme, weil er sowohl an Gemüse, Ackerkulturen, Obst und Wein Interesse hat und Triebe, Blätter, Knospen und Früchte ansaugt.

Diese verkorken oder deformieren in der Folge, es kommt zu Geschmacksbeeinträchtigungen der Früchte und Ertragseinbußen. Was tun dagegen? Am zuverlässigsten schützt ein Insektenschutznetz (Maschenweite 1,35 x 1,35 mm), das das Einwandern in die Bestände verhindert. Zugelassen ist zudem auch eine Schlupfwespe, die als biologischer Gegenspieler, die Eigelege der Reiswanze parasitiert.

Einmal geschlüpfte Reiswanzen sind nur sehr schwer zu bekämpfen. Sehen sie uns Menschen kommen, lassen sie sich zu Boden fallen und Pflanzenschutzmittel helfen meist auch nur bei direktem Kontakt. Blühflächen, die die Reiswanze von den Kulturen weglocken, könnten hierbei eine einfache Maßnahme darstellen. Unter anderem laufen dazu Versuche in der Versuchsstation. Wir werden berichten.

Einen schönen, hoffentlich schädlingsarmen Sommer wünscht **Doris Lengauer** aus der Versuchsstation für Spezialkulturen



www.benko.net
Berufsreifeprüfung
an der FS Burgstall

**Entdecke neue Horizonte
nach deinem Fachschul-
bzw. Lehrabschluss**

MATURA IN NUR EINEM JAHR
**Sichere dir jetzt noch
einen Platz für das
Schuljahr 2026/27**
Unser Schlosstor steht für DICH geöffnet!

Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Burgstall
Am Schlossberg 11 - 8551 Wies
03465/2394 - www.burgstall.at
fsburgstall@stmk.gv.at

Benko
BUSINESS SCHOOL

**Das Land
Steiermark**
Lebensministerium

Aktuelle Informationen, alle Ausgaben von WIESuell, Termine und Veranstaltungen finden Sie auf

www.wies.at





80 Jahre USV Wies

Der USV Wies durfte am 4. und 5. Juli sein 80-jähriges Bestehen mit einem rundum gelungenen Festwochenende feiern. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung und sorgten gemeinsam mit Mitgliedern, Ehrengästen und Helferinnen und Helfern für zwei unvergessliche Tage.

Den Auftakt machte am Samstag die große Olympiade, bei der Jung und Alt mit viel Begeisterung an den abwechslungsreichen und lustigen Spielen teilnahmen. Bei traumhaftem Sommerwetter standen Teamgeist, Spaß und gute Laune im Mittelpunkt und sorgten für beste Stimmung.

Am Abend folgte der offizielle Festakt. Als Ehrengast durfte der USV Wies Landeshauptmann Mario Kunasek begrüßen. Ein besonderes Highlight war die sensationelle Vorführung der Hundeschule Wies im Bereich Mondioring, die das Publikum mit beeindruckendem Können begeisterte. Im Rahmen des Festaktes wurden außerdem zahlreiche Vereinsfunktionärinnen und Vereinsfunktionäre für ihren langjährigen und wertvollen Einsatz geehrt. Bei ausgezeichnetem Essen und gemütlichem Beisammensein klang der erste Festtag in geselliger Atmosphäre aus. Der Sonntag begann feierlich mit einem Wortgottesdienst, der musikalisch von der Bergkapelle Steyregg mit den traditionellen Warm-up-Märschen sowie der Marktmusikkapelle Wies begleitet wurde. Anschließend genossen die Gäste beim Frühschoppen herrliche Temperaturen,

beste Unterhaltung durch Die Jungmusiker Frischer Wind und geselliges Beisammensein.

Ein ganz besonderer Höhepunkt war das Kindergartenspiel. Die kleinen Stars begeisterten das Publikum mit ihrem ersten großen Auftritt und wurden mit viel Applaus belohnt. Als besondere Erinnerung durfte jedes Kind sein Trikot mit nach Hause nehmen und erhielt zusätzlich eine Medaille.

Den krönenden Abschluss bildete die große Verlosung mit zahlreichen attraktiven Preisen. Der Hauptpreis – ein E-Bike der Firma Jamtec – ging an Maria Reiterer aus Pöfing-Brunn. Der USV Wies gratuliert der glücklichen Gewinnerin ganz herzlich.

Der USV Wies bedankt sich bei allen Sponsoren, Unterstützerinnen und Unterstützern sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem großartigen Einsatz zum Gelingen dieses besonderen Jubiläumsfestes beigetragen haben. Ein herzliches Dankeschön gilt auch allen Besucherinnen und Besuchern, die gemeinsam mit uns das 80-jährige Bestehen des USV Wies gefeiert und dieses Wochenende zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.



Vorbereitungsspiele der Kampfmannschaft

Unsere Kampfmannschaft befindet sich bereits in der Vorbereitung auf die neue Saison. Wir freuen uns auf zahlreiche Unterstützung bei den Testspielen sowie zum Meisterschaftsauftritt:

- Freitag, 10.07. – Vorbereitungsspiel in Pöfing-Brunn
- Freitag, 17.07., 19:00 Uhr – Vorbereitungsspiel in Wies
- Samstag, 25.07., 17:00 Uhr – Vorbereitungsspiel in Wies
- Freitag, 31.07., 19:00 Uhr – Vorbereitungsspiel in Wies
- Freitag, 07.08., 19:00 Uhr – Vorbereitungsspiel in Wies

Meisterschaftsauftritt:

- Samstag, 15.08., 17:00 Uhr – USV Wies gegen Lannach in Wies

Der USV Wies freut sich auf zahlreiche Fans und eine lautstarke Unterstützung bei allen Spielen!



HERBST/WINTER Aktivitäten der Gesunden Gemeinde WIES

Die Teilnahme kann nur bei vorhergehender
Anmeldung erfolgen!

Anmeldung bei Hilde Schuster 0664/ 47 59 905
oder bei Rosemarie Walzl 0664/ 91 39 485 (per WhatsApp)

Eltern-Kind-Turnen

Beginn: Donnerstag, 24.09.2026 von 16.00 bis 17.00 Uhr
für Kinder von 3 bis 6 Jahren
Kursbeitrag: € 40,-
für 10 Einheiten im kleinen Turnsaal der MS Wies

Kinder-YOGA

Beginn: Montag, 21.09.2026 von 16.30 bis 17.30 Uhr
für Kinder von 4 bis 7 Jahren
(max. 10 TeilnehmerInnen)
Kursbeitrag: € 50,-
für 10 Einheiten im Turnsaal des Kindergarten Wies

Hip-Hop für Kinder

Beginn: Mittwoch, 07.10.2026
Gruppe 1: 6-8 Jahre von 16.30 bis 17.20 Uhr
Gruppe 2: 9-12 Jahre von 17.30 bis 18.20 Uhr
Kursbeitrag: € 50,-
für 10 Einheiten im kleinen Turnsaal der MS Wies

YOGA - fit und gesund (Bd. Gruppen bereits ausgebucht!!!)

Beginn: Dienstag, 22.09.2026
1 Gruppe: von 16.45 bis 17.45 Uhr
2 Gruppe: von 18.00 bis 19.00 Uhr
Kursbeitrag: € 60,-
für 10 Einheiten im kleinen Turnsaal der MS Wies

YOGA für Männer & Frauen

Beginn: Montag, 21.09.2026 von 17.00 bis 18.00 Uhr
Kursbeitrag: € 60,-
für 10 Einheiten im kleinen Turnsaal der MS Wies

Mach mit, bleib aktiv

Beginn: Donnerstag, 24.09.2025 von 19.00 bis 20.00 Uhr
Kursbeitrag: € 60,-
für 10 Einheiten im kleinen Turnsaal der MS Wies
anschließend Wirbelsäulentraining 30 Minuten
(bis 20.30 Uhr), beides € 90,-

Fit & beweglich durch's Jahr

Beginn: Mittwoch, 30.09.2025 um 18.00 Uhr
Kursbeitrag: € 60,- (ganzjährig) im großen Turnsaal der MS
Wies, anschließend Wirbelsäulentraining 30 Minuten (bis
19.30 Uhr), beides € 90,-

Großes Interesse am Vortrag „Darmgesundheit – Die Basis für unser Wohlbefinden“ in Wies

Auf Einladung der Gesunden Gemeinde Wies fand im Rathaussaal der Marktgemeinde ein informativer Vortrag zum Thema „Darmgesundheit – Die Basis für unser Wohlbefinden“ statt. Rund 40 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, mehr über die zentrale Bedeutung des Darms für die Gesundheit zu erfahren.

Die Diätologin, Psycho-Neuro-Immunologin und Darmexpertin Bettina K. Pischorn vermittelte auf verständliche und praxisnahe Weise, wie eng Darm, Immunsystem und Psyche miteinander verbunden sind. Dabei wurde deutlich, dass der Darm weit mehr als nur ein Verdauungsorgan ist und einen wesentlichen Einfluss auf das allgemeine Wohlbefinden hat. Besonderes Interesse galt dem Einfluss der Ernährung auf die Darmflora. Die Referentin gab zahlreiche alltagstaugliche Tipps für eine darmfreundliche Lebensweise und zeigte auf, wie bereits kleine Veränderungen einen wertvollen Beitrag zur Gesundheitsförderung leisten können. Im Anschluss an den Vortrag nutzten viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, persönliche Fragen zu stellen und sich mit der Expertin auszutauschen. Die rege Beteiligung und das große Interesse bestätigten die Bedeutung dieses Gesundheitsthemas.

Die Gesunde Gemeinde Wies bedankt sich herzlich bei Bettina K. Pischorn für den interessanten und informativen Abend sowie bei allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen und ihr Interesse.





Wieser Hoffest

Spiele für die Kinder, Musik mit der Bergkapelle Steyeregg und der „Knöpferlstreich“ und Kulinarik in gewohnter Art bot das Wieser Hoffest am Samstag, dem 27. Juni im Waltl-Hof.

Ab 18 Uhr konnten die Kinder das „Spielefest für alle“ an den einzelnen Stationen mit anschließender Verlosung von Sachpreisen genießen. Ab 19 Uhr gab es Blasmusik und ab 20 Uhr unterhielt die Knöpferlstreich die Besucher in schon gewohnter Weise mit Volksmusik und Schlägern, wobei auch spezielle Musikkünsche des Publikums sehr gerne erfüllt wurden.



**Erwachsenenvertretung
Vorsorgevollmacht**

21. September 2026 • 17:30 Uhr

Rathaussaal, Oberer Markt 14, 8551 Wies

- Wichtige Informationen & Tipps
- Rechtliche Vorsorge leicht erklärt

Referentin: Mag.a Bettina Muri-Stangl

Veranstalter
Gemeinde Wies und das Caritas Pilegewohnau Wies
Eintritt frei – Freiwillige Spende





Aktuelle Öffnungszeiten der Almhütten

Gasthaus Schmuckbauerwirt

Oberfresen 15a, 8541 Bad Schwanberg

03467/8406

0676/6092305

schmuckbauerwirt@gmx.at

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag & Sonntag

von 8.00 bis 22.00 Uhr geöffnet

Montag & Donnerstag Ruhetag

Schirchleralm

Margarete Strametz

Garanas 82, 8541 Bad Schwanberg

03468/425

vom 29.05. bis 28.09.2026

Freitag, Samstag & Sonntag

von 9.00 bis 20.00 Uhr geöffnet

vom 03.10. bis 26.10.2026

Samstag & Sonntag

von 9.00 bis 20.00 Uhr geöffnet

Brendlhütte

Isabella & Daniel Meusburger

Oberfresen 24, 8541 Bad Schwanberg

0664/1854193

brendl-huette@gmx.at

vom 01.07. bis 31.08.2026:

Montag bis Sonntag

von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet

von 01.09. bis 31.10.2026

Dienstag bis Sonntag

von 9.00 bis 18.00 Uhr

Montag Ruhetag

Almgasthaus Wirtbartl

Michaela Maritschnegg

Wiel-St. Oswald 69, 8551 Wies

0664/75 09 33 48

info@wirtbartl.at

vom 16.07. bis 13.09.2026

Montag, Donnerstag, Freitag, Samstag & Sonntag

von 9.00 bis 19.00 Uhr geöffnet

ab 14.09. bis Ende September

Samstag & Sonntag

von 9.00 bis 19.00 Uhr geöffnet

Glitz-Hütte

Silvia Lipp

Wiel-St. Oswald 82, 8551 Wies

0664/1263150

vom 29.05. bis 10.09.2026

Montag bis Sonntag

von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet

10. August geschlossen!

Zirma-Alm

Christine u. Christoph Hauswirth

Wiel 40, 8551 Wies

0664/93 00 650

vom 11.07. bis 12.09.2026

von 09.00 bis 18.00 Uhr geöffnet

vom 19.09. bis 26.10.2026

nur Wochenendbetrieb

von 9.00 bis 16.00 Uhr geöffnet

Bei Schlechtwetter können die Öffnungszeiten variieren.



Die Kraft fürs Land

Lagerhaus Gleinstätten- Ehrenhausen-Wies

8443 Gleinstätten 136

Tel. 03457/2208

www.lagerhaus.at/gleinstaetten



stein schwab

div.Steinmetzarbeiten

0699/11888000

mst ilse hutter

8551 wies, feldweg 7

stein-schwab@aon.at



Tennisverein Union Wies blickt auf erfolgreiche erste Saisonhälfte zurück

Der Tennisverein Union Wies kann auf eine äußerst erfolgreiche erste Saisonhälfte zurückblicken. Bereits vor dem Start der Meisterschaft war der Verein bei der Eröffnungsfeier der neuen Padel-Tennis-Anlage in Wies mit fünf Mannschaften vertreten. Viele Spielerinnen und Spieler sammelten dabei ihre ersten Erfahrungen im Padel-Tennis. Besonders erfolgreich waren Christian Semmerneegg und Matthias Walzl, die sich den Turniersieg sichern konnten.

Auch die Meisterschaft verläuft äußerst erfreulich. Der TVU Wies ist heuer mit zwei Herrenmannschaften sowie erstmals mit zwei Damenmannschaften vertreten – einer Mannschaft in der Allgemeinen Klasse und einer Mannschaft in der Hobbyliga. Darüber hinaus stellt der Verein eine Herren-35-Mannschaft

(Start im Herbst) sowie erstmals eine U15-Jugendmannschaft.

Für einen besonderen Erfolg sorgte die zweite Herrenmannschaft, die sich mit einer starken Saison den Meistertitel und den Aufstieg in die 3. Klasse sichern konnte. Der Verein gratuliert der Mannschaft und Mannschaftsführer Marc Strauss herzlich zu dieser großartigen Leistung.

Erfreulich entwickelt sich auch die Nachwuchsarbeit. Die neu gegründete U15-Mannschaft erreichte in ihrer ersten Meisterschaftssaison auf Anhieb den Vizemeistertitel. Großen Stellenwert genießt zudem das Kindertraining, das dreimal wöchentlich unter der Leitung von Matthias Walzl stattfindet. Mit Patrick Lamperter konnte der Verein außerdem einen erfahrenen Meisterschaftsspieler als zusätzlichen Trainer gewinnen und das Trainings-

angebot weiter ausbauen.

Auch abseits des Meisterschaftsbetriebs engagiert sich der Verein. Beim Vereins-Infotag der Wieser Schulen begeisterte der TVU Wies zahlreiche Kinder mit Mitmach-Stationen und brachte ihnen den Tennissport näher.

Ein weiterer Höhepunkt war der bereits zum vierten Mal ausgetragene Ölspur Cup, der gemeinsam mit den Tennisvereinen Vordersdorf und Pöfing-Brunn veranstaltet wurde. Rund um Fronleichnam bot das Turnier spannende Spiele, beste Kulinarik und eine gelungene Zusammenarbeit der drei Vereine.

Der Tennisverein Union Wies bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren, Unterstützern und freiwilligen Helfern, die mit ihrem Einsatz wesentlich zu einem erfolgreichen Vereinsleben beitragen.





Ortsgruppenthauptversammlung und 50-Jahr-Jubiläumsfeier des Steirischen Seniorenbundes Wies

Man wird nicht älter, weil man eine bestimmte Anzahl von Jahren gelebt hat. Man wird alt, wenn man seine Ideale aufgibt.“ Dieses Zitat beschreibt treffend, was den Seniorenbund auszeichnet: Aktivität, Lebensfreude und die Freude an der Gemeinschaft.

Beim Toplerhof in Steyeregg fand unlängst die Ortsgruppenthauptversammlung mit anschließender Feier zum 50-jährigen Bestehen des Steirischen Seniorenbundes Wies statt.

Obmann OAR Willibald Hermann konnte zahlreiche Mitglieder sowie die Ehrengäste Landesfinanzreferent und Vizebürgermeister Mag. Johann Jauk, Bezirksobfrau Lotte Reinisch, Bürgermeister Mag. Josef Walzl und Ortsparteiobfrau Vizebürgermeisterin Theresia Koch herzlich willkommen heißen.

Der Obmann begrüßte die Anwesenden herzlich und blickte in seinem Tätigkeitsbericht auf die Entstehung und Entwicklung des Seniorenbundes Wies zurück. Er erinnerte an die vielen engagierten Funktionärinnen und Funktionäre, die den Verein in dieser Zeit geprägt haben. Ebenso hob er die zahlreichen Aktivitäten hervor, die den Mitgliedern Jahr für Jahr angeboten werden und wesentlich zum lebendigen Vereinsgeschehen beitragen.



Im Rahmen der Ortsgruppenthauptversammlung wurden der Obmann sowie der gesamte Vorstand neu beziehungsweise wiedergewählt. Sämtliche Funktionärinnen und Funktionäre wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war die Ehrung verdienter Mitglieder. Für ihre langjährige

und engagierte Mitarbeit erhielt Elsa Kronabether das Goldene Ehrenzeichen des Österreichischen Seniorenbundes. Mit dem Silbernen Ehrenzeichen wurden Hermann Dam, Josef Jauk und Monika Pongratz ausgezeichnet. Die Anwesenden gratulierten den Geehrten herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung.

In ihren Grußworten wür-

digten die Ehrengäste die hervorragende Arbeit des Seniorenbundes Wies und bedankten sich für den großen Einsatz zum Wohle der älteren Generation. Der Seniorenbund sei ein Ort der Begegnung, des Austausches und der gelebten Gemeinschaft. Den Mitgliedern wurden für die Zukunft Gesundheit, Tatkraft und weiterhin viele schöne gemeinsame Stunden gewünscht.

Ein besonderer Dank galt Obmann Willibald Hermann und seinem Vorstandsteam. Durch ihren unermüdlichen Einsatz und ihr großes Engagement tragen sie wesentlich dazu bei, dass sich die Mitglieder wohlfühlen und der Seniorenbund ein lebendiger und geschätzter Teil der Gemeinde bleibt.

Mit zahlreichen Aktivitäten, Ausflügen, Reisen und geselligen Zusammenkünften blickt der Seniorenbund Wies zuversichtlich in die Zukunft und freut sich auf viele weitere Jahre gelebter Gemeinschaft.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wurde das Jubiläum bei einem gemeinsamen Mittagessen gefeiert. In gemütlicher Atmosphäre wurden Erinnerungen an vergangene Jahrzehnte ausgetauscht. Das gesellige Beisammensein bot Gelegenheit für viele Gespräche und unterstrich einmal mehr den starken Zusammenhalt innerhalb des Seniorenbundes Wies.



Schule Äthiopien

Geburtstags-Kunstauktion für „Schule Äthiopien“

Eine Geburtstagsfeier der etwas anderen Art begeht die weststeirische Künstlerin Karin Westreicher im August. Anlässlich ihres 60. Geburtstages präsentiert sie in einer Ausstellung vom 13.-22. August 2026 in der Stadtgalerie Deutschlandsberg 60 Bilder, die dann am 22. August um 18.00 Uhr versteigert werden. Zur Aktion sagt die Künstlerin: „Als Künstlerin bin ich seit vielen Jahren mit großer Begeisterung dem Projekt „Schule Äthiopien“ verbunden und unterstütze es mit meinen Werken. Aus dieser Herzensangelegenheit entstand die Idee, zu meinem 60. Geburtstag mit 60 meiner Bilder – Aquarelle und Acrylbil-



der – eine Benefiz-Auktion auszurichten. Der gesamte Reinerlös fließt in den Bau der Zigiti Bakelo HPS, der 21. Schule im Hochland von Äthiopien – ein Projekt, das Peter Krasser, dessen Arbeit ich sehr schätze, mit beeindruckendem Einsatz organisiert.

Ich lade dich herzlich ein,



ein Teil dieses besonderen Projektes zu werden und die Auktion mit mir gemeinsam zu erleben. Anstelle eines Geburtstagsgeschenkes ersteigere bitte ein Bild und mache damit dir selbst, mir und vielen anderen eine Freude. Gemeinsam können wir sicher einige Bausteine lukrieren, die Kindern in Äthiopien

eine gute Schulausbildung und so die Hoffnung auf eine bessere Zukunft im eigenen Land ermöglichen. Im Anschluss an die Auktion findet im Hof der Stadtgalerie eine kleine Feier mit musikalischer Umrahmung statt.“ Die Vernissage findet am Donnerstag, 13. August um 18.00 Uhr statt, die Besichtigung der Bilder ist in der Stadtgalerie vom 14.-22. August möglich, sowie online jederzeit auf www.mfm.at/kunstauktion. Ab sofort kann auch online an der Auktion teilgenommen werden, indem man eine Mail mit der Bildnummer und dem Betrag, bis dem man mitsteigern möchte, an p.krasser@wies.online sendet.

Weitere Unterstützung der Stiftung RTL für den Schulbau in Äthiopien

Nachdem die Stiftung RTL – „Wir helfen Kindern e.V.“ bereits in den Vorjahren den Bau von fünf Schulen in Äthiopien unterstützt hat, gab es nun zur großen Freude von Schule Äthiopien – Initiator Peter Krasser eine wertvolle Fortsetzung der Partnerschaft zwischen dem RTL und Schule Äthiopien. Das Schulprojekt „Boreda Higher Primary School“ wird inklusive der Einbringung der Eigenleistung bei der Live-Sendung im November 2025 von der Stiftung mit einer Summe von € 200.000.- gefördert, sodass damit der überwiegende Teil der 20. Schule finanziert ist.

Studio in Köln würdigte der Moderator des RTL-Spendenmarathons Wolfram Kons die Aktivitäten des Vereins im Hochland von Äthiopien, mit denen Kindern die Chance auf Schulbildung und damit auf eine bessere Zukunft ermöglicht wird. Die Boreda HPS im Hochland von Äthiopien soll mit 12 Klassenräumen, einem Gebäude für das Lehrpersonal inklusive Studierzimmer, der Administration und zwei Trockentoiletten rund 1.500 Kindern eine attraktive Lernumgebung bieten und das Sitzen auf dem staubigen Lehmbooden in der überfüllten finsternen Lehmhütte gehört der Vergangenheit an.



Moderator Wolfram Kons überreicht den Scheck an Peter Krasser (Foto: RTL)



Alte Boreda HPS (Foto: MfM)

Bei der Schecküberreichung an Peter Krasser im RTL

Facebook:
@RTLWirHelfenKindern



Kulturinitiative Kürbis Wies

Schillern zwischen Fußballleidenschaft und Friedensbotschaft

Im Rahmen der KUNST.KULTUR.TAGE schillern – die kulturelle Landpartie lud die Kulturinitiative Kürbis Wies als eine von 16 Institutionen im Mai zu zwei ganz unterschiedlichen Veranstaltungen ein – Literatur und Theater sorgten für kulturelle Höhepunkte.

Im Atelier im Schwimmbad fand am 15. Mai der Abend „Austrofred liest aus dem Fußballbuch“ statt. Der Musiker und Autor präsentierte

mit viel Humor und Sprachwitz seinen Beitrag aus der neu erschienenen Anthologie „Schwalbenkönig und Blutgrätsche – Ein Fußball-Lesebuch“, die in der Edition Kürbis erschienen ist – herausgegeben von Wolfgang Kühnelt, Heimo Mürzl und Wolfgang Pollanz in der Reihe „Pop! Goes the Pumpkin“. Danach beantwortete er im Format „Frag den Fred“ launige Fragen rund um das Thema Fußball auf gewohnt unterhaltsame Weise. Für

die passende musikalische Begleitung sorgte DJ Haubentaucher mit Fußballhymnen und musikalischen WM-Klassikern. Ein Abend, der Fußballkultur und Literatur auf besondere Weise verband.

An zwei weiteren Abenden präsentierte der Kürbis mit der Collage „Wo die Kanonen blühen“ einen Theaterabend zu den Themen Krieg, Frieden und Menschlichkeit. Regisseur Karl Posch ver-

band Texte verschiedener Autor:innen, sowie Musik und Schauspiel zu einer bewegenden Inszenierung, die aktuelle gesellschaftliche Fragen aufgriff und die Bedeutung von Frieden in den Mittelpunkt stellte. Die Darstellerinnen Dagmar Lais und Sarah Masser sowie die musikalischen Beiträge von Dominikus Plaschg verliehen dem Abend eine besondere Tiefe und hinterließen beim Publikum einen bleibenden Eindruck.

Fotos © Nadine Geuter, Oliver Schüttinger



Sommertheater in der Schlosstenne Burgstall

Am 2. Juli feierte die Sommertheaterproduktion „Frauen sind anders – Männer sind doch alle gleich“ in der Schlosstenne Burgstall Premiere. Trotz des kurzfristigen Ausfalls von Gabi Reichmann in zwei Rollen konnte die Premiere planmäßig stattfinden. In fünf pointierten Kurzstücken trafen Paare, Singles, und Eheleute aufeinander. Eine Regisseurin und vier Regisseure inszenierten mit

Leichtigkeit und Augenzwinkern die unterschiedlichen Facetten des ganz alltäglichen Beziehungswahnsinns – von kleinen Missverständnissen im Alltag bis hin zu großen komödiantischen, bisweilen auch dramatischen Momenten.

Die fünf Kurzstücke im Überblick:

„**FEIERABEND**“ von Loriot, unter der Regie von Peter Eisner, mit Franz

Fenninger als Mann und Gudrun Lukas als Frau.

„**VERNISSAGE**“ von Hugo Wiener, unter der Regie von Julia Krasser, mit Gernot Grinschgl als Mann und Melina Schuster als Frau.

„**WOW**“ von Hugo Wiener, unter der Regie von Gernot Grinschgl, mit Karl Wiedner als Dr. Robinson, Gudrun Lukas als Reporterin und Johanna Wabnegg als Claudia.

„**HEIRAT – oder alles für die Katz**“ von Margot Wel-

ler, unter der Regie von Stefan Eisner, mit Uli Wonisch als Rosalinde und Gudrun Lukas als Helene.

„**HILDE AUF DEM BAHNHOF**“ von Helmut Schmidt, unter der Regie von Karl Wiedner, mit Uli Wonisch als Hilde.

Weitere Mitwirkende sind die Moderator:innen Karl Posch und Maria Posch sowie für die Technik Rupert Wiedner.

Fotos © KI Kürbis Wies





Zugedeckte Monster und Stoffgeflechte:

Zwei Perspektiven auf zeitgenössische Kunst: Kunstmittwoch mit Lara Adam und Helene Payrhuber in Wies

Am Samstag, dem 20. Juni 2026, lud die Kulturinitiative Kürbis Wies zu einem Kunstmittwoch ein. Zwei KünstlerInnen gaben dabei Einblicke in ihr Arbeiten: Lara Adam im Rahmen des KünstlerInnengesprächs „Am Beckenrand“ im Atelier im Schwimmbad und Helene Payrhuber mit der Ausstellungseröffnung von „Ich decke meine Monster zu“ in der Galerie im Pfarrzentrum.

Den Auftakt bildete um 15.00 Uhr das offene Ateliergespräch „Am Beckenrand“ im Atelier im Schwimmbad. Artist in Residence Lara Adam gab zum Abschluss ihres einmonatigen Aufenthaltsstipendiums persönliche Einblicke in ihr Arbeiten. Bei einem Häferl Kaffee führte Katharina Sieghartsleitner – Verantwortliche für den Bereich Kunst bei der Kulturinitiative Kürbis Wies – durch das Gespräch: Über unterschiedliche Geflechte – von Erinnerungen, Neuronen bis zwischenmenschliche Beziehungen – und die Möglichkeit, während der Residency ohne Zeitdruck zu arbeiten und einen Monat lang in Wies zu leben.

Um 16.30 Uhr folgte die Eröffnung der Ausstellung „Ich decke meine Monster



zu“ von Helene Payrhuber in der Galerie im Pfarrzentrum. Die in Wien lebende Fotokünstlerin und Bühnenbildnerin setzte sich in ihren Collagen mit familiären Erinnerungen, weitergegebenen Mustern und dem Spannungsfeld zwischen Sichtbarkeit und Verdeckung auseinander.

In ihrer Ausstellung verbindet Payrhuber historische Familienfotografien, gefundene Aufnahmen und textile Elemente zu vielschichtigen Bildern. Durch Ausschneiden, Überdecken und Neuarrangieren entstehen Werke die Schichten von Gegenwart, Herkunft,

Erinnerung und familiären Prägungen übereinanderlegen.

Die Ausstellung „Ich decke meine Monster zu“ ist bis 26. September 2026 in der Galerie im Pfarrzentrum in Wies zu sehen. Eine Kooperation mit der Pfarre Wies.

Ausstellung in der Galerie im Pfarrzentrum

„Ich decke meine Monster zu“ von Helene Payrhuber
Galerie im Pfarrzentrum
(Marktplatz 1, 8551 Wies)
Laufzeit: 20. Juni bis 26. September 2026

Geöffnet: Mo – So, 8:00 – 21:00 Uhr von außen durchgehend zu besichtigen

VORSCHAU

DJ-Workshop für Mädchen

Freitag, 4. September

Atelier im Schwimmbad

Alter: 8-17 Jahre

Gruppe 1: 13:00-14:30 Uhr

Gruppe 2: 16:00-17:30 Uhr

Ab 17:30 Uhr wird gemeinsam aufgelegt!

Anmeldung:

kuerbis@kuerbis.at

Eine Kooperation mit der Grrrls DJ Crew.

Herbstlese mit Writer in Residence Kurt Palm

und Les Machines Molles

Freitag, 25. September

Greith Haus, St. Ulrich

in Greith

Eine Kooperation mit dem Greith Haus.

kürbis

Das gesamte Programm ist unter

www.kuerbis.at
zu finden.

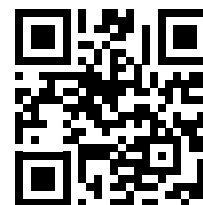
Kartenreservierung

unter www.kuerbis.at

0664 161 555 4

(Mo-Fr 8 bis 12 Uhr) oder

kuerbis@kuerbis.at



kürbis Newsletter

Verpassen Sie keine Kürbis-Aktivität mehr! Einfach QR-Code scannen und Kürbis-Newsletter abonnieren.





Juli

Aktuelle Veranstaltungen unter www.wies.at

23.07.2026	Aufwiesern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
24.07.2026	Grillabend	19.00 Uhr, GH Köppl
25.07.2026	Fußwallfahrt nach Eibiswald	17.00 Uhr, Pfarre Wies
26.07.2026	Grillabend	17.00 bis 19.00 Uhr, Alpengasthof Strutz
26.07.2026	Konzert „sole e tutti“ - Anton Halm ChOrchester	17.00 Uhr, Schlosstenne Burgstall
29.07.2026	Öffentliche Gemeinderatssitzung	19.00 Uhr, Rathausaal
30.07.2026	Aufwiesern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
31.07.2026	Grillabend	19.00 Uhr, GH Köppl

August

01.08.2026	Peiserhof-Hoffest	12.00 Uhr, Peiserhof Haiden
02.08.2026	Frühschoppen der FF Wernersdorf	10.30 Uhr, Buschenschank Pühringer
02.08.2026	Grillabend	17.00 bis 19.00 Uhr, Alpengasthof Strutz
06.08.2026	Aufwiesern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
07.08.2026	Grillabend	19.00 Uhr, GH Köppl
09.08.2026	2. Frühschoppen der Jagdgesellschaft Unterfresen	10.00 Uhr, Bauhof Unterfresen
09.08.2026	Grillabend	17.00 bis 19.00 Uhr, Alpengasthof Strutz
13.08.2026	Aufwiesern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
14.08.2026	Grillabend	19.00 Uhr, GH Köppl
15.08.2026	Heilige Messe	08.30 Uhr, Pfarrkirche Wies
16.08.2026	Grillabend	17.00 bis 19.00 Uhr, Alpengasthof Strutz
19.08.2026	20. Wieser Stocksporttage des ESV Union Wies-Wiel	19.00 Uhr, Stocksporthalle Wies
20.08.2026	Aufwiesern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
20.08.2026	20. Wieser Stocksporttage des ESV Union Wies-Wiel	19.00 Uhr, Stocksporthalle Wies
21.08.2026	Grillabend	19.00 Uhr, GH Köppl
21.08.2026	20. Wieser Stocksporttage des ESV Union Wies-Wiel	19.00 Uhr, Stocksporthalle Wies
22.08.2026	20. Wieser Stocksporttage des ESV Union Wies-Wiel	08.00 Uhr, Stocksporthalle Wies
22.08.2026	Glöcklerturnier des TVU Wies	10.00 Uhr, Tennisplatz Wies
23.08.2026	Grillabend	17.00 bis 19.00 Uhr, Alpengasthof Strutz
27.08.2026	Aufwiesern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
28.08.2026	Grillabend	19.00 Uhr, GH Köppl
29.08.2026	Glöcklerturnier des UTC Vordersdorf	10.00 Uhr, Tennisplatz Vordersdorf
29.08.2026	Heilige Messe	16.00 Uhr, St. Veit Kapelle

September

03.09.2026	Aufwiesern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
04.09.2026	DJ-Workshop für Mädchen, KI Kürbis	Atelier im Schwimmbad
04.09.2026	Repair Café	14.00 Uhr, Ressourcenpark Sulmtal-Koraln
06.09.2026	32. Wieser Fetzenmarkt der FF Wies	07.00 Uhr, Rüsthaus Wies
13.09.2026	Heilige Messe & Pfarrfestsonntag in Wies	09.00 Uhr, Pfarre Wies
19.09.2026	21. KJS-Abschlussfest & Fest der Generationen der Marktgemeinde Wies	14.00 Uhr, Marktplatz Wies
20.09.2026	Pfarrfest St. Katharina in der Wiel	11.00 Uhr, St. Katharina in der Wiel



Bereitschaftskalender der Apotheken

August	September	Oktober	November
1 Sa Wies	1 Di Hirschen Deutschlandsberg	1 Do Hirschen Deutschlandsberg	1 So Marien-Apotheke
2 So Hirschen Deutschlandsberg	2 Mi Marien-Apotheke	2 Fr Marien-Apotheke	2 Mo Eibiswald
3 Mo Marien-Apotheke	3 Do Eibiswald	3 Sa Eibiswald	3 Di Christophorus Deutschlandsberg
4 Di Eibiswald	4 Fr Christophorus Deutschlandsberg	4 So Christophorus Deutschlandsberg	4 Mi Schwanberg
5 Mi Christophorus Deutschlandsberg	5 Sa Schwanberg	5 Mo Schwanberg	5 Do Wies
6 Do Schwanberg	6 So Wies	6 Di Wies	6 Fr Hirschen Deutschlandsberg
7 Fr Wies	7 Mo Hirschen Deutschlandsberg	7 Mi Hirschen Deutschlandsberg	7 Sa Marien-Apotheke
8 Sa Hirschen Deutschlandsberg	8 Di Marien-Apotheke	8 Do Marien-Apotheke	8 So Eibiswald
9 So Marien-Apotheke	9 Mi Eibiswald	9 Fr Eibiswald	9 Mo Christophorus Deutschlandsberg
10 Mo Eibiswald	10 Do Christophorus Deutschlandsberg	10 Sa Christophorus Deutschlandsberg	10 Di Schwanberg
11 Di Christophorus Deutschlandsberg	11 Fr Schwanberg	11 So Schwanberg	11 Mi Wies
12 Mi Schwanberg	12 Sa Wies	12 Mo Wies	12 Do Hirschen Deutschlandsberg
13 Do Wies	13 So Christophorus Deutschlandsberg	13 Di Hirschen Deutschlandsberg	13 Fr Marien-Apotheke
14 Fr Hirschen Deutschlandsberg	14 Mo Marien-Apotheke	14 Mi Marien-Apotheke	14 Sa Eibiswald
15 Sa Marien-Apotheke	15 Di Eibiswald	15 Do Eibiswald	15 So Christophorus Deutschlandsberg
16 So Eibiswald	16 Mi Christophorus Deutschlandsberg	16 Fr Christophorus Deutschlandsberg	16 Mo Schwanberg
17 Mo Christophorus Deutschlandsberg	17 Do Schwanberg	17 Sa Schwanberg	17 Di Wies
18 Di Schwanberg	18 Fr Wies	18 So Wies	18 Mi Hirschen Deutschlandsberg
19 Mi Wies	19 Sa Hirschen Deutschlandsberg	19 Mo Hirschen Deutschlandsberg	19 Do Marien-Apotheke
20 Do Hirschen Deutschlandsberg	20 So Marien-Apotheke	20 Di Marien-Apotheke	20 Fr Eibiswald
21 Fr Marien-Apotheke	21 Mo Eibiswald	21 Mi Eibiswald	21 Sa Christophorus Deutschlandsberg
22 Sa Eibiswald	22 Di Christophorus Deutschlandsberg	22 Do Christophorus Deutschlandsberg	22 So Christophorus Deutschlandsberg
23 So Christophorus Deutschlandsberg	23 Mi Schwanberg	23 Fr Schwanberg	23 Mo Wies
24 Mo Schwanberg	24 Do Wies	24 Sa Wies	24 Di Hirschen Deutschlandsberg
25 Di Wies	25 Fr Hirschen Deutschlandsberg	25 So Christophorus Deutschlandsberg	25 Mi Marien-Apotheke
26 Mi Hirschen Deutschlandsberg	26 Sa Marien-Apotheke	26 Mo Marien-Apotheke	26 Do Eibiswald
27 Do Marien-Apotheke	27 So Christophorus Deutschlandsberg	27 Di Eibiswald	27 Fr Christophorus Deutschlandsberg
28 Fr Eibiswald	28 Mo Christophorus Deutschlandsberg	28 Mi Christophorus Deutschlandsberg	28 Sa Schwanberg
29 Sa Christophorus Deutschlandsberg	29 Di Schwanberg	29 Do Schwanberg	29 So Wies

Einladung zum

2. Fröhlichschoppen der Jagdgesellschaft Unterfresen

9. AUGUST 2026 AB 10 UHR
BEIM BAUHOFF IN UNTERFRESEN

Spezialitäten vom heimischen Wild,
Verlosung eines einjährigen Bockes & Hüpfburg

SAVE THE DATE!

TENNISVEREIN UNION WIES

GLÖCKERL-TURNIER '26

Sa, 22. August
BEGINN: 10.00 UHR

Doppeltturnier -
gespielt wird auf Zeit

Aperol-Bar
Beach Bar mit DJ SMOKY
Schätzspiel für ALLE!
Teile Preise warten auf euch!

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Auf eure Teilnahme und spannende Spiele freut sich der TVU Wies!

INFOS UND ANMELDUNG:
René Kosjak 0664/80 6666 315
wies.tennisplatz.info



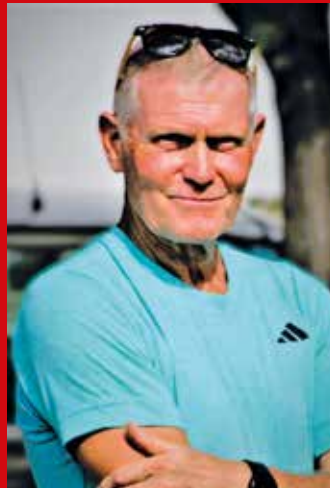
Sport und Inklusion, ein Miteinander – kein Nebeneinander

von Hannes Walzl

Am 20. Mai veranstaltete die MS Wies am Wieser Sportplatz einen Tag des Miteinanders – es fand die 1. Inklusions-Spiele-Olympiade (siehe Seite 46).

Dir. Oskar Hermann, BEd, MA und Sportlehrer Darius Hosseini planten seit Schulbeginn ein „inklusives Sportfest“ – bei dem Kinder mit und ohne Behinderung in einem Team gemeinsam verschiedenste Bewerbe bewältigen bzw. Aufgaben möglichst schnell lösen sollten.

Die Idee zu diesem besonderen Spielefest lieferte Hannes Walzl, der in seiner aktiven Zeit als Lehrer in der MS Arnfels 2016 zum ersten Mal einen Inklusionssporttag ins Leben rief. Damals entstand auch der Kontakt zum Landeskoordinator für „Special Olympics“ Prof. Heinz Tippl, der diese Veranstaltung von Beginn an unterstützte. Im Dezember 2017 fand im Amtshaus Wien-Josefstadt eine Preisverleihung im Rahmen des „Wheelday Ju-



gend-Wettbewerbs“ statt. Anlässlich des internationalen „Tages der Menschen mit Behinderungen“ prämierte das IUF (Institut für Umwelt, Frieden und Entwicklung) drei Sieger-Projekte, welche einen Beitrag zur Inklusion in der österreichischen Gesellschaft leisten. Die Mittelschule Arnfels erhielt für ihr „Inklusions-Spielefest“ eine Auszeichnung dafür. Inklusion im Sport ist für

Jugendliche von großer Bedeutung, weil sie allen jungen Menschen die Möglichkeit bietet, unabhängig von körperlichen, geistigen, sozialen oder kulturellen Voraussetzungen gemeinsam aktiv zu sein. Sport schafft Begegnungen und fördert das Miteinander. Jugendliche lernen dabei, Unterschiede zu akzeptieren und respektvoll miteinander umzugehen. Es entstehen Freundschaften und gegenseitiges Verständnis. Vorurteile können abgebaut werden, da die Jugendlichen einander als Teammitglieder und nicht aufgrund ihrer Unterschiede wahrnehmen. Dadurch wird das Gemeinschaftsgefühl gestärkt.

Darüber hinaus trägt inklusiver Sport zur persönlichen Entwicklung bei. Jugendliche gewinnen Selbstvertrauen, erleben Erfolgserlebnisse und ler-

nen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Zudem vermittelt Sport wichtige Werte wie Fairness, Teamgeist, Toleranz und gegenseitige Unterstützung. Diese Kompetenzen sind nicht nur im Sport, sondern auch im Alltag, in der Schule und später im Berufsleben von großer Bedeutung.

Insgesamt leistet Inklusion im Sport einen wichtigen Beitrag zu einer offenen und gerechten Gesellschaft. Sie ermöglicht Jugendlichen Teilhabe, stärkt soziale Beziehungen und fördert die persönliche Entwicklung.

Die „Wieser Inklusions-Spieleolympiade“ soll es auch im nächsten Schuljahr wieder an der MS Wies geben, als Beispiel für gelebte Integration, ein Sportfest miteinander!



Der Wiesionär

Welcher Verein passt zu einem Jugendlichen?
Die Antwort hat's am Vereins-Info-Tag gegeben!
Viele Kinder können sich im Verein verwirklichen,
man braucht nur hingehen und es selbst erleben!



Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Josef Walzl

Layout: René Kosjak, www.werbung-kosjak.com

Redaktion: DI Ferdinand Brunner, Maria Luise Freidl, Michaela Garber, Sarah Herzog, Christine Knappitsch, Annemarie Leitinger, Margarete Müller, Gerfried Schmidt, Marlies Schuster, Cornelia Semmernegg, Hannes Walzl, Rosemarie Walzl und Erich Wozonig.

Grafische Gestaltung: Heinrich Mödlinger †

Druck: Druckerei Moser&Partner GmbH, Maltesergasse 8, 8570 Voitsberg

Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober 2026

Redaktionsschluss: 14. September 2026

